Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 2.— für örtliche Reklamen; Mk. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 3202 und 6203.

Sonntag, 24. August 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 379. • 67. Jahrgang.

Slawischer Übermut.

Kein Mensch mit vernünftigen Sinnen kann sich vorstellen, daß zwischen Deutschen und Polen, zwischen Deutschen und Tschechen ein wirklicher innerer Ausgleich, ein wirklicher Friedenszustand eintreten werde. Freilich, die Deutschen meinen es gut, wir möchten Brücken der Versöhnung schlagen, auf denen die westslawischen Völker den Weg zu uns finden könnten, aber drüben tobt unverrechenbarer Haß, und ein Zerrbild von Imperialismus grinst uns aus den Eroberungsgelüsten an, die sich frech an reindeutschen Gebieten vergreifen möchten. Wir haben mit beinahe übermenschlicher Entsagungsfähigkeit die auflodernde Empörung unserer Volksgenossen in den östlichen Provinzen, die ganz oder teilweise unter polnische Herrschaft kommen sollen, zu dämpfen versucht, von der entfernten Möglichkeit ausgehend, daß es vielleicht doch zu einem Verhältnis der Ausgeglichenheit zwischen beiden Völkern kommen werde. Aber der polnische Einbruch in Oberschlesien zeigt, daß es die Machthaber in Warschau gar nicht eilig genug mit der Durchführung ihrer Beutepolitik haben können. Und so feindlich sich Polen und Tschechen gegenüberstehen, in einem Punkte finden sie sich als verwandte Seelen, in ihrem gemeinsamen Willen, aus der deutschen Haut Riemen zu schneiden. Wo es gegen die Deutschen geht, dort geht der slawische Instinkt unbeirrt seinen Weg. Wie sich die Polen zu unseren Landsleuten stellen, herrisch, hämisch, voller Lust, ihnen den Fuß auf den Nacken zu drücken, genau so verhalten sich die Tschechen zu den Sudetendeutschen. So aber wird es bleiben, bis doch einmal das Rad der Geschichte sich wiederum drehen wird. Inzwischen müssen wir tragen, was uns das Schicksal auf die Schultern gelegt hat, wir im Reich müssen es und unsere Brüder in Deutsch-Österreich ist recht. Es ist aber immer gut, zu wissen, wie sich die Welt in den Köpfen der slawischen Bedränger malt, und da wir oft genug zu hören bekommen haben, wie die Polen über uns denken und was sie mit uns vorhaben, so wollen wir uns jetzt einmal näher ansehen, in welcher Richtung die tschechische Anschauung verläuft. Es ist ja schließlich durchaus unsere Sache, ganz unmittelbar und keineswegs bloß auf Umwegen, welches Schicksal der Deutschen in Böhmen und Mähren wartet, denn eines Tages werden wir Deutschen ohne Rücksicht auf die Grenzen, die der verblendete Machtwille der Entente aufrechterhalten möchte, doch zusammenkommen und dann wird es sehr wichtig sein, was unterdessen aus den Sudetendeutschen geworden ist. Zunächst wird ihnen das Selbstbestimmungsrecht schroff versagt. Sehr lehrreich sind die programmatischen Ausführungen der „Narodni Listy" aus den jüngsten Tagen. Unter dem höhnischen Titel: „Wir sind ausgeglichen" schreibt das führende Prager Blatt: „Die Deutschen berufen sich auf das Selbstbestimmungsrecht, auf Grund dessen sie über das sogenannte „verdeutschte" Gebiet, das tatsächlich gar nicht besteht, selbst entscheiden wollen. Die Frage der zukünftigen Situation der Deutschen in der Republik ist eine Frage der Minderheit und ist schon von der Friedenskonferenz entschieden worden. Wir werden den Deutschen das geben, wozu wir verpflichtet sind, und brauchen uns deshalb vor der Entscheidung des Völkerbundes nicht zu fürchten. Deshalb sind auch keine Verhandlungen, noch weniger ein Ausgleich nötig. Die Deutschen vergessen, daß ihre Lage in unserem Staate eine ganz andere ist, als unsere in der österreichischen Monarchie war, und deshalb kann keine Rede von einem Ausgleich sein. Die Deutschen begnügen sich nicht mit der staatsbürgerlichen, nationalen und kulturellen Gleichberechtigung. Sie verlangen nicht mehr und nicht weniger als eine eigene Selbstverwaltung in unserem Staate. Sie reklamieren die Selbständigkeit für ihr sogenanntes Deutsch-Böhmen, sie verlangen ein eigenes Parlament, aus dem sie das Reichsparlament beschicken würden. Sie verlangen die territoriale Autonomie, sie verlangen die Aufteilung des staatlichen Budgets in ein tschechisches, ein deutsches und ein gemeinsames. Sie zeigen auch Lust, den Reichtum des Landes, den tschechische Arbeiter erschaffen haben, auszubeuten, aber die Steuern und Abgaben würden sie nach der Bevölkerungszahl abführen. Sie haben nicht einmal die Errichtung einer eigenen militärischen Formation vergessen, mit einem Worte: sie wollen einen Staat im Staate errichten. Das ist keine Unbescheidenheit mehr, sondern eine Provokation. Wenn sich die Deutschen das ruhige Zusammenleben mit uns so vorstellen, dann sind sie auf einem falschen Wege. Von einem Ausgleich kann keine Rede sein, wir sind bereits ausgeglichen."

So die „Narodni Listy". Man durfte ja niemals besondere Erwartungen hegen, aber jetzt ist es entschieden, daß sich die Millionen von Deutschen im tschechoslowakischen Staat in die beschämende Rolle eines unterdrückten Volkes schicken sollen. Derselbe Übermut, der den Polen jedes Augenmaß raubt, verblendet auch die Tschechen. Wann kommt das „Quos ego" für sie!

Die Lage in Oberschlesien.

mz. **Beuthen**, 23. Aug. Die Lage ist im allgemeinen ruhig. Eine Feldwache in Goczalkowitz wurde von polnischen Banden mit zwei leichten und einem schweren Maschinengewehr angegriffen. Die Bande war 100 bis 200 Mann stark. Durch den Vorstoß einer Reservekompanie um 6 Uhr 40 Min. früh wurde die Lage wiederhergestellt. Die Grenze ist in unserer Hand. In Gleiwitz wurde ein Überfall auf das Proviantamt abgewiesen. Dort gab es einen Verwundeten.

mz. **Kattowitz**, 23. Aug. Zur Streiklage wird mitgeteilt: Im Rybniker Revier sind die Belegschaften voll angefahren, im Plesser Revier 15 bis 20 Prozent, im Zentralrevier zwischen 30 und 50 Prozent der Belegschaften.

Der Wiederaufbau Nordfrankreichs und Belgiens.

Die Haltung der Unabhängigen.

Berlin, 22. Aug. Der unabhängige Vollzugsrat teilt mit: Mit dem Wiederaufbau des zerstörten Gebietes beschäftigte sich der Vollzugsrat gemeinsam mit der Gewerkschaftskommission und der Interessen- und Arbeitsgemeinschaft der deutschen Architektenschaft in einer am 22. August stattgefundenen Sitzung. Nach eingehender Aussprache kam die Konferenz zu folgenden Beschlüssen: 1. Soweit das Deutsche Reich am Wiederaufbau beteiligt ist, muß der kapitalistische Einfluß in jeder Beziehung ausgeschaltet werden. 2. Die Reichs- und Staatsbureaukratie ist nicht in der Lage und nicht geeignet, den Wiederaufbau zu organisieren und zu leiten, deshalb muß jeder Einfluß von dieser Seite ausgeschaltet werden. 3. Wir fordern, daß die deutsche Arbeit im Wiederaufbaugebiet geleitet wird von einem obersten Organ, das hervorgeht aus den Reihen der Arbeiter- und Betriebsräte sowie der freien schaffenden Architekten und den Arbeitslosen. Dieses oberste Organ setzt sich aus folgenden Kommissionen zusammen: a) Kommission für künstlerische und technische Fragen, b) Kommission für Arbeiterangelegenheiten, c) für kaufmännische Angelegenheiten. Die Konferenz war einmütig der Auffassung, daß an der Wiederherstellung der zerstörten Gebiete Arbeiter und freie Berufe sowie Angestellte teilnehmen werden, wenn die Arbeit als freie Kulturtat, nicht als kapitalistische Sklavenarbeit geleistet wird. Um ein freies Schaffen zu ermöglichen, müssen sich die Arbeiter als freie Menschen fühlen. Nur wenn die Arbeiterschaft auch in der Heimat von Zwangsmaßnahmen irgend welcher Art (Belagerungszustand und Schutzhaft) verschont ist und wenn auch in der Heimat der freiheitliche Zustand gewährleistet ist, kann darauf vertraut werden, daß auch im Wiederaufbaugebiet für die sofortige Inangriffnahme der sich hieraus ergebenden notwendigen Arbeiten freie Arbeit geleistet wird. Für die sofortige Inangriffnahme der sich hieraus ergebenden notwendigen Arbeiten wurde eine Kommission gebildet, die sich zusammensetzt aus je drei Vertretern des Berliner Vollzugsrates, der Gewerkschaftskommission Groß-Berlin, der Interessen- und Arbeitsgemeinschaft der deutschen Architektenschaft und der Arbeitslosen.

Die Volksabstimmung in den abzutretenden Gebieten.

Berlin, 19. Aug. Für die Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen Oberschlesien und Schleswig kommen zahlreiche aus den genannten Landesteilen gebürtige und jetzt in anderen Teilen Deutschlands oder im Ausland wohnende Personen in Frage, die das 20. Lebensjahr vollendet haben. Es empfiehlt sich, daß alle diese Stimmberechtigten sich baldigst ihre Geburtsurkunde bezw. Taufscheine, verheiratete Frauen gleichfalls Trauscheine verschaffen, um bei der Abstimmung ihre Berechtigung nachweisen zu können. Eupen und Malmedy mußten bekanntlich an Belgien abgetreten werden. Nach § 34 des Friedensvertrages haben jedoch die „Eingeborenen" das Recht, ihren Wunsch, bei Deutschland zu verbleiben, in Listen einzutragen, die die belgischen Behörden auslegen sollen. Alle Deutschgesinnten aus Eupen und Malmedy, die im Reiche wohnen, werden gebeten, zwecks gemeinsamer Wahrung dieses und ihrer sonstigen Rechte, ihre Anschrift Dr. Schacht, Fasanenstraße 13, 2, mitzuteilen.

Wann der Krieg beendet ist.

Haag, 21. Aug. Bonar Law erklärte im Unterhause, daß der Krieg erst als beendet angesehen würde, wenn der Friede von allen Nationen ratifiziert worden sei. Die Regierung habe aber die Befugnis, zu erklären, daß der Krieg mit Bezug auf bestimmte Gebiete aufgehört habe, sie werde von dieser Befugnis hinsichtlich Deutschlands Gebrauch machen, sobald der Friede ratifiziert sei.

Der Ententerat über Ungarn.

mz. **Paris**, 23. Aug. Diplomatische Lage. Im Obersten Rat setzte am Freitag Hoover seine Darlegungen über die Verhandlungen in Oberschlesien fort. Am Vormittag begaben sich Hoover und Loucheur nach Versailles, um mit Freiherrn von Lersner die geeigneten Mittel zu besprechen, die zur Behebung der in Oberschlesien eingetretenen Krise beitragen sollen. Der Rat befaßte sich außerdem mit der Lage in Ungarn und beschloß, folgendes Telegramm an die interalliierte Kommission zur Kenntnisgabe an die ungarischen Behörden zu senden: Die assoziierten und alliierten Regierungen haben neuerdings die in ihren Rapporten enthaltenen Nachrichten sowie die an anderen Stellen enthaltenen Meldungen über die jüngsten Ereignisse in Budapest geprüft. Ihre Schlußfolgerungen sind folgende: Sie haben den größten Wunsch, mit dem ungarischen Volk einen dauernden Frieden zu schließen, glauben jedoch, daß sie das nicht tun können, solange die gegenwärtige Regierung an der Macht bleibt. Diese Regierung wurde nicht durch den Volkswillen eingesetzt, sondern durch einen von einer politischen Gruppe unter dem Schutz einer fremden Macht durchgeführten Handstreich. Sie hat zum Chef ein Mitglied des Hauses Habsburg, der durch seine Politik und seinen Ehrgeiz zu einem großen Teil verantwortlich ist für das Unglück, unter dem die Welt leidet und noch lange leiden wird. Ein von einer solchen Regierung abgeschlossener Friede kann kein dauernder sein und anderseits können die alliierten und assoziierten Regierungen ihre wirtschaftliche Hilfe nicht leisten, die Ungarn so sehr bedarf. — Erzherzog Joseph antwortete, daß er, bevor er mit den alliierten und assoziierten Mächten in Beziehungen treten würde, sich einer Volksbefragung unterziehen wolle. Wir werden ihm antworten, daß uns dieser Weg nicht befriedigen könne, da die Abstimmung unter Aufsicht einer Verwaltung vor sich gehen werde, an deren Spitze der Erzherzog Joseph steht. Unter den augenblicklichen Umständen, in denen sich Ungarn gegenwärtig befindet, ist es schwierig, durch Abstimmung den genauen Willen des Volkes feststellen zu können. Man würde auf unbestreitbare Hindernisse stoßen, wenn diese Wahl unter der Leitung eines Habsburgers stattfinden würde. Selbst wenn eine Regierung, die unter solchen Umständen aus der Wahl hervorginge, wirklich die Vertretung des Landes verkörpern würde, so werde sie doch von niemanden anerkannt werden. Der europäische Friede erfordere, daß die alliierten und assoziierten Mächte darauf bestehen, daß der derzeitige Präsident von der höchsten Stelle des Staates Ungarn sich zurückzieht, um einer aus den Parteien zusammengesetzten Regierung Platz zu machen. Die alliierten und assoziierten Mächte sind bereit, mit jeder Regierung in Verhandlungen einzutreten, deren Macht sich auf das Vertrauen einer auf diese Weise gewählten Nationalversammlung stützen würde. Die internationale Kommission wird gebeten, die Botschaft in allen Bezirken bekanntzugeben. Das Redaktionskomitee für den Friedensvertrag mit Österreich wurde vom Obersten Rat wiederum angehört. Der Oberste Rat beschloß, der deutschen Delegation zwei Noten zukommen zu lassen, die erste Note verlangt, daß der serbisch-kroatisch-slowenischen Regierung der von deutschen Offizieren entwandte Plan der Grube von Costoplatz, die von den Deutschen während des Krieges ausgebeutet worden war, zurückgestellt wird. Die zweite Note nimmt Kenntnis von der Absicht der deutschen Regierung, den alliierten Mächten alle auf die im besetzten Gebiete angerichteten Schäden bezüglichen Dokumente, besonders diejenigen über die Requisitionen zu liefern. Außerdem ließen die alliierten Mächte die deutsche Regierung wissen, daß es sich nicht um eine Prüfung im Gegensatz beider handeln könne, sondern um Verhandlungen, an denen sich auch die deutschen Vertreter beteiligen könnten, da der Friedensvertrag diesen das Recht zur Mitsprache nicht einräumt.

Die belgisch-holländischen Verhandlungen.

mz. **London**, 23. Aug. Der „Temps" meldet aus Brüssel, daß in der Sitzung des Ausschusses für Abänderung der Verträge von 1866 in Paris Holland sich grundsätzlich bereit erklärt, mit Belgien über unmittelbare Verhandlungen über die Regelung der Wasserwege und den Bau von Kanälen einzutreten.

Selbständigkeit Koreas.

Amsterdam, 22. Aug. Laut Preßbureau Radio meldet die „New York Tribune", in Tokio sei ein kaiserlicher Erlaß veröffentlicht worden, durch den die Selbständigkeit Koreas verfügt wird.

Deutschland.

Die Maßnahmen gegen die Kapitalflucht.

mz. **Berlin**, 23. Aug. (Amtlich.) Im Reichsfinanzministerium fand gestern eine Beratung von Sachverständigen aller Berufskreise über den Plan des Umtauschs der Banknoten zwecks Erfassung des darin versteckten Vermögens statt. Von allen Beteiligten wurde die Überzeugung ausgedrückt, daß wirksame und scharfe Maßnahmen gegen die Steuerdrückerei und Kapitalflucht getroffen werden müßten. Es wurde die Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, der Reichsfinanzverwaltung zu diesem Ziele mit allen Kräften zu helfen. Gegen den zunächst vorgeschlagenen Umtausch aller Banknoten wurde dagegen von allen Seiten sehr ernste Bedenken wegen ihrer technischen Durchführbarkeit und Zweckdienlichkeit erhoben. Die Beratungen über weitere Maßnahmen zur Erfassung des Vermögens, das sich der Besteuerung zu entziehen suche, werden in den Kreisen der Sachverständigen fortgeführt.

Einsprüche gegen das Schulkompromiß.

Weimar, 21. Aug. Eine Reihe von Einzelstaaten, darunter Preußen, Sachsen, Bayern, hat an das Reichsministerium ein Schreiben gerichtet, in dem lebhafter Einspruch gegen das Schulkompromiß erhoben und bedauert wird, daß die Einzelstaaten vor dem Abschluß dieses so einschneidenden Abschnitts der Verfassung nicht gehört worden sind. Die Einzelstaaten

müßten daher jede Verantwortung für die Folgen, die dem Schulkompromiß entspringen, aufs entschiedenste ablehnen.

Vom Zentralrat.

mz. **Berlin**, 23 Aug. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik beschloß die Wahlordnung zur Wiederwahl der Arbeiterräte. Die Neuwahlen müssen bis zum 30. November durchgeführt sein. Alle Arbeiterräte können vom Zentralrat Abdrücke der Wahlordnung nebst Erläuterungen erhalten. Der Zentralrat beschloß ferner, für die Folge den Namen Zentralrat der deutschen Arbeiterräte zu führen.

Ein Reichskongreß der Erwerbslosen.

mz. **Berlin**, 22. Aug. Der Reichskongreß der Erwerbslosen begann heute morgen im Kurierhause seine auf 2 Tage festgesetzte Tagung in Anwesenheit von 80 Delegierten der Erwerbslosenräte und -Ausschüsse. Nachdem die Geschäftsordnung festgesetzt worden war, erstattete Sendel (Berlin) den Bericht über die Tätigkeit des Reichserwerbslosenrates, woran sich eine längere Ansprache anschloß, als deren Ergebnis eine vom Erwerbslosenrat Sachsen eingebrachte Entschließung mit 39 gegen 24 Stimmen angenommen wurde, die die Tätigkeit des bisherigen geschäftsführenden Reichserwerbslosenausschusses in jeder Beziehung als durchaus unzulänglich erklärt, da bisher keine positive Arbeit desselben zu beobachten war, und ihr besonderes Mißtrauen über die parteiliche Stellungnahme des geschäftsführenden Ausschusses in Nr. 28 der Rätezeitung gegenüber den arbeitslosen Räten der U. S. ausspricht. Insbesondere betr. des Hinweises auf die kommenden Wahlen Der geschäftsführende Ausschuß sei nicht befugt derartige lokale Differenzen mit dem Namen des gesamten Reichserwerbslosenausschusses zu decken. Bei der Prüfung der Mandate stellt es sich heraus, daß der sich als kommunistischer Vertreter des Erwerbslosenausschusses ausgebende Vertreter eines Agrarblattes, Gründebaum, kein Mandat besaß. Die Versammlung schloß ihn aus, weil er sich unter falschem Namen eingeschlichen hatte.

Der Ausschuß zur Prüfung der Arbeitszeit im Bergbau.

mz. **Essen**, 22. Aug. Der Ausschuß zur Prüfung der Arbeitszeit im Bergbau beendete nach 18 Sitzungen seine Beratungen. Dank den Vermittelungsbemühungen der wissenschaftlichen Mitglieder und durch manches Entgegenkommen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber wurde in vielen Fragen eine Übereinstimmung erzielt. Insbesondere beschloß die Regierung, den Bitten auf eine internationale Regelung der Frage hinzuwirken, nachzugeben. Der verbleibende Unterschied in den Ansichten besteht darin, daß die Arbeitnehmer nicht darauf verzichten zu können glauben, daß jetzt schon ein bestimmter Zeitpunkt für die Einführung der Sechsstundenschicht festgelegt wird, während die wissenschaftlichen Mitglieder und Vertreter der Arbeitgeber die Entscheidung nicht treffen zu können glaubten, bevor ein Urteil über den Umfang der drohenden Kohlennot möglich ist, was Ende November der Fall sein wird. Dem Arbeitsministerium wird der Vorsitzende des Ausschusses, Prof. Dr. Francke, bereits morgen an Hand der Niederschrift Bericht erstatten.

Die Rheinbrücken bei Düsseldorf und Duisburg frei.

M.-Gladbach, 22. Aug. Die Besetzungsbehörden haben jetzt die Rheinbrücken bei Düsseldorf und Duisburg freigegeben. Seit gestern verkehren auf der Strecke M.-Gladbach-Neuß-Düsseldorf fünf Zugpaare und von heute an auf der Strecke M.-Gladbach-Krefeld-Duisburg neun Zugpaare.

Eine vereitelte Waffenschiebung.

Berlin, 22. Aug. Die „B. Z. am Mittag" teilt aus Minden mit: Durch einen Berliner Polizeikommissar wurden in einem Mindener Hotel Schieber festgenommen, die beabsichtigten, 60 000 Gewehre der Heeresverwaltung an Beauftragte der polnischen Regierung zu verkaufen. Die Verhafteten sind der Zeugfeldwebel Meyer vom Mindener Artilleriedepot und die Kaufleute Brand aus Paderborn und Wasserfiag aus Berlin. Bei dem Geschäft handelte es sich um einen Gewinn von über 2 Millionen Mark für die Beteiligten. Nach ihrer Vernehmung bei der Polizeibehörde wurden die Verhafteten nach Berlin transportiert.

Unterschlagungen bei der Deutschen Bank.

Berlin, 21. Aug. Die Deutsche Bank teilt mit, daß durch den Vorsteher einer ihrer Vorortdepositenkassen Unterschlagungen durch Fälschungen verübt worden sind. Der Betrag dürfte sich auf 400 000 Mark beziffern. Der Vorsteher ist verhaftet worden. Die Unterschlagungen sind durch den 42jährigen Filialleiter Jurig, welcher die Depositenkasse in der Uhlandstraße leitete, vorgenommen worden. Jurig mußte die einlaufenden Wertsendungen zusammen mit einem anderen Beamten unterzeichnen; den Inhalt dieser Wertsendungen hat er dann für sich behalten, während er durch außerordentlich geschickte Fälschungen in den Büchern die Fehlbeträge zu verschleiern und zu verdecken wußte. Die Unterschlagungen im Betrage von 400 000 Mark sind von ihm in den Jahren 1916 bis 1918 gemacht worden. Die genaue Höhe des der Bank durch den ungetreuen Beamten verursachten Schadens und der gestohlenen Werte läßt sich erst nach Prüfung der von Jurig geführten Bücher feststellen.

Ausland.

Schweiz.

mz. **Bern**, 23. Aug. Schweizer Depeschenagentur. Der Verwaltungsrat der Schweizer Bundesbahnen erteilte dem mit der internationalen Schlafwagengesellschaft abgeschlossenen Vertrag, betr. den Betrieb von Schlafwagen, Speisewagen sowie Luxuswagen, auf den Schweizer Bundesbahnen die Genehmigung.

Frankreich.

mz. **Paris**, 23. Aug. Clemenceau hatte gestern mit Loucheur und General Caffonin eine Konferenz zur Besprechung der Kohlenkrise. Ferner unterhielt er sich mit Noulens, Pilgrein, Rey und Jeanneet über die verschiedenen geplanten Maßnahmen, die die allgemeine Landesversorgung berühren. Clemenceau hob das Propagandaamt gegen den Feind, das am 8. Mai 1919 geschaffen und dem Kriegsministerium angegliedert worden war, wieder auf.

Rußland.

mz. **London**, 23 Aug. Reuter erfährt, daß Odessa von ukrainischen Truppen besetzt worden ist.

Wiesbadener Nachrichten.

Betrachtungen.

Die Möglichkeit, sich durch den Zufall auf mühelosere Weise als durch den Frohn der Tagesarbeit zu bereichern, ist verbunden mit den genußvollen Anregungen, die das Spiel an sich schon für viele Leute bedeutet, die Hauptursache dafür, daß mit und ohne Genehmigung zu allen Zeiten gespielt wurde. Es soll hier nicht von den mehr oder weniger harmlosen Genüssen gesprochen werden, die Skat oder Sechsundsechzig für erpichte und seßhafte Kartenfanatiker bedeuten, sondern von der jetzt wieder aktuellen Frage des Glücksspiels, bei dem Gewinn oder Verlust eine weitaus bedenklichere Rolle spielen. Die Veranstaltung von Glücksspielen ist ebenso wie die Beteiligung daran verboten. Das ist bekannt, hindert aber jetzt noch weniger als früher, daß überall da gespielt wird, wo sich Leute zusammenfinden, denen das Verständnis für den Wert des Geldes infolge leichter Verdienstmöglichkeiten abhanden gekommen ist. Das ist anderswo so wie — in Wiesbaden, das ja früher eines der bedeutendsten Spielbäder war und seine Anziehungskraft in jenen Zeiten mehr den grünen Tischen als der Heilkraft seiner Quellen verdankte. Es braucht nicht immer gleich Roulette zu sein. Zwischen Mauscheln und Bakkarat gibt es Nuancen, die Abwechslung in die einzelnen Methoden des Umsatzes bringen und vielseitige Anlagemöglichkeiten geben. In Anbetracht der Tatsache, daß sich das Glücksspiel doch nicht unterdrücken läßt und hinter verschlossenen Türen, die nur manchmal unliebsam von Kriminalbeamten geöffnet werden, ein verschwiegenes Dasein führt, hat man daran gedacht, die Spielwut gewisser Kreise, die es sich leisten können, der Allgemeinheit nutzbar zu machen. Mehr oder weniger ernsthaft ist die Frage nach einer offiziellen Wiedereinführung des Spiels erörtert worden, und auch der Staat hat gegenüber dem „sichtbaren Bedürfnis" lange gezögert, ehe er die bündige Erklärung abgab, daß das Glücksspiel nach wie vor verboten ist. Den finanziellen Vorteilen, die sich bei einer Sanktionierung des Glücksspiels herausholen lassen und die sich für Wiesbaden allein auf Millionen berechnen lassen würden, stehen aber auch eine ganze Menge moralischer Bedenken gegenüber. Die Auswüchse der Spielleidenschaft und ihre oft tragischen Folgen sind Begleiterscheinungen, die, wie das Beispiel von Bad Nauheim zeigt, durchaus nicht dazu angetan sein können, den vornehmen Charakter einer Weltkurstadt von dem Rufe Wiesbadens zum Ausdruck zu bringen. Das dürfte wohl auch die Hauptursache dafür sein, daß hierauf bezügliche Projekte, deren finanzielle Vorteile zunächst bestechend sein mochten, bisher nicht ernsthaft beachtet worden sind.

Eine heitere Beobachtung, die mit dem Vorhergesagten nur tiefer im Zusammenhang steht, als sie die Spielleidenschaft, von der sich auch unsere Jugend nicht ganz freihält, betrifft, konnte man kürzlich auf der Bleichstraße machen. Hatte da ein ganz besonders gewitzter Wiesbadener Bub auf der Bordschwelle des Bürgersteigs eine sinnreich auf einem Brett konstruierte „Klicker-Roulette" aufgestellt, die von mehreren Altersgenossen eifrig benutzt wurde. Auf vielfachen, durch Drahtstifte markierten Irrwegen lief die Kugel in ein Fach, das die Höhe des Gewinnes anzeigte. Meistens tat sie das indessen nicht, sondern blieb stecken, in welchem Falle sie dem Bankhalter als Gewinn verfiel. Da kam einer der findigsten Mitspieler auf den Gedanken, das Brett um einige Grad schräger zu stellen, und siehe da: Gehorsam lief die Kugel auf Nummer 5, was einen recht unerfreulichen Griff in die Tasche des Spielleiters zur Folge haben mußte. Mit einem „Nur kaan Neid, Alterche, wer hatt, hatt", tröstete der glückliche Gewinner den betrübten Bankhalter, zog es indessen vor, das Glück nicht weiter zu versuchen. Leider habe ich versäumt, mir über die Rentabilität des Unternehmens Mitteilung machen zu lassen. Der Beweis dafür, daß unsere Jugend auch das „Klickerspiel", bei dem ja schon immer gemogelt wurde, den Zeitforderungen entsprechend ausgebaut hat, war jedenfalls für mich erbracht.

Mit dem Andreasmarkt, dessen Veranstaltung nach fünfjähriger Pause vorbereitet wird, erhält Wiesbaden in diesem Jahre wieder eine traditionelle Einrichtung, deren Berechtigung im Rahmen einer Großstadt vielfach angezweifelt und bekämpft wurde. Schaubudenbesitzer und Kramhändler aber wollen schließlich auch wieder leben und Steuern bezahlen. Warum soll man ihnen hiezu nicht Gelegenheit geben? Es wird also wieder so sein wie in Friedenszeiten, oder vielmehr: es wird wahrscheinlich nicht ganz so sein. Mit einiger Spannung darf man schon jetzt den Ereignissen entgegensehen und den Genüssen, die ein solches Volksfest bei den heutigen teuren Zeiten zu bieten vermag. Denn ich habe die Befürchtung, daß auch der übliche Jahrmarktsgroschen ganz erheblich im Werte gesunken ist. Schiffsschaukel und Dampfkarussell werden diesen niedrigen Kaufstand wohl mit einer Fahrpreiserhöhung in glücklicher Verbindung mit einer Abkürzung der Tour auszugleichen versuchen. Die Riesendame, der wilde Mann, das schwebende Wunder und das Schießfräulein haben sich sicher organisiert und neue Lohntarife aufgestellt, was in erhöhten Eintrittspreisen zum Ausdruck kommen wird. Was aber soll jetzt der Türkische Honig, die „Putzstange" und das Waffelgebäck, wenn sie verkauft werden sollten — und sie werden sicher verkauft — kosten? Und wenn die Hausfrau sich vielleicht am meisten dafür interessiert, wie viel auf dem „Dippemarkt" der Satz Töpfe gilt, so möchte ich brennend gern wissen, was der „billige Jakob" unter „billig" versteht. All das wird aber wahrscheinlich unsere mehr oder weniger reife Jugend nicht abhalten, den Betrieb mitzumachen und die lang entbehrten Jahrmarktsfreuden nach Möglichkeit auszukosten. E.

— **Lebensmittelverteilung.** Der Verteilungsplan des Magistrats für die kommende Woche befindet sich im Anzeigenteil. Das zur Ausgabe kommende amerikanische Maismehl hat teils weiße, teils gelbliche Färbung. Auf die Qualität hat jedoch die Farbe keinen Einfluß. Niemand hat Anspruch auf eine von beiden Farben. Die Kleinhändler können das Mehl nur in der Farbe abgeben, die ihnen zur Verfügung steht.

— **Der deutsche Reichs- und Staatskommissar für das besetzte Gebiet**, v. Starck, hält sich zurzeit in Wiesbaden auf, um sich über die Wünsche der Bevölkerung und die Verhältnisse in diesem Teil des besetzten Gebietes zu unterrichten.

— **Billige Schuhwaren für die unbemittelte Bevölkerung.** Wie verlautet, soll die Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Schuhzeug demnächst in großem Umfang praktisch in Angriff genommen werden. Ein Konsortium leistungsfähiger Lederindustrieller und Schuhwarenfabriken, dem Leder aus Heeresbeständen zu den billigen Einstandspreisen zur Verfügung gestellt wird, hat sich zu diesem Zweck gebildet. Dieses Konsortium hat die Verpflichtung übernommen, die in den Betrieben hergestellten Schuhwaren unter Ausschaltung von Zwischenhandelsgewinn zu einem Satz, der den Herstellungspreis nur gering übersteigt, Arbeitern, Beamten und deren Familien zugänglich zu machen. Bei der Vertriebsmethode des zu diesen Bedingungen hergestellten Schuhwerkes soll es möglich sein, alle

---

(26. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Dita Osterruth.

Eine lustige Geschichte.

Von Käthe van Beeker †.

„Lassen Sie sich nicht stören," winkte die schöne Frau spöttisch. „Ich bin diskret, ich habe heute schon mehr gesehen. Fassen Sie unseren gemeinschaftlichen Freund nur ruhig wieder unter. Ich nehme seinen anderen Arm, und dann hat die Sache einen so harmlosen Anstrich, daß selbst Ihr Herr Schuldirektor nichts Tadelnswertes daran finden könnte."

Jetzt besann sich Dita auf ihr Rezept zur Behandlung dieser gefährlichen Frau, sie lächelte auch sarkastisch.

„Ich werde die Sache noch harmloser gestalten, Frau Baronin, so harmlos, daß selbst Sie nichts Tadelnswertes daran finden können; ich überlasse Ihnen Herrn Bosen ganz allein, da es Ihnen doch schwer zu fallen scheint, einen Begleiter festzuhalten."

Fort war sie, und verdrießlich sah Bosen zu der Zurückbleibenden auf.

„Ich weiß nicht, was Ihnen einfällt, Melitta. Wie eine eifersüchtige Nähmamsell sind Sie auf Schritt und Tritt hinter mir her. Ich finde das geschmacklos und Ihrer nicht würdig. Sie degradieren sich dadurch in meinen Augen."

„Echauffieren Sie sich nicht, teurer Rudolf. Die Sorge, Ihnen zu mißfallen, stört mich gar nicht." Die Baronin schritt unbekümmert neben dem Grollenden her. „Selbst die feine Andeutung auf eine eifersüchtige Nähmamsell chokiert mich nicht. Sie wissen recht gut, daß ich tolerant bin, gegen Sie ebenso wie gegen mich. Meinetwegen scharmieren Sie mit des Teufels Großmutter . . ."

„O ja, die würden Sie mir ohne Bewachung gönnen," warf Bosen giftig ein.

„Ja, mit Vergnügen. Aber auch alle anderen, nur gerade dieser steife, tugendsame Fratz fällt mir auf die Nerven. Tugendsam aus Dummheit und Mangel an Versuchung! — Gott, ich könnte sie ja hineinfallen lassen bei Ihnen — das wäre ihr ganz gesund —; aber es empört mich, daß ein Mann wie Sie auch nur einen Gedanken seines klugen Kopfes an solch fades, kleinliches Alltagsgeschöpf verschwenden kann!"

„Gedanke meines klugen Kopfes? Na, das würde Sie nicht ärgern, Melitta, klügste der Frauen! Aber, daß es ein Schlag meines Herzens sein könnte . . .!"

„Pah, Herz! Mein Lieber, wir kennen uns. Und überhaupt, was Sie fühlen, ist mir schließlich egal . . ."

„Melitta . . .!"

Sie warf ihm einen leidenschaftlichen Blick zu, dann lachte sie spöttisch auf.

„A pah — bilden Sie sich nichts ein! Ich kann nun einmal diesen weißblonden Affen nicht leiden. So wie ich das leere Puppengesicht sehe, kribbelt es mir in allen Nerven, ich muß mit einer Bosheit darauf losfahren. Aber Ihretwegen tue ich das nicht, ich tue es nur car tel est notre plaisir — aus souveräner Königinnenlaune!"

„Stimmt nicht, sagen Sie lieber: aus eifersüchtiger, egoistischer Weiberlaune, der ich mich aber durchaus nicht zu fügen gedenke. Mir gefällt die schlanke, blonde Kleine mit ihrem Apfelblütengesicht."

Die Baronin musterte den Sprecher mit spöttischem Blick.

„Sie werden langweilig, lieber Bosen. Sentiments stehen Ihnen nicht zu Gesicht. Die Biedermeierart ist zwar augenblicklich modern, aber trotzdem paßt sie nicht für jeden. Ihr Faungesicht kann die Vatermörder der sittsamen Tugendliebe nicht gut vertragen, es wirkt lächerlich. Ich werde mir einen hübscheren und stilvolleren Anblick suchen."

Sie drehte Bosen den Rücken, winkte dem in der Nähe auftauchenden Italiener und wendete sich mit diesem der Kirche zu.

Dita hatte sich mittlerweile zu Frau Meisenbring durchgefunden. Hier war sie am sichersten geborgen, denn diese bildete mit ihrem Mann, Lengenkamp und den beiden schriftstellernden Damen eine stattliche Schutzwehr gegen alle Angriffe.

Bescheiden und still schob Dita sich an ihre Seite. Sie konnte das ganz unauffällig und ungefragt tun, da die ganze Gesellschaft in so lebhaftem Gespräch war, daß niemand von ihr auf sie achtete.

Alle schienen sie von dem Thema der Unterhaltung voll gefesselt und leidenschaftlich daran beteiligt. Selbst Herr Meisenbring, der sich sonst ziemlich schweigsam hielt, war jetzt in lebhafter Anteilnahme.

Dita horchte gespannt auf. Ah — es ging natürlich wieder um den Beruf. Redakteure, Verleger, Agenten, Honorare und Belegexemplare: die Worte flogen bunt durcheinander und daran knüpften sich eigene und fremde Erfahrungen, Klagen und Tadel, Abweisung und Warnung. Dita lächelte heimlich in sich hinein, nachdem sie ein Weilchen eifrig zugehört hatte. Tout comme chez nous! Fachsimpelei, die sie daheim in ihrem Berufskreis so tief verachtete, hier fand sie dasselbe Ding, nur in anderer Farbe. Und kaum in einer interessanteren.

Dita bekam Herzklopfen und seufzte schwer. Es war ihr auf einmal, als rücke ein ganzes feindliches Heer gegen sie an, als würde man sie, wenn sie jetzt bekannte, daß sie auch zu den verpönten Kollegen gehöre, mit Riesenstahlfedern aufspießen, in dunklen Tintenmeeren ertränken und zwischen all dem weißen Konzeptpapier, das sie unten im Koffer barg, platt pressen als Unkraut, das vertilgt werden müsse.

Und Herr Meisenbring sprach ernst und gewichtig weiter, von dem bösartigen Zufall, daß gerade Erstlingsarbeiten oft einen schnellen und guten Absatz fänden, und damit Leute, die einmal einen guten Gedanken hätten, zu der Annahme verleiteten, daß sie berufen seien, auch ihre abgebrauchten und albernen Gedanken schriftlich zu verarbeiten. (Fortsetzung folgt.)

Vorteile des freien Handels zu wahren und alle Nachteile der bureaukratischen Bewirtschaftung auszuschalten, so daß die Belieferung der deutschen Verbraucher unter Berücksichtigung der deutschen Industrie und ohne Überschwemmung des deutschen Marktes mit ausländischen Fertigwaren zu billigen Preisen in absehbarer Zeit zu erwarten ist.

— **Unbeschränkte Beförderung der Messegüter nach Leipzig.** Die preußische Eisenbahnverwaltung sagt dem Leipziger Messeamt auf dessen Antrag zu, daß auf den preußisch-hessischen Staatsbahnen Messegüter für die Herbstmustermesse auf dem Hin- und Rückweg ohne Rücksicht auf etwa bestehende Verkehrsbeschränkungen zur Beförderung angenommen werden würden. Die Dienststellen würden angewiesen werden, Messegüter mit tunlichster Beschleunigung zu befördern. (mz.)

Fe **Die deutschen Kriegsgefangenen in Japan.** Jüngst lief die Nachricht durch die Presse, daß die deutschen Kriegsgefangenen in Japan durch eine besondere Kommission, die Japankommission des Reichsmarineamts, heimgeholt werden würden und daß diese Kommission bis zum 1. August d. J. Briefe für die Kriegsgefangenen mitnehmen würde. Auf erneute Anfrage von beteiligter Seite aus Wiesbaden hat nun die Japankommission des Reichsmarineamts am 20. Aug. geantwortet: Briefe werden noch zur Weiterbeförderung entgegengenommen. Die mit der Heimholung der Gefangenen betraute Kommission ist noch nicht abgereist, da die Abreise derselben ganz vom Gange der Verhandlung mit der Entente in Versailles abhängig ist. Der Zeitpunkt der Rückkehr läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen; erhofft wird die Heimkehr Ende dieses Jahres.

— **Neue Postgebühren.** Außer der erheblichen Erhöhung der Postgebühren sollen, wie eine Berliner Nachrichtenstelle mitteilt, auch ganz neue Gebühren eingeführt werden. So müssen Abholer künftig auch ohne Schließfach eine Fachgebühr von 6 M. jährlich entrichten. Ferner müssen in Zukunft für abgeholte Zeitungen die Hälfte der Gebühren bezahlt werden. Postvollmachten werden nur noch gegen eine Ausfertigungsgebühr von 6 M. ausgestellt, ebenso Abholungserklärungen. Für telegraphische Postanweisungen wird eine Schreibgebühr von 25 Pf. eingeführt. Erhöht wird ferner die Vorzeilengebühr für Nachnahmen von 10 auf 25 Pf. Die Zustellungsgebühr beträgt 40 Pf. Die Einschreibgebühr wird von 20 auf 50 Pf. erhöht, die Gebühr für die Einlieferung nach Schluß des Schalters auf 40 Pf. Dringende Pakete kosten 2 M. mehr. Bahnhofsbriefe die Woche 5 M., den halben Monat 15 M., Rückscheine und Laufzettel 40 Pf., Unbestellbarkeitsmeldungen 50 Pf. Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der erhöhten Postgebühren wird eine Vergrößerung der Postkarten von 1 Zentimeter in jeder Richtung vorgenommen werden.

— **Belohnungen gegen die Kapitalabschiebungen.** Nach dem § 10 der Verordnung über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Februar 1917 können als Gegenstand verbotener Ausfuhr deutsche Zahlungsmittel usw. im gerichtlichen Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Um dem verbotenen Verkehr mit Papiergeld und Wertpapieren wirksamer entgegentreten zu können und einen Anreiz zur Mitwirkung bei der Aufdeckung derartiger Vergehen zu schaffen, sind die Zollbehörden ermächtigt, Belohnungen bis zu 10 v. H. der Beträge auszusetzen und zu gewähren, die durch gerichtliches Urteil für dem Staate verfällt werden. Die Belohnungen können nicht nur Zollbeamten, sondern auch Personen zugebilligt werden, die zu der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern nicht im Beamtenverhältnis stehen. Der Reichsfinanzminister ist bereit, in dem gleichen Rahmen aus Reichsmitteln Belohnungen zu gewähren, wenn auf Grund des Gesetzes über das Verbot des Agiohandels mit deutschen Banknoten und Darlehenskassenscheinen vom 9. März 1919 durch gerichtliches Urteil für dem Reich verfallen erklärt werden, und wenn auf Grund des § 8 Abs. 2 der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalabwanderung in das Ausland vom 21. November 1918, auf Grund des § 4 der Verordnung vom 15. Januar 1919 zur Ergänzung der Verordnung vom 21. November 1918, auf Grund des § 14 Abs. 2 der Verordnung über die Ausgestaltung der Statistik der Warenausfuhr sowie auf Grund des § 4 des Gesetzes über die Einsiegelung von Schriften, Drucksachen, Wertpapieren und Zahlungsmitteln beim Grenzübertritt nach dem Ausland vom 1. März 1919 Beträge für dem Reiche verfallen erklärt werden.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Die neue Spielzeit beginnt kommenden Sonntag mit einer Aufführung von „Der fliegende Holländer". Der weitere Spielplan ist folgender: Montag, den 1. September: „Lisaiga", Dienstag, den 2.: „Margarete", Mittwoch, den 3.: „Charleys Tante", Donnerstag, den 4.: „Martha", Freitag, den 5.: „Die Journalisten", Samstag, den 6.: „Die Rose von Stambul", Sonntag, den 7.: „Manon". Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt bereits Mittwoch, vormittags 9 Uhr.

* **Volksunterhaltungsabend.** Am kommenden Samstag, abends 8¼ Uhr, findet im Festsaal der Turngesellschaft der erste Volksunterhaltungsabend der Wintersaison als „heiterer Abend" statt mit vollständig neuem Programm. Nur die Mitwirkenden sind die alten geblieben: Thila Hummel, Annie Hans-Jacobsohn, Max Haas, Julius Ernthaft und Gustav Jacobs, der nach längerer Pause wieder das Amt des Ansagers übernimmt. Der Vorverkauf beginnt bereits am Dienstag, vormittags 9 bis 12 Uhr, an der Kasse der Turngesellschaft; die Preise der Plätze haben etwas erhöht werden müssen, sind aber sämtlich numeriert.

= **Wiesbadener Künstler auswärts.** Im Kurhaus zu Langenschwalbach gab ein „Bunter Abend" verschiedenen Wiesbadener Musikern Gelegenheit, ihre Kunst erfolgreich zu erweisen: Herr Flötist Dannenberg und Herr Cellist Jeschke bewährten sich wieder als vortreffliche Virtuosen auf ihrem Instrument. Lebhaften Beifall fand daneben auch die Solosängerin Fräulein Kurk (vom Nass. Landestheater) für ihre graziösen Vorbietungen und ebenso die Lautensängerin Fräulein Erbach. Am Klavier begleitete gewandt Fräulein M. Laue. Der Saal war nahezu ausverkauft.

Aus dem Vereinsleben.

* Die Proben des „Wiesbadener Orchestervereins" beginnen wieder am Mittwoch, 27. August, abends 8 Uhr, im „Hotel Einhorn", Marktstraße 32.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= **Mainz, 22. Aug.** Auf dem Mainzer Brückenkopf kam es gestern nachmittag 1 Uhr zu einem gefährlichen Zusammenstoß zweier schwerer französischer Militärlastkraftwagen, durch den auch ein Straßenbahnzug in Mitleidenschaft gezogen wurde. Personen kamen nicht zu Schaden, begegnet nur eine erhebliche Störung für sämtliche über die Brücke fahrenden städtischen und süddeutschen Linien die Folge. — Eine Oberpostdirektion für das besetzte deutsche Gebiet ist, wie das „M. J." hört, in Mainz geplant. Mainz gehörte bekanntlich seither zur Oberpostdirektion Darmstadt.

= **Oberhessen, 22. Aug.** Die Kreistagswahlen in den fünf oberhessischen Kreisen brachten den Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und in den von Katholiken durchsetzten Kreisen dem Zentrum den Sieg. Die sozialistischen Parteien und die Demokraten erlitten in allen Kreisen erhebliche Niederlagen.

Gerichtssaal.

FC. **Kriegsgericht am Hauptquartier der 10. Armee.** Unter dem Vorsitz des Obersten Sauterau fanden folgende Fälle zur Aburteilung: Auf dem Fort Hindenburg bei Mainz war der 41 Jahre alte Arbeiter Jakob Maier von Bretzenheim, Wilhelmstraße 18 wohnhaft, mit Arbeiten beschäftigt, bei welcher Gelegenheit er einen Blei- und Zinndiebstahl zum Nachteil der Besatzungstruppe ausführte. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr. — Kupferkabel, Eigentum der französischen Besatzungsbehörde, beabsichtigten der 15jährige Valentin Menz und der 24 Jahre alte Dachdecker Anton Menz von Mainz-Kastel, Mainzer Straße 20 wohnhaft, zu entwenden. Hierbei wurden sie abgefaßt. Den Valentin Menz sprach das Gericht frei, Anton Menz wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Neues aus aller Welt.

Geldschmuggel. Berlin, 22. Aug. Über den Geldschmuggel, der seit einigen Tagen lebhaft die Öffentlichkeit beschäftigt, erfahren wir folgendes: Amtlicherseits wurde bisher über die Geldschmuggelangelegenheit überhaupt nichts bekannt gegeben. Alles, was in der Presse veröffentlicht wurde, auch die Angabe über die Eigentümer des Geldes, beruhte auf freien Erfindungen oder Mutmaßungen. Der Berliner Kriminalpolizei liegt noch kein Bericht ihres nach auswärts gesandten Beamten vor. Sobald der Bericht eingegangen ist oder die Ermittlungen abgeschlossen sind, wird die Öffentlichkeit über den Verlauf der Angelegenheit in vollem Umfange unterrichtet.

Großfeuer im Straßburger Hafen. mz. Straßburg, 22. Aug. Im Hafen von Straßburg brach am Donnerstag im Petroleumlager eine gewaltige Feuersbrunst aus. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Deutsche Minensuchboote gestrandet. Gjerdsee, 22. Aug. Augenblicklich sind sieben deutsche Minensuchboote mit dem Aufsuchen der großen Minen in der Ostsee beschäftigt. Es sind große, kräftige Motorboote mit geringem Tiefgang, die sich nachts vor die dänische Küste zu legen pflegen. Gestern abend gingen sie bei östlichen Winde vor Frisenfeld vor Anker. Im Laufe der Nacht sprang der Wind wieder um und wurde fast zum Orkan. Die Verankerung der Boote riß und zwei strandeten an der Küste. Sie stehen fest auf trockenem Sande; das eine Boot ist leck geworden.

Minenexplosion. Königsberg, 22. Aug. Der „Angerburger Bote" meldet: Im Angerburg am Mauersee wurde beim Abladen von Munition in einem Munitionsdepot eine Kiste unsachgemäß abgesetzt, so daß eine der beiden darin befindlichen Minen explodierte. Bisher sind drei Tote festgestellt. Fünf Personen wurden sehr schwer, etwa zehn Personen leicht verletzt.

Auf eine Mine gelaufen. mz. Calais, 22. Aug. (Havas.) Der holländische Dampfer „Luna", der mit verschiedenen Waren nach Amsterdam unterwegs war, stieß gestern morgen auf eine Mine. 26 Mann von der Besatzung wurden durch ein englisches Kriegsschiff geborgen.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Die Neuinanspruchnahme der Bank stellt sich auf 275.9 Millionen Mark. Der Rückstrom an papiernen Zahlungsmitteln hat in ähnlichem Maße wie in der Vorwoche angehalten. Der Grund ist offenbar in der fortschreitenden Einziehung der 50-Mark-Noten vom 20. Oktober 1918 und in der Ankündigung des Umtausches der gesamten papiernen Zahlungsmittel zu suchen. Diese Ankündigung hat auch einen Rückfluß von Reichsbanknoten aus dem Ausland mit sich gebracht. Die im Verkehr befindlichen Darlehnskassenscheine verminderten sich um 141.5 Mill. M. auf 11 679.9 Mill. M. Der Goldbestand hat erneut abgenommen. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen verminderte sich um 262.7 Millionen auf 20 360 Mill. M. Die eigenen Bestände an Darlehnskassenscheinen gingen auf 8580.1 Mill. M. zurück.

Industrie und Handel.

* **Benz u. Co., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik, A.-G. in Mannheim.** In der Hauptversammlung, welche die Dividende auf 8 Proz. (i. V. 20 Proz. Dividende und 10 Proz. Sondervergütung in Kriegsanleihe) festsetzte, regte ein Aktionär die Ausschüttung von 12 Proz. oder wenigstens 16 Proz. unter Heranziehung des Vortrags an, was die Verwaltung als gegen die Pflichten eines ordentlichen Kaufmannes in diesem Falle verstoßend ablehnte. Wenn im Geschäftsbericht die Aussichten als ungünstig bezeichnet worden seien, so läge hierfür eine Reihe von Gründen vor. Zunächst sei eine starke Preissteigerung auf verschiedenen Gebieten eingetreten. Eine wesentliche Rolle spielen ferner Gehälter und Löhne. Der erhebliche Ausfall in der Herstellung sei aber hauptsächlich durch den Rückgang in den Leistungen der Arbeiter zu erklären. Seit November v. J. ist von einer regelmäßigen, disziplinierten Arbeit keine Rede mehr. Dies sei das einzige ernste Hindernis für eine Verbesserung der Lage. Denn die Benzwerke könnten ihre Erzeugnisse, die schon vor dem Kriege einen internationalen Ruf hatten, und die sich im Kriege glänzend bewährt haben, leicht verkaufen, vor allem auch ins Ausland. Erst wenn das Ausland wieder Vertrauen zu uns gefaßt und sich überzeugt habe, daß Arbeitsunlust durch Arbeitsfreudigkeit abgelöst ist, erst dann werde sich Deutschlands Lage bessern, und dann würden wir auch wieder Kredit im Ausland bekommen, was zur Hebung der Valuta unerläßlich sei.

* **Eine neue Verteilung von Spirituosen aus Heeresbeständen** wird nunmehr mit Genehmigung der Behörden vorgenommen. Änderungen gegenüber der früheren Verteilungsart treten in folgender Hinsicht ein: Nur noch solche Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen, von welcher der Käufer nachweist, daß er sie selbst gezeichnet hat. Der den Destillateuren gewährte Rabatt wird auf 30 Proz. erhöht. Die Zuweisung erfolgt nicht auf Grund des Kontingents, vielmehr steht es jedem Bezugsberechtigten frei, diejenige Menge zu bestellen, die er abnehmen will. Reicht die Menge zur Befriedigung nicht aus, so behält sich die Branntweinsicherungs-Gesellschaft den Zuweisungsmaßstab vor. Als letzte Frist für die Annahme von Bestellungen ist der 1. September vorgesehen.

* **Dividendenvorschläge.** Hartwig u. Vogel, A.-G. in Dresden: Für 1918/19 wieder 10 Proz. (wie für jedes der vier Vorjahre). — „Demerag", Donau-Main-Rhein-Schifffahrts-A.-G. in Nürnberg: Für 1918 5 Proz. (i. V. 8 Proz.).

Verkehrswesen.

* **Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Darmstadt.** Die Gesellschaft schlägt für 1918/19 5½ Proz. (i. V. 6½ Proz.) Dividende vor.

Wettervoraussage für Sonntag, 24. August 1919
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Ziemlich heiter, trocken, wärmer, westliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.
sowie die Verlagsbeilage „Illustrierte Kinder-Zeitung" Nr. 9.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. V.: F. Günther; für den Handelsteil: J. V.: F. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

WILH. HÖCKER SCHILLERPLATZ 2
HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE
NEU EINGETROFFEN
GAS-BACKFORMEN u. APPARATE
VOM GUTEN DAS BESTE

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 karät. Gold 333 gestempelt von Mk. 19.75 an
Bok, Kirchgasse 70

Neuenahrer Sprudel
für Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine, Magen-, Darm- und Blasenleiden, Leber-, Nieren- und Halskrankheiten.
Kalt getrunken, angenehmes Tafelgetränk für täglichen Gebrauch.
F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung, Güterbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Plandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Kuhl's Zahn-Atelier
Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577
Schwalb. Straße 52, Ecke Wellritzstraße
Sprechstunden:
Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.
In den meisten Fällen
garant. schmerzloses Zahnziehen
Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben, alles nur von bestem Material.
Schonendste Behandlung wird zugesichert.
Mäßige Preise.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.
AUGUST—SEPTEMBER.
GEMÄLDE
VON
KÖGLER, GÜNTHER-SCHWERIN, ERBACH, RITSCHL, VÖLCKER, MOLL, SEEWALD, KARS U. A.
GRAPHIK
VON
LIEBERMANN, GAUL, SCHINNERER, KOKOSCHKA U. A. F 297
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10-5 UHR
SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Sägeböcke
Mk. 10.— . Stück
eingetroffen. 1126
A. Baer & Co.
Wellritzstr. 51. Tel. 406.

Einzig seiner Art.
Ohne Noten
lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten flott Klavier spielen.
Vollkomm. natürl. Klavierspiel. Kein Apparat.
Original-System von Dir. P. A. Fay. In wenig. Unterrichtsstunden spielt man mit vollen Akkorden Lieder, Tänze, Opern, Operetten und dergl., daher schönste Haus- und Gesellschaftsmusik. In der Klangwirkung dem Notenspiel gleich. Uebungszimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.
R. Sittinger u. Frau
Dotzheimer Straße 55, gleich am Ring.
Kostenlose Erklärung und Vorspiel in den Sprechstunden von 11—1 und 3—9 Uhr, Sonntags von 10—3 Uhr.
Beste Referenzen.

Von jetzt ab bin ich in meinem medico-mechanischen Institut, Taunusstr. 6, wieder Wochentags von 9—11 u. 3—4 zu sprechen, Sonntags vormittags nur nach vorheriger Verabredung.
Dr. Amson
Spezialarzt für orthopäd. Chirurgie, Heilgymnastik und Massage.

Für Wiederverkäufer u. Händler
Solange Vorrat!
Herren-Socken, farbig p. Dtzd. Mk. 66.—
Damenstrümpfe, schwarz „ „ „ 105.60
Kinderstrümpfe, lederfarb. (franz. Grössen)
Größe 12, 14, 16, 18, 20
p. Dtzd. Mk. 77.—, 88.—, 99.—, 110.—, 121.—
Kinderstr., schw., Gr. 16, p. Dtzd. Mk. 99.— fr. Gr.
Erstlingsstrümpfe, blau und weiß (frz. Gr.)
Größe 6, 8, 10, 12
p. Dtzd. Mk. 68.20, 77.—, 85.80, 94.60
Fern. 1 gr. Post. St. Gall. Stickereien sehr bill.
bei Leoie, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 40, 2.
Verkaufszeit von 11—1 Uhr.

T. C. O.
Heute sowie jeden Dienstag u. Donnerstag im
Café Orient.

Männergesangverein „Hilda". E. V.
Sonntag, den 24. August:
Unterhaltung mit Tanz
in der Turnhalle, Hellmundstraße.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Sänger-Quartett „Frisch auf!"
Heute Sonntag von 3 Uhr nachm. ab:
Unterhaltung und Tanz
im „Waldhorn", Kloster Clarenthal.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Vergnügungsgesellschaft Stolzenfels.
Heute ab 3 Uhr:
Tanzkränzchen
im Saale des Gewerkschaftshauses (Wellritzstraße).
Freunde und Gönner ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Tanzschule **W. Klapper** und Frau.
Heute großer Ausflug
mit Tanz nach Erbenheim
Saalbau „Frankfurter Hof" (Giebermann).
Anfang 3 Uhr. Gute Musik. ff. Tanzkäsche.

Achtung!
Die Tanzschüler des Herrn **Karl Martin** veranstalten am **Sonntag, den 24. d. Mts.**, im **Saale zum Jägerhaus, Clarenthal**, ein
Tanzkränzchen,
wozu alle Freunde und Bekannten höflichst eingeladen sind. Die Tanzschüler.

Preiskegeln
heute Sonntag, den 24. August, im Restaurant „Germania", Helenenstraße 27.
1. Pr. 60 Mk. in bar und 8 Ia Preise.
Von nachm. 4 Uhr ab
Tanz.
Es ladet freundlichst ein
Joh. Giesen jr., Tanzlehrer.

Heute Sonntag
im Saalbau Taunus, Rambach
Große Tanzbelustigung
der Rambacher Tanzschüler.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Auch für **Mittwoch**, den 27. August, ab nachmittags 4 Uhr, lade Sie zu dem
Großen
Tanzvergnügen
ein.
Aug. Stahl
Saalbau „Taunus", Rambach.

Saalbau Insel, Biebrich a. Rh.
Vollständig neu renoviert.
Heute Sonntag von 4 bis 11 Uhr:
Große Unterhaltung mit Tanz.
Es ladet freundlichst ein
Jakob Sauter.

Restauration „Zur Straßenmühle".
Heute Sonntag:
Süßer Apfelmost.
Kaffee und Kuchen.
Für warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.
Frau Klein, Wwe.

Bierstadt, Saalbau zum Adler
Heute Sonntag 3 Uhr: **Tanz.**
ff. Speisen u. Getränke.
Es ladet freundlichst ein Lud. Brühl, Besitzer.

Café-Restaurant
„Burgruine Sonnenberg".
Telephon 2181.
Zur Kirchweihe empfehle:
Ia Germaniabier im Ausschank,
vorzügl. Glas- u. Flaschenweine.
Kalte u. warme Speisen.
Inh. Heinrich Rossel.

Sonntag, den 24. August 1919:
Rauenthaler Nachkerb
im
„Rheingauer Hof", Tanzmusik
ff. Weine, eign. Wachstum, bekannt gute Küche, Kaffee und Kuchen.
Es ladet freundl. ein
Frau Fr. Weber, Rheingauer Hof.

Rauenthaler Nachkirchweihe!
Sonntag, den 24. August, findet in meinem Lokale von 3 Uhr ab Tanzmusik statt. Ausschank selbstgezogener Weine. Zeitgemäße gute Küche.
„Gasthaus zur Krone"
J. P. Schuth, Wwe.

Rheinhotel Aßmannshausen.
Sonntag, den 24. August:
Konzert und Ball.

Hotel Prinz Nicolas
Nicolasstraße 29-31. Telephon 251.
Gepflegte Küche.
Dortmunder und Münchener Biere.
Festsäle.

Allen Freunden und Bekannten zur Mitteilung, daß ich das altbekannte
Gasthaus zum Löwen
in **Idstein**, Obergasse 32,
käuflich erworben habe.
Es wird mein Bestreben sein, nur Gutes in Küche und Keller zu bieten. Große Apfelweinkelterei im Hause. Gleichzeitig empfehle meine Saalräumlichkeiten den verehrlichen Vereinen nach vorheriger Anmeldung.
Um gütige Unterstützung bittet
Fritz Meininghaus.

Zu einem Sonder-Kursus
neuzeitlicher Tänze
sowie zu unserem
Herbst-Tanzkursus
bitten wir um gefl. Anmeldungen.
Institut f. Anstandslehre u. Tanzkunst
Adolf Donecker u. Frau,
Herderstraße 11.

Zu einem demnächst beginnenden
Tanz-Kursus
für nur moderne Tänze, wie One step modern, Boston modern, Foxtrot, Maxixe brésilienne, Jazz, Tickle Toe usw., sind noch Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht.
Auch für u. Herbstkurse nehmen wir schon jetzt gefl. Anmeldungen in u. Wohnung, Hellmundstraße 51, Part., nahe der Emser Straße, jederzeit freundl. entgegen. Privat- u. Einzel-Unterricht erteilen wir zu jeder gew. Tageszeit.
Unser Unterricht findet im Hotel Westfäl. Hof, Schützenhofstraße, statt.
Anton Deller u. Frau
Mitglieder des Bund. deutsch. Tanzlehrer.

Zu unseren demnächst wieder beginnenden
Tanz-Kursen
nehmen weitere Anmeldungen freundlichst entgegen.
Friedrich Häuser u. Frau, Adlerstr. 13, S. 2. St.

Demnächst beginnen wieder unsere
Tanz-Kurse
und bitten um gefl. Anmeldungen.
August Jung und Frau
Hellmundstraße 33, Part.

Zu unseren Mitte Septbr. beginnenden
:TANZ-:
KURSEN
nehmen wir weitere Anmeldungen frdl. entgegen.
Wilhelm Gross und Frau
Gustav-Adolfstr. 11.

Ab 1. September
Privat-Turnunterricht
für Mädchen und Knaben von 4 Jahren ab, speziell für Blutarme u. solche mit Haltungsfehlern. Sprechstunden vormittags.
Gefl. Anmeldungen erbeten.
Willy Krumm
Bismarckring 42, P. Staatl. gepr. Turnlehrer.

.·. Turnstunden .·.
Turn- und Tanzschule Fritz Sauer u. Frau.
Adelheidstr. 33, P. Fernsprecher 4555.
Am 1. September Wiederbeginn des Turnunterrichtes für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder von 4 Jahren ab. Klassen- und Einzelunterricht. Sprechstunden vormittags. Gefl. Anmeldungen erb.
Frau Frieda Sauer Wwe., geb. v. Pelcke.

Der **größte Ankauf** von
Zahngebissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der
Wagemannstr. 27, 1. St.
Ich kaufe solche bis **30 Mk.** per Stück und höher
für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse
zahle ich bis zu **150 Mk.** per Stück und höher
Kaufe auch
Brennstifte, Reinplatin,
Brillanten
Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc.
zu noch nie dagewesenen Preisen.
Ludwig Grosshut
Wagemannstr. 27, 1. St.
Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Möbel!
Kaufe komplette Villen, Wohnungs- und Zimmereinrichtungen, auch einfache einzelne guterhaltene Möbelstücke, komplette Nachlässe, Polstermöbel und antike Möbel in jeder Höhe bei guter Bezahlung. Taxe ohne Verbindlichkeit.
▪▪▪
Gleichzeitig empfehle mein sehr großes Lager zum Verkaufe von neuen Möbeln und Gelegenheitskäufen. Auf- und Umarbeiten von Schreiner- u. Polsterarbeiten in eig. Werkstätten.
Möbelhaus Jakob Fuhr
Telephon 2737. Bleichstraße 34.

Zu höchsten Preisen kauft von Herrschaften Herren- und Damenschuhe, Gamaschen, Koffer, Zivil- und Militärkleider, Anzüge, Hosen, Mäntel, Weißzeug, Pelze, Photoapparate, Musikinstrumente, Pfandscheine, Uhren, Ringe, sowie Silber- und Goldsachen. — Kommen Sie und überzeugen sie sich. Postkarte genügt. Komme sofort. Streng reell.
Ed. Heesen, Wagemannstr. 21.

Der Luftpirat
Der Fliegerteufel
Hefte, sowie ähnliches zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Nur Off. u. T. 495 an d. Tagbl.-Verlag.

Alte Gemälde
jeder Art, Altäre, Figuren, Porzellane, Dosen, Gold, Silber, Gobelin und sonst alles, was altertümlich ist; auch alte Möbel zu hohem Preis zu kaufen gesucht. Offerten unt. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
z. niedrigst gestellten Preisen
Schlafzimmer
in Eichen, Nußbaum Rüstern, Kirschbaum Mahagoni u. lackiert.
Speise-Zimmer
Herren-Zimmer
Kompl. Küchen
in grosser Auswahl.
Einzel-Möbel
Büfetts, Vertikows, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Divans, Schreibtische Kleiderschränke, Bücherschränke usw.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Möbelhaus Buchdahl
Wiesbaden
Bärenstraße 4

Ia trockenes
Buchenscheitholz
ohne jede Beimischung ofenfertig, liefert in jed Menge frei Keller
A. Müller, Mainz, Str. 65
Telephon 816.
Bestellungen nimmt entg.: Blumengeschäft Peuten Adelheidstr., Ecke Moritzstraße. Telephon 6511.

Für Husten!
Empfehle meine Malzbonbons.
W. Junge, Bleichstr. 8.

Prima reife
Zuckerbirnen
vorz., p. Pfd. 70—80 Pfg.
Weber, Taunusstr. 28, 3.

Früh- und Spätbirnen
am Baum, zwei weißblüh. Oleander zu verkaufen.
Gebhardt,
Herrenbahnstraße 7.

Röm.-Kohlpfl.
abzugeben Carl Brömser Frankfurter Straße 122.

Nach dem Rasieren
gebrauche man einen
Alaunstein
Derselbe desinfiziert die durch die Seife erweichte Haut wieder, schließt kleine Schnittwunden, verhütet Entzündungen. Gr. Posten sofort lieferbar. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Eberhardt, Langgasse 46.

Ställe zerlegb., für Geflügel, tausende gelief. Alle Gefl.-Geräte. Katal. frei. Geflügelpark Auerbach 588, Hessen.

Off. Schweineblasen zum Zubinden der Einmachgläser. Carl Nd. Schwalbacher Straße 12.

„Radikal" tötet
Hundeflöhe
sicher.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Fuhren aller Art
auch nach auswärts, werden gut u. bill. besorgt. Michel, Taunusstraße 19, 2.

Lang's
Maschinenschreiberei
Bleichstr. 23. Tel. 3061
I. Vervielfältigungsbüro am Platze.

Nähmaschinen repariert
(Reparieren im Haus)
Adolf Rumpf, Mechaniker.
Saalgasse 16.

August Graubner
Rheingauer Str. 15.
Spezialwerkstätte f. Möbel u. Pianos. Reparieren. Polieren. Mattieren. Umbeizen von Eichenmöbeln in modernen Farben.

Knaben-Anzüge
w. aus neuem Material tadellos sich zu mäß. Pr. angefertigt. Schneiderstube Lindenhaus, Ems. Str. 10.
von Barnez.

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Reisekundige Damen
gegen gute Provision gesucht. Offerten u. R. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin
durchaus firm in Buchh. u. Kasse, sofort von hiesig. Speditionsgeschäft gesucht. Off. mit Gehaltsanspruch. u. Zeugnisabschriften u. D. 114 an Tagbl.-Zweigst.

Jüngere tüchtige
Kontoristin
für Schreibmaschine u. allgemeine Büro-Arbeiten für sofort gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften usw. u. P. 488 Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiges gewissenh.
Fräulein
mit sch. Handschr. u. guten Zeugn., zum 15. 9. oder 1. 10. für Büro gesucht. Off. mit Gehaltsanspruch. u. E. 115 Tagbl.-Zweigst.

Fräulein
für leichte Lagerarbeit sucht E. Pötters, Eltville, Wörthstraße 2.

Gewandte
Leihbibliothekarin
aus guter Familie sucht Buchhandlung Schwaedt am Luisenplatz.

Fräulein
mit guter Handschrift, an rasches, zuverl. Arbeiten gewöhnt, sofort gesucht. Offerten unter B. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus tücht. selbständ.
Verkäuferin
französisch sprechend, sucht Schuhhaus Neustadt.

Tüchtige branchekund.
Verkäuferin
mit guten Zeugnissen u. Sprachkenntnissen per 1. 10. oder 15. 10. 1919 für
Konfitüren-Geschäft
gesucht. Off. mit Lichtbild, Zeugn. u. Lebenslauf u. R. 488 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges besseres
Mädchen
das Freude am Geschäft hat, zur Hilfe gesucht. Angeb. u. Chiffer B. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
das sich zur Verkäuferin ausbilden will, a. gute Bedingung, sofort.
1 angeh. Verkäuferin
für bald gesucht.
Schokoladenhaus
Carl F. Müller
Langgasse 8.

Lehrfräulein
für Vorzeichnungen f. Büro „Hansa". Bahnhofstraße 8.

Lehrmädchen
achtb. Eltern zum sof. Eintritt gegen gute Vergütung gesucht. Gottfr. Brüel, Haus- u. Küchengeräte, Ellenbogengasse 5.

Im Abwiegen von
Kolonialwaren
zuverlässiges Fräulein sofort gesucht. Offert. u. O. 491 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Suche per sof., evtl. später zweite
Taillendirektrice oder Stütze
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. F 34
Offerte m. Angabe d. bish. Tätigkeit u. Gehaltsanspr. u. T. 8239 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Taillen- u. Kostüm. ges. Rheinstraße 34, Geb. P. r.

Erste Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen
für sofort gesucht.
Melden von 1—3 Uhr.
K. Piroth
Friedrichstrasse 37, 2.

Perfekte
Taillen- und Zuarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht.
Wirth-Büchner,
Wilhelmstraße 40, 1 St.

Tücht. Kostarbeiterin
gesucht.
Weber, Friedrichstraße 53.

Tüchtige Zuarbeiterinnen
sof. ges. Annie Mouha, Konfektion, Blücherstr. 17.

Lehrm. f. Dam.-Schneid. ges. Schwalbacher Str. 8.

Weißzeugnäherinnen
bei höchstem Stundenlohn per sofort für unsere Ateliers gesucht.
Beckhardt,
Kaufmann u. Co.,
Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Putzarbeiterin
per sofort oder 1. Septbr. sucht
M. Schrader
Langgasse 5.

Putz.
Selbst. erste Arbeiterin oder Directrice für feinen u. Mittelgenre per sof. od. 1. Sept. ges. hoh. Gehalt gesucht. Off. mit Bild u. Zeugnisabschrift. sind zu richten an Fa. Theod. Brüderle, vormals Aug. Topp, Landau, Pfalz.

Friseuse für 3 Pers., Nähe Augustastraße, gesucht. Off. mit Preisang. u. O. 490 Tagbl.-Verlag.

Friseur-Lehrfräulein
Älteres bei stein. Vergütung gesucht.
Seiffe,
Webergasse 3.

Flotte Stepperin
sowie gute Schuhmacher sucht
Alb. Driesch,
vorm. H. Stickdorn.

Perfekte
Büglerin
für unsere
Herrenwäsche-Ateliers
bei höchstem Lohn für sofort gesucht.
Beckhardt,
Kaufmann & Co.,
Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Tüchtige Büglerin gesucht
Schmidt, Rüdesheimer Straße 24.

Wir suchen:
Büglerin
perfekt in Stärkewäsche,
Nähmädchen
zum Ausbessern der Hauswäsche usw.,
Spülmädchen
sauber u. fleißig, Angebote mit Lohnforderung bei freier Station usw. an Heilstätte Naurod i. T. (besetztes Gebiet). F 216

Hilfskraft f. Waschküche (Masch.-Betr.) f. W.-Anst. Gaßmann, Aarstraße 29.

Junges hübsches Mädchen
schlanke Figur, für Varietébühne gesucht (am liebsten als eigen anzunehmen). Off. u. W. W. Kietenring 12 Parterre.

Sanatorium in Wiesbaden sucht junge
Hausschwester
die sich einarbeiten will. Ang. mit Alter, Bild und kurzem Lebenslauf unter E. 494 Tagbl.-Verlag.

Braves Hausmädchen sofort gesucht Hellmundstraße 37, Part.

Tücht. Kinderfräulein od. Kindergärtnerin 2. Kl.
zu 2jährig. Jungen zum 1. Sept. oder später nach Mainz gesucht. Offert. u. U. 10082 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 34

Kinderfräulein
od. Mädchen tagsüber für 2jähriges Kind gesucht. Frau Dr. Götcke, Rückertstraße 3, 1. Etage.

Zuverl. Kinderfräulein
das Hausarb. übern., ges. Jung, Kirchgasse 47, 2.

Fleiß. einf. Fräulein tagsüber zu 3 Kindern per sofort ges., welches nähen u. flicken kann. Böhm, Schulberg 4, 1.

Köchin u. Hausmädchen für kl. Villenhaush. drei Personen, geg. hoh. Lohn zum 1. od. 15. Sept. ges. Näh. Luisenstraße 6, 3.

Per sofort oder 1. September eine gute
Köchin.
1 Zimmermädchen oder 1 Alleinmädchen ges. Zu erfragen Nerotal 24.

Köchin
welche gut koch., backen u. einmachen k., für herrsch. Gutshaushalt gesucht. Off. Mera, Mainz. F 34
Raimundstraße 8, 1.

Einf. gutbürgerl. Köchin für Küche u. Hausarbeit zum 15. Sept. in kl. Haushalt gesucht. Off. unter G. 486 an den Tagbl.-Verl.

Zur Aushilfe für Septbr. von alleinsteh. Herrn Köchin od. Monatsfrau gesucht. Meld. zw. 2 und 4 Uhr Oranienstraße 13, 1 rechts.

Suche junges Mädchen
zum Kochen lernen
(vormittags). Frl. Meyer, Pension Leberberg 11a.

Junges Mädchen kann unentgeltl. d. Kochen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ub

Bessere Stütze
welche gut kochen k. und mit Kindern umzugehen versteht, zu Familie mit 2 Mädchen von 6 u. 8 J. für sofort gesucht. Hausmädchen vorhanden. Rothschild, Leberberg 6, 1.

Einfache Stütze
die gut kochen u. nähen kann, auf gleich od. später gesucht. Off. u. S. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze
od. bess. Mädchen in Offizs.-Haushalt gesucht. Zu erfr. Hartingstraße 10, Part.

Suche einfaches gebildetes
Fräulein
im Haushalt gründl. erf., zu sof. oder später als Stütze, Familienanschluß, Küchen- u. Zweitmädchen vorh. Refs. u. Gehaltsanspr., evt. mit Bild erb., oder persönl. Vorstell. nach vorherig. Anmeldung in Schlangenbad, Kurhaus. Frau Apotheker Dufthaus, Bonn.

Suche einfaches evang.
Fräulein
zur Stütze auf ein mittleres Gut im Taunus. Off. u. A. 45 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Hausmädchen.
Gewandtes zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen gesucht, das im Besitze langjähriger Zeugnisse ist. Vorzustell. Gartenstr. 34.

Ordentl. Mädchen
ges. K.-Friedr.-Ring 45, 3.

Ordentl. fleiß. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Bäckerei Frank, Oranienstraße 27.

Tücht. älteres Mädchen
für alle Hausarb. gesucht. Kochkenntnisse Bedingung. Frauenarzt Bahnhofstraße 1.

Aelt. Küchenmädchen bei hoh. Lohn, guter Kost u. Logis ges. Hotel Reichspost, Nikolasstraße 16/18.

Ein sauberes nettes
Hausmädchen
wird sofort angenommen. (Lohn 80 Mark.) Hotel Spiegel, Kranzplatz.

Mädchen gegen hoh. Lohn gesucht. Drachmann, Neugasse 22.

Wegen Erkrankung m. Mädchens suche für sofort ein gewandtes, zuverläss.
Hausmädchen.
Mit guten Zeugn. versehene Mädchen wollen sich meld. bei Pfähler, Beethovenstraße 7.

Zimmermädchen sofort gesucht.
Hotel Bellevue.

Tüchtiges Hausmädchen
gesucht Webergasse 4, 1.
Göttzen-Dams.

Da mein Mädchen, das 10 Jahre bei mir war, heiratet, suche ich z. 1. od. 15. Sept. ein tücht. saub.
Hausmädchen
das alle Hausarbeit versteht (Wäsche außerhalb des H.). Nur solche Mädchen mit guten Empfehl. mögen sich vorstellen von 2—4 nachm.
Bierstadter Straße 25.

Alleinmädchen
für sofort oder 1. Septbr. gesucht Rheinstraße 15, 2.

Küchenmädch.
zum 1. 9. gesucht. Lohn 70 Mark.
Spiegelgasse 4.

Küchenmädchen
gesucht
Hotel Adler.

Ehrliches Mädchen
für Haus- u. Küchenarbeit zum 1. September gesucht. Ausführliche Offerten u. H. 490 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinmädchen
oder einfache Stütze gegen gute Einnahme, Verpflegung u. Behandlung sofort oder später gesucht
Nerotal 5, 2.

Ein Zimmermädchen u. ein Hausmädchen
ges. Hotel Adler, Badhaus.

Fleiß. Zimmermädchen sofort gesucht.
Hotel Vogel.

Gesucht
zum 1. 9. erfahrenes
Hausmädchen
in kleine Villa
Uhlandstraße 21.

Tücht. Alleinmädchen, das gutbürgerlich kocht, in kleinen Haushalt bei gut. Lohn gesucht. Nikolasstraße 28, 3.

Alleinmädchen
oder einfache Stütze zum 1. Sept. oder später ges. Rheinstraße 98, Part.

Tüchtiges
Fräulein
für feinen Haushalt sofort oder später gesucht. Bisheriges erkrankt.
Heinemann
Taunusstraße 59.
Vorstellen 9—1, 3—6 Uhr.

Ein ord. Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat, bei Stein, Weberei, Moritzstraße 35, Parterre.

Küchenmädch.
gesucht. Badhaus Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6.

Ordentl. Mädchen in kleinen Haushalt bei guter Behandl. u. Verpfl., w. sich auch fürs Geschäft eignet, sof. gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Bl. Um

Alleinmädchen
gesucht gegen guten Lohn z. 1. Sept. o. sp. Bonifatiusbrunnen Oranienstr. 37, 2.

Gesucht für Sept. für kleinen Haushalt einfaches
gebildetes Fräulein
oder Frau, perfekt i. Küche u. Haushalt. Hilfe für Hausarbeit vorhanden. Bierstadter Str. 32, 2.

Alleinmädchen.
Für einen kleinen ruh. Haushalt wird ein solides Alleinmädchen z. 1. Sept. gesucht. Vorzustell. morg. von 9—12 u. abends von 5—8 Adolfsallee 35, 2.

Suche z. 1. Sept. ein im Nähen und Hausarbeit erfahrenes besseres
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gen.-Rat Müller,
Viktoriastraße 15.

Zimmermädchen
gesucht.
Badhaus Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6.

Für Anfang September ein tüchtiges
Alleinmädchen
gesucht. Putzfrau vorhand. Frau Geheimrat Eckerb, Walkmühlstraße 60.

Erfahrenes
Hausmädchen
zum 1. September gesucht Parkstraße 40.

Alleinmädchen
zu sofort oder 1. Septbr. für kleinen bess. Haushalt von 2 Personen bei gutem Lohn gesucht
Hainerweg 10, Part.

Suche 15—18jähr. Mädel
für meinen Privathaushalt als Beihilfe bei gut. Lohn. Fr. E. Backe, Taunusstr. 5.

Zuverlässiges gesundes Alleinmädchen
für ruhig. Haushalt (drei Pers.) bald gesucht. Angenehme dauernde St. bei gutem Lohn. Knübben, Biebrich, Wiesb. Allee 56 (Adolfshöhe).

Tüchtiges, braves
Hausmädchen
in Einfamilienhaus zu 2 Personen per 1. Septbr. gesucht. F 34
Mainz,
Uferstraße 15.

Ja. Mädchen od. Frau aushilfsweise f. Hausarb. ges. Frankfurter Str. 9.

Tücht. saub. Mädchen
welches perfekt kochen k., für 2-Personen-Haushalt tagsüber gesucht.
Eberhardt, Langgasse 46.

Fleißiges Mädchen
für Küche u. Haush. tagsüber ges. Domm, Kirchgasse 48.

Zuverl. Mädchen tagsüber in kleinen Haushalt ges. Rossel, Marktplatz 3.

Brav. fleiß. Mädchen oder Frau tagsüber gesucht Dotzheimer Straße 29, 1.

Frau od. Mädchen
in Küche u. Hausarbeit erfahren, für halbe Tage od. stundenweise gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Uk

Zuverlässiges Mädchen
oder Frau für 3 Stunden vorm. gesucht. Zu sprechen von 9—1 u. abds. nach 7.
Ackermann,
Klopstockstraße 11, Part.

Mädchen oder Frau 3—4mal per Woche für die Abendstunden (während d. Theaters) gesucht Rüdesheimer Straße 42, 1 l.

Saubere Frau
von 8—10 Uhr vorm. u. von 1—3 nachmittags mit Kost gesucht. Näh. Luisenstraße 47, 1 r.

Bessere Frau
oder Fräulein, w. perfekt kochen kann, für einige Stunden täglich gesucht. Vorzustell. vorm. Schreier, Bahnhofstraße 6, 1 r.

Stundenfrau gesucht Körnerstraße 4, 2 links.

Monatsfrau
sofort gesucht für Haus und Geschäft. Heinemann, Taunusstraße 39.

Monatsfrau für 3 Std. gesucht. Nur von 8—9 u. 2 bis 4 Uhr zu sprechen. Taunusstraße 64, Geb. 1.

S. Monatsfr. od. Mädch. für 1½ St. tägl. od. 3mal wchtl. je 3 Std. ges. Rheinstraße 84, Gartenhaus 1 r.

Monatsfrau od. Mädchen tägl. 1 Std. o. 3mal 2 Std. wöchentl. gesucht Ottviller Straße 19a, 2. Mauvers Gartenanlagen.

Monatsfrau od. Mädchen tägl. v. 9—11 ges. Stamm, Seerobenstraße 17, Part.

Waschfrau 3—4 Tage in der Woche ges. Schulberg 19, Vdh. Part.

Frau z. Wasch. u. Putzen ges. Idsteiner Straße 9.

Ordentl. Mädchen tagsüber im Geschäft zum Ladenputzen und leichter Arbeit gesucht. E. Heinrich, Wilhelmstraße 42.

Laufmädchen
sofort gesucht.
Damenmoden Joh. Weis,
Adolfstraße 12, 1.

Laufmädchen
sofort gesucht.
Kästner & Jacobi
Taunusstraße 4.

Laufmädchen
aus anst. Fam. f. sof. gesucht. L. Kleinoten, Damen-Hüte, Langgasse 39.

Schulmädchen gesucht Herrngartenstraße 15, 1.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Für neu einzurichtendes Büro mit vorläufig zehn Personen ein energ. umsichtiger, mit allen vorkommenden kaufm. Arbeiten vertrauter F 86
Büro-Vorsteher
gesucht.
Gefl. Anfr. u. A. T. 1357 an „Huvag" (Haasenstein u. Vogler), Köln.

Erst. Buchhalter
sowie einige junge kaufm. männl. u. weibl. Angest. für neu zu errichtendes Büro gesucht. Gefl. Anfr. u. A. U. 1358 an „Huvag" (Haasenstein u. Vogler), Köln. F 66

Kontorist(in)
gesucht für Bacharach. Ganz ausführl. Angebote mit Zeugnisabschrift., genauem Lebenslauf, Ang. der Fähigkeiten und Ansprüche unter A. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. tücht. Reisender f. Kurz- u. Galanteriewaren zum bald. Eintritt gesucht. Bewerber, die bereits in Main- u. Rheingegend eingeführt sind, bevorzugt. Off. m. Zeugnisabschr. u. Bild u. A. 492 Tagbl.-Verl.

Verkäufer
(auch Damen) gesucht für leicht verkäufl. Haushaltartikel. 80 Proz. Gewinn u. mehr. Offerten unter F. 493 an den Tagbl.-V.

Volontär und Lehrling
aus guter Familie für größere Buchhandlung per 15. Sept. gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. Zeugn. u. J. 494 Tagbl.-Verlag.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Drogerie Lilie, Moritzstraße 12.

Gewerbliches Personal

Strebsame Leute
zum Besuch von Privatkundschaft bei sofortigem hohen Verdienst ges. F 194 O. Pötters, Düsseldorf 93.

Zahntechniker
durchaus selbst. in Gold- u. Kautschuktechnik, ges. Off. mit gen. Angabe der Kenntnisse u. d. Gehaltes u. S. 488 Tagbl.-Verlag.

Zahntechniker
der an sauberes und gewissenhaft. Arbeiten gewöhnt ist, für Gold- u. Kautschuktechnik gesucht. Ausführliche Off. mit Referenz. u. Gehaltsanz. an
Haus Sebäf, Dentist, Binzen am Rhein.

Ein Werkzeugdreher
der auch bereits an einer Hinterdrehbank gearbeitet hat, sofort gesucht.
Schulz u. Braun,
Spiralbohrer-Fabrik,
Schierstein a. Rh.

Tüchtige Möbelschreiner
für dauernd gesucht.
H. Belle, Göbenstr. 3.

Möbelschreiner f. Klopper, Möbelgesch., Friedrichstr. 56

Suche für 1. September einen tüchtigen jg. Mann für Herren- und Damen-Salon bei hohem Lohn. Offerten an
Heinr. Reich, Frankenthal, Pfalz, Speyerer Str.

Tüchtiger Schuhmacher
geg. hoh. Lohn u. dauernde Beschäft. ges. Heller Stehplatz vorhanden (a. außer dem Hause). Schuck, Dotzheimer Straße 68.

Tüchtiger Tagschneider
für Jahresstelle ges. Max Dexter, Langgasse 47.

Ein Schneider gesucht. Jung, Rheinstraße 66.

Junger Schneider auf Werkstatt ges. Frank, Wörthstraße 29.

Bäckerlehrling
ges. Schadt, Bleichstr. 32.

Zum Abbrennen von 400 000—500 000 Ziegelsteinen wird ein
tüchtiger Brenner
gesucht.
Orch. Kayser 2.
Inhaber:
Wilh. u. H. Kayser 2, jr.,
Idstein im Taunus.

Retortenformer
oder solche, die das Retortenformen erlernen w., gesucht. Es können sich auch Kriegsbeschädigte, w. nicht an den Händen verletzt sind, melden. Arbeit eignet sich z. B. auch für frühere sonst. Tonwarenformer 1118
Tonwerk Biebrich A.-G.,
Biebrich (Rhein).

Für Villa Bierst. Höhe
Hauswächter od. Hausverwalter
ges. Off. O. 494 Tagbl.-Bl.

Hotelhausdiener
jüng. Kellner für Saal, Etage u. Restaur., Portier, Küchenchef, Koch-Gehilfe, Hotelsekr., Küchen-Hausburschen u. viel anderes, auch weibliches Hotel- und Herrschaftspers. in erste Häuser für hier u. außerhalb in Jahres- u. Saisonstellen bei tarifmäß. Einkommen gesucht. Näheres durch die Stellenvermittl. Hugo Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittler, Bleichstraße 23, Tel. 3061.

Junger Hausdiener, sowie Mädchen für Haus u. Küche gesucht. Hotel Pens. Riga, Frankfurter Straße.

Fuhrmann, stadtkundig, gesucht Sedanstraße 5, P.

Lauffunge
für einige Stunden täglich ges. Buchhandlung Rheinstraße 59.

Stellen-Gesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige Verkäuferin
sucht Stellung gleich w. Branche. Offerten unter B 481 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Gebildete junge
Dame
durchaus erfahren, sucht Stellung z. Führung nur erstklassig. frauenl. Haushalts. Gefl. Offerten u. F. C. O. 634 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 110

Gebildete Dame (langj. Schweiz.), sympath. Erich., heit. Temp., s. zur Pflege, Gesellsch. u. Leit. d. Haush. bei ält. vornehm. Herrn od. Dame sof. od. 1. 10. Stell. Beste Empf. vorh. Off. G. 492 Tagbl.-Bl.

Alleinstehende Dame, die durch d. Tod d. Mutter ihr Heim verloren, sucht passend. Wirkungskreis in bess., am liebst. süd. Haus, event. als Hausdame bei ält. Herrn, wo Hilfe vorh. Off. u. T. 485 Tagbl.-Bl.

Hausdame
m. 1kl. Refs., perf. in ff. Küche sehr gewandt, zuverl. u. tät. frans. sprech., sucht Wirkungskreis in f. frauenl. Haush. Ausführl. Off. u. E. 491 Tagbl.-B.

Gebild. jüng. Dame aus bester Fam., sprachenkundig u. schreibgewandt, sucht pass. Wirkungskreis als Haus- od. Empfangsdame, a. in Sanatorium oder als Gesellschafterin zu Dame. Offerten unter F. 492 an den Tagbl.-V.

Zur Führung des Haush. sucht Dame mittl. Alters, mit best. Zeugn. u. Empf., selbständ. Posten. Off. u. Z. 490 a. d. Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame
31 Jahre, j. Kochen, Haushalt u. Schneidern perfekt, sprachenk., musikal., sucht Stellung in frauenlosem Haushalt od. Vertrauensposten. Prima Zeugnisse. Offerten unter R. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Köchin sucht Beschäft. üb. Mittag. Walramstraße 13, 1.

Königl. Musikdirektor aus Köln sucht für seine Tochter Familie zur Erlernung des Haushalts, wo Mädchen vorh., mit Fam.-Anschluß, event. kl. Vergütung für Putzfrau nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter L. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze u. jg. Hausmädch. s. Stell. in bürgerl. Haushalt zum 15. Sept., ält. Ehep. bevorz. Off. u. B. 482 Tagbl.-Bl.

Witwe mittl. Alters, sucht selbständ. Stell. als Wirtschafterin in besserem, kinderlos. Haush., tüchtig in Küche u. Haus. Näh. Westerwaldstraße 2, 1 l.

Gesucht
2 Kochlehrstellen

für junge Mädchen von 18 u. 20 Jahren zur Erlern. der bürgerl. u. feineren Küche in besserer Pension. Offerten unter A. 44 an den Tagbl.-Verlag erb.

Jung. Fräulein

aus guter Fam., w. kochen u. frisieren k., möchte bei eing. Dame oder 2 Pers. Stell. als Stütze annehm., mit Familienanschluß, a. auswärts. Off. u. O. 114 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Besseres Mädchen sucht Stellung bei älterem Ehepaar. Offert. unter M. 483 an d. Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Masch.-Ingenieur

mit großer Erfahrung im Patentwesen, guter Konstrukteur, sucht Nebenarb. Offerten unter W. 111 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Auslandsdeutscher, Kaufmann, 24 J. alt, sucht ab sofort Stellung in kaufmännischem Büro. Gefl. Offerten unter V. 485 an den Tagbl.-Verlag.

Landwirtsch. Verwalter, welcher seit 7 Jahren auf einem Hof tätig ist, und landwirtschaftl. Schule besucht hat, sucht für jetzt od. später passende Stellung. Offerten unter R. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, mit Gymnasialbildung,

Lehrstelle

in Drogerie oder nur 1. Kolonialw.- u. Delik.-Geschäft. Eintr. z. Herbst. Off. u. G. 495 Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Violinist!

Routin. Violinist ist frei! Biebrich, Friedrichstr. 5. Telephon 179.

Zuverlässiger

Zahntechniker-Assistent

sucht Stellung per sofort od. 1. Sept. Off. u. D. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Oberkellner

Ende 30er, verf. franz. u. engl. sprech., firm in der Buchführ., sucht Stell. in gutem Hotel, per 1. Sept. Beste Referenzen. Off. u. R. 492 an den Tagbl.-V.

Solider Schreiner

mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung in einem gr. Erholungsheim od. Sanatorium. Offerten unter A. 50 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiger

Polsterer u. Dekorateur

sucht Stellung. Offert. u. S. 486 an den Tagbl.-V.

Chauffeur

Mechan., sicherer Fahrer, s. Aushilfsstelle stunden- od. halbtageweise. Off. u. L. 494 an den Tagbl.-Verl.

Energischer junge Mann sucht

Vertrauensposten

irgendwelcher Art. Offert. u. R. 491 Tagbl.-Verlag.

Wegen Hausverkauf!

Für ein älteres Ehepaar, welches 15 Jahre mein Haus u. Garten gut und treu verwaltete, ähnliche Stellung mit Freiwohn. gesucht.

Schöne Aussicht 7.

Erste Verkäuferin

für meine **Stoff-Abteilung** suche ich zum baldigen Eintritt. Bewerberinnen wollen sich persönlich oder schriftl. melden mit Vorlage von Zeugnissen u. Angabe bisheriger Tätigkeit.

J. Hertz

Damen-Moden. Langgasse 20.

Stenotypistinnen
Kontoristinnen

zum sofortigen Eintritt sucht F346

Städt. Arbeitsamt, Zimmer 10.

Erste Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen

sofort bei **Höchsttarif** gesucht.

Damenmoden **Joh. Weiß**, Adolfstr. 12, 1.

Hiesige Grossbank

sucht per sofort

einige tüchtige Beamte

für Korrespondenz-, Effekten- u. Kupon-Abteilung; ferner für die Telephonzentrale eine möglichst

sprachkundige Telephonistin.

Offerten unter P. 489 an den Tagbl.-Verlag. F303

Schreiner u. Glaser

zum Anfertigen von **Türen** und **Fenstern** sucht für dauernd

Türen- und Fensterfabrik Ubrich,

Gartenfeldstraße 25.

Platz-Inspektor!

Generalagentur erster Deutscher Versicherungsgesellschaft sucht sofort zur Unterstützung des Generalagenten am hiesigen Platz gew. strebs. Herrn als

Platz-Inspektor!

Evtl. werden Nichtfachleute, ehem. Offiz., pens. Beamte, eingearbeitet. Die Stellung ist bei Gehalt, Spesen und Provisionen dauernd und angenehm. Gefl. ausführl. Angebote u. **M. 491** an d. Tagbl.-Verlag.

Größeres Etablissement

sucht für Mitte September:

1 Stehgeiger,	1 Kalte Mamsell,
3 erste Geiger,	2 Küchenmädchen,
1 Cellist,	3 Büfettfräulein,
1 Flötist,	6 Kellner,
1 Klarinettist,	1 Portier,
1 Bassist,	2 Garderobefrauen.
1 Schlagzeug,	
1 Pianist,	
1 Harmoniumspieler	

Schriftliche Angebote unter H. 488 an den Tagbl.-Verl.

Mehrere Schachtmeister und Vorarbeiter

für größere Erdarbeiten gesucht von

Phil. Ost & Co., Hoch- u. Tiefbau,

Mainzer Straße 65.

Prinzipale

Kaufmännisches Personal, wie Prokuristen, Geschäftsführer, Disponenten, Buchhalter, Kontoristen, Stenographen, Maschinenschreiber, Lageristen, Verkäufer, Reisende, sowie techn. Personal vermittelt **kostenlos** und **schnell** der

Stellennachweis für kaufm. Angestellte im Städt. Arbeitsamt, Zimmer 20.

Seit Beginn der Demobilmachung 1400 Stellen vermittelt.

F 346

Vermietungen

2 Zimmer.

Adlerstr. 67 2-Zim.-Wohn., Dachstock. Näh. Vdh. P.

Läden u. Geschäftsräume.

Rettelbeckstr. 21 Laden mit Ladenzimmer zu verm.

Laden

für j. Geschäft geeignet, per 1. Oktbr. zu vermiet. Näh. Adolfstraße 6.

Werkstätte oder Lagerr. zu verm. Oranienstr. 16.

Auswärtige Wohnungen.

Vorort Wiesbadens!

elegl. 4-R.-W., 1. Stock, nebst Zubehör u. Mans. auf 1. Okt., evt. früher zu vermiet. Pr. 1600 M. Off. u. L. 482 Tagbl.-V.

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. Wohnung im Kurviertel, an der Wilhelmstraße, 2. Etage, 4 Zim. mit Bedien., evt. Küchenbenutz. zu Anfang Sept. zu vermieten. Anfragen u. S. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Albrechtstr. 30, 2 r., m. R.

Emser Str. 44, 2 l., schön möbl. Zim. auf 1. Sept.

Erbacher Str. 4, P., m. Mf.

Frankenstraße 26, 2, Hofmann, separ. möbl. Zim. mit 2 Betten bis 1. Sept. zu vermieten.

Friedrichstraße 40, 3, schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm.

Jahnstraße 38, 3 l., schön möbl. Zim., elektr. Licht, sofort od. später zu verm.

Langgasse 10, 2, möblierte Zimmer mit voller Verpflegung, event. mit zwei Betten, abzugeben.

Luisenstr. 5, Gth. 1 r., möbl. Zim. s. gleich z. v.

Mauergasse 19, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.

Groß. möbl. Zim.

(Sonnenseite) mit voller Verpflegung zu vermiet. Nähe d. Rinakirche. Näh. im Tagbl.-Verlag. Tu

Möbl. Zimmer, sep., ungestört, an bess. Herrn a. Monat. Woche, Tag z. v. Off. u. G. 470 Tagbl.-Bl.

Sonn. möbl. Zimmer auf dem Bismarckring an achtbare Dame zu verm. Nähere Angaben u. Off. unter M. 117 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

In ganz ruhig. Hause, nahe Bahnhof, sind bei gebild. Dame, gut. möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer

an soliden Herrn, Dauermieter, abzugeben. Adr. im Tagbl.-Verlag. Tx

Gut möbl. Zimmer

mit guter Pension pro Tag 10 Mark

Eppstein

Hotel-Rest. „Taunus."

Leere Zim., Mans. usw.

Bleichstraße 40, Vdh., gr. l. Zimmer mit Gas, separ. Eing., zu vermieten.

Keller, Remis., Stall. usw.

Bismarckring 27 sch. trock. Lagerkeller, ca. 230 qm groß, mit Gas, elektr. Licht u. Kraft, Wasser, Ablauf u. hydr. Aufzug, per sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstr. 47, Büro im Hof. B 13485

Rettelbeckstraße 21 großer Keller mit elektr. Licht und Wasser zu vm. 812

Größerer Weinkeller mit gr. Lagerräumen Hof Aufzug, 2 gr. Büros, auch für and. Zwecke, zu vm. Näh. Hergenhahnstraße 7. Telephon 2150.

Mietgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Landhaus

mindestens 10 Zim., Gas, elektr. Licht, Wasserleit., mit großem Obst- u. Gemüsegarten, zu mieten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Stadt mit höheren Schulen m. leicht erreichbar sein. Offert. u. U. 490 an d. Tagbl.-Verl.

Einfamilien-Haus zu mieten oder kaufen gesucht. Off. u. R. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar s. per 1. Okt. od. spät. 1 Zim. u. Küche, übernimmt auch Hausverwaltung. Off. u. L. 485 an den Tagbl.-Verlag.

1 Zimmer, 1 Küche von einz. Frau, welche a. event. etwas Gartenarbeit u. dergl. übernimmt, zu mieten gesucht. Offert. u. T. 112 an die Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring.

Alleinstehende Frau s. Zimmer u. Küche, übern. auch leichte Hausarb. Off. R. 114 Tagbl.-Zweigstelle.

Junges Ehepaar sucht

Wohnung, 1—2 Zimmer

u. Küche per 1. 9. Preisoff. u. M 485 Tagbl.-V.

2—4-Zimmer-Wohnung ges. Bücher, Dotzheimer Straße 171.

2-, 3- od. 4-Zim.-Wohn., mit oder ohne Küche, im Zentrum der Stadt, per sofort oder später für Geschäftszwecke ges. Off. u. T. 10086 an Ann.-Exped. D. Frenz, Mainz. F 34

2 auch 3 Zimmer mit Küche, ev. mit klein. Ställchen, zu mieten ges. Off. u. T. 493 Tagbl.-Bl.

2—4-Zim.-Wohn. m. Lag. od. Leb. zu m. ges. Off. W. 113 Tagbl.-Zweigst.

Schöne 3-Zim.-Wohnung

wird auf sof. od. später gesucht. Zu erfr. bei Gieb, Lothringer Straße 29, 2.

3-Zimmer-Wohnung (am liebsten Nähe Bahnhof) von kinderl. ruhiger Fam. auf 1. Okt. od. auch gleich zu mieten ges. (auch nächste Umgebung). Off. u. F. 489 Tagbl.-Verlag.

5—6-Zim.-Wohn.

von ält. alleinsteh. Ehep. zum 1. 4. 20 oder früher zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter O. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Nervenarzt

sucht für s. Patienten Unterkunft in gutem, feinen Hause und für sich dort ein Zimmer. Offert. u. R. 473 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame sucht freundl. möbl. Zim. in gutem Hause z. Preise von 25 Mk., mit Frühstück. Offerten unter D. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

mit voll. Pension im Südviertel ab 1. 10., evt. früh. von jg. Herrn gesucht. Off. unter M 478 an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer, etw. pflegebedürftiger Herr sucht

Zimmer

mit einfacher, jedoch ausreichend. Verpflegung in kleiner ruh. Fam., mögl. Schwalbacher-, Friedrichstraße. Angeb. unter G. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit etw. Küchenbenutzung per 1. Sept. für Fräulein gesucht. Off. u. B. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer

gesucht für Dauermieter. Off. u. U. 486 Tagbl.-V.

Zu mieten gesucht

1 oder 2 Schlafzimmer 1 Speisezimmer, 1 Küche. Preis 500—600 Mk. mon. Off. u. A. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Gr. Mf. z. Glas. u. Möb. z. mtl. Pr. v. 6 Mk. oder 1 Std. Hausarb. tägl. zu mieten gesucht. Hellmundstraße 56, Seitenb. 1 St.

Ehepaar (Dauerm.) sucht zum 1. Okt. in fein. Privathause 2 schön möbl. Zimmer mit Zentralheiz. u. elektr. Licht. Vorort bevorzugt. Offerten mit genauer Preisangabe unt. L. 491 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht

ein zweibettiges u. ein einbettiges Zimmer, evt. mit Salon in Kurlage. Off. u. B. 493 Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer von jg. Ehepaar, Flüchtlinge, mgl. mit Kochgelegenheit, auf sofort gesucht. Offerten u. O. 485 an den Tagbl.-Vl.

Suche auf sofort ein gut

möbliertes Schlafzimmer

u. ein leeres Zimmer in einer Wohnung. Off. u. W. 114 Tagbl.-Zweigstelle.

Beff. Herr sucht ein gut

möbliertes Zimmer

mit Klavier in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisang. u. O 492 an den Tagbl.-Verlag.

Schauspieler, Landestheat. sucht per sof. zwei elegant möblierte Zimmer, mögl. Alleinmieter, elektr. Licht, Schreibtisch, Chaiselongue, event. mit Pension, nur gutes Haus. Ausführliche Angebote mit Preis unter G. 489 an den Tagbl.-Vl.

Trockn. Lagerraum

möglichst Mitte der Stadt sofort gesucht.

Wegzugh. Sonnenberg Wiesbadener Straße 45.

Berufst. Fräulein sucht zum 1. Sept. möbl. Mans. mit Oefchen. Off. u. F. 492 Tagbl.-Verlag.

Für eine ältere Dame, die ihren Haushalt aufgeben will, werden zwei unmöblierte od. möblierte Zimmer mit voller Verpflegung und Familienanschluß in einer guten Familie gesucht. Keine Höhenlage. Off. m. Preis u. G. 494 Tagbl.-Verlag.

Ein ält. Herr

50er, a. D., sucht z. 1. Okt. 1 großes od. 2 kleinere, gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht als Allein- u. Dauermieter bei kinderlos. Ehepaar od. ält. Dame in nur guter Lage. Off. unter M. 492 an den Tagbl.-Vl.

Kontor

od. Ladenräumlichkeiten

in guter Lage in Mainz oder Wiesbaden sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter R. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerräume, mögl. mit Stall., sofort oder Jan. zu mieten gesucht. Offerten u. L. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum

per sofort oder später zu mieten gesucht. Nähe der Mauritiusstraße. Offert. mit Preisang. u. S. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Zweifamilienhaus

mit allem Komfort, Bad, Gas, Licht, Heizung usw., evtl. auch mit Kontorräumlichkeiten oder Laden in **Wiesbaden** oder **Mainz** per sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offert. unt. G. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter.

Junges Ehepaar o. Anh., infolge anderweitiger Vermietung gezwungen Pension zu wechseln, wünscht im Privathaus unterzukommen, ev. 3—4-Zimmer-Wohnung, möbliert, mit Bad.

Henkel v. Oldzewski, Frankfurter Straße 9.

Gesucht

für 1. September 2 **möblierte Zimmer**, wovon ein größeres zu Bürozwecken, möglichst im Erdgeschoß.

Angebote unter T. 489 an den Tagbl.-Verl.

Ladenlokal

geräumig, nur beste Lage, möglichst Wilhelmstr., für erstklassiges Spezialgeschäft sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter P. 487 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche Ladenlokal

in Wiesbaden zu mieten oder ein

Geschäft zu kaufen

oder mich an einem **Geschäft** in Wiesbaden mit **Kapital**

tätig zu beteiligen.

Offerten unter R. 488 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F705

Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V., Wiesbaden, Luisenstraße 19. Telephone 439 u. 6282.

Kapitalanlagen

auch

Hypotheken

vermittelt

Heinrich F. Haussmann

Bankagentur

Goethestraße 13.

Kriegsanl. u. Hypothek m. Nachl. zu kaufen ges. Off. u. L. 109 an Tagbl.-Zweigst.

10—12000 M.

auf gute 2. Hyp. s. zu v. Off. u. B. 480 Tagbl.-V.

30—35,000 Mk.

auf gute, am liebst. erste Hypothek auszuleih. Kopp, Helenenstraße 30, 1.

30—44,000 Mark

zu 4½ %, ganz oder geteilt, auf 1. Hypothek vom Selbstgeb. auszuleih. Off. u. D. 494 Tagbl.-Verlag.

120000 Mk.

ganz oder geteilt auf gute erste Hypothek zum 1. Oktober zu vergeben durch

Büro für freiw. Gerichtsbarkeit

Georg Kaus u. Sohn

Weilstraße 12, 1.

Kapitalien-Gesuche

1000 Mark

gegen Sicherheit ohne jedes Risiko auf Rückzahlung zum 1. Oktober sofort gesucht. Off. unter R. 494 an den Tagbl.-Verl.

3—4000 Mk. a. gut. Objekt innerh. 70 % der feldger. Taxe gesucht. Off. R. 114 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Sof. 5000 Mk.

zu 6 % gesucht gegen 1a Sicherheit auf 1 Jahr. Offerten unter S. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 10,000 Mark per sofort mit Nachlaß auf Hypothek bis 80 % ält. feldger. Taxe, pr. Wohnhaus. Off. u. W. 493 an den Tagbl.-Verlag.

1. Hyp. 21,000 Mk. 1. 10. auf Bauplatz ges. Taxe 60,000 Mk. Näheres Wielandstraße 12, P. l.

20—22,000 Mark
Hypothek auf rentables Pensionshaus gesucht. Off. u. R. 491 an d. Tagbl.-V.

Mk. 50 000.—
auf gute 1. Hypothek ges. Adr. u. W. 490 a. Tagbl.-Bl.

Mk. 50 000.—
auf prima 2. Hypothek gesucht. Offert. u. W. 484 an den Tagbl.-Verlag.

52,000 Mk.
2. Hypothek auf rentables Miethaus in guter Lage der Stadt sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Rechtsanwalt Dr. Adolph, Kirchgasse 23. Tel. 2707.

Immobilien

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
von
herrschaftlichen Villen und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 54.

Moderne
2-Familien-Villa
mit Garten, Höhenlage, 5 Min. vom Kurhaus, zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Tn

Wohn.-Rechw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Moderne Villa u. Grundstücke, nahe mittl. Parkstr., als la Kapitalanlage zu vk. Karlstr. 15, 2

Villa
7—9 R., Diele, Zentralh., nahe der Elektr., beste Stadtlage, z. billigen Pr. von 140 000 Mk. zu verk. Offerten unter T. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa
14 schöne Räume, Kurlage, schöner Garten und Stall, sofort beziehbar, zu verkaufen. Angeb. u. Z. 490 an den Tagbl.-V.

Landhaus,
Nähe Wiesbadens, 2mal 3-Zim.-Wohn., kl. Gärtch., Stall für Kleinvieh, für 20,000 Mk. zu vk. Off., ev. Ang., u. O. 485 Tagbl.-Bl.

Verkaufe meine
moderne Villa
10 Zim., mit größ. Obst-u. Gemüsegarten Nähe b. Elektr. mit o. ohne neuer modern Einrichtung Ang. u. B. 492 an d. Tagbl.-V.

Herrschaftshaus
in schöner Lage, 4stöckig, mit je 5 R., Küche, Badez. usw., zu verkaufen.
Rhein.-Lothr. Immobilien - Geschäft. Kranzplatz 3/4, 1. Et.

Haus
mit 3×5-Z.-Wohn., Adelheidstraße mit Vor- und Hintergart.-Bes., sofort beziehbar, zu verk. Angeb. u. E. 490 an den Tagbl.-V.

Schönes 5-Zim.-Haus
Gustav-Adolfstr., u. günst. Bedingungen zu verkauf. Off. u. W. 470 Tagbl.-V.

Großes
Geschäftshaus
mit Torfahrt u. großem Rückgebäude, im Zentrum der Stadt, für jedes Geschäft geeignet, f. 450 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 80 000 Mk. Off. u. L. 426 Tagbl.-Verlag.

Kl. Geschäftshaus
mit Laden, im Zentrum der Stadt, sehr preiswert zu verkaufen. Offert. u. Z. 476 an den Tagbl.-V.

Rentables Haus
mit Wirtschaft zu vk. Off. u. K. 489 Tagbl.-Verlag.

Pensionsanwesen
besteh. aus 3 Gebäulichkeiten mit Parkanlagen, wegen Sterbefall zu verk.
Rhein.-Lothr. Immobilien - Geschäft. Kranzplatz 3/4, 1. Etage.

Ein in bestem Zustand befindliches modernes
Etagenhaus
in bester Lage, mit großen Werkstätt. u. Lagerräum., für jedes Geschäft passend, speziell für Maler- und Tünchergesch., krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter G. 115 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Erbteilungshalber
Wohnhaus mit Laden zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Offerten unt. T. 491 an den Tagbl.-V.

Modern. Zinshaus
im Westend mit Bäckerei u. gr. Weinkeller, unter der Taxe zu verk. Näh. Johannisberger Straße 9, Parterre rechts.

Haus mit Wirtschaft
im Vorort Wiesbadens preiswert unter günstigen Bedingungen zu verk. N. u. H. 472 Tagbl.-Verlag.

Größeres
Wirtschaftsanwesen
bei Wiesbaden, mit Tanzsaal u. groß. Kellereien, Grundstücksgröße ca. 4000 Quadratmeter, zu verk.
Rheinisch-Lothr. Immobilien - Geschäft. Kranzplatz 3/4, 1. Et.

Grundstücke
mit u. ohne Räume zu vk. Näh. Tagbl.-Verlag. An

Gartengrundstück,
hauptl. Obst, 1½ Morgen gr., verl. Westendstr. (auch die Hälfte) günstig zu vk. Westendstraße 8, 1 Tr.

Baumstück,
22 Ruten, eingezäunt, in bester Lage der Stadt, später Bauplatz, zu verkaufen. Off. unt. M. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Villa
mit Garten zu kaufen, evl. zu mieten gesucht. Offerten unter B. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Villa
(Einfamilienhaus)
mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten u. U. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht
Herrschafts- u. Einfamil.-Haus. Offert. mit Beschr. an die Exp.
Rhein.-Lothr. Immobilien - Geschäft. Kranzplatz 3/4, 1. Et.

Villa
8—12 Zim., Garten, evl. für 2 Familien b. 100 000 Mark, von Kurgast sofort zu kaufen gesucht. Offert. u. W. 491 an d. Tagbl.-V.

Selbstkäufer
sucht Haus, in gutem Zustand, zu kaufen. Off. m. äußerstem Preis, feldaer. Lage u. Rentabilitäts-Berechnung u. K. 471 an d. Tagbl.-Verlag.

Haus
von Selbstkäufer, in gut. Zustand, zu kaufen. Gefl. Offerten mit äuß. Preis, der Rentabilität u. E. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
mit Garten, über 80 bis 100 Ruten Land gegen K. zu kaufen gesucht. Off. u. R. 115 Tagbl.-Zweigst.

Kaufe sofort gut rentier.
Etagenhaus
ohne Hintergebäude. Off. u. Z. 493 Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
evl. mit Laden, v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
zu kaufen gesucht bei 10- bis 12 000 Mk. Anzahl. Möglichst mit kl. Werkst., oder wo sie errichtet w. k. Offerten unter W. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Garten
zu kaufen gesucht im Westendviertel, auch weit außerhalb. Angeb. unter M. 488 an d. Tagbl.-Verl.

Herrschaftliche Villa
Lanzstraße (Nerotal)
wegen Krankheit des Eigentümers billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Tr.

Pachtgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Zu pachten gesucht
eine Gastwirtschaft oder sonstiges Geschäft, hier od. Umgeb. Off. u. „Kriegsbeschädigter" E. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
mit großem Obstgarten zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote unter O. 12908 an Haasenstein u. Vogler, A.-G. Leipzig. F 6

Mittelgr. Gut
von jg., gebild. Landwirt per 1. Okt. oder später zu pachten, evtl. zu kauf. ges. Ausführl. Angebote unter T. 492 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gartenland,
welches sich zur Gärtnerei eignet, zu pachten ges. Off. u. F. 493 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Mainzer Pädagogium
Mainz F 108
Kais. Friedrichstr. 25.
Vorbild. f. Einj., Obersek. Prim. u. Abitur., auch f. Dam. Tag.- u. Abendkurse. Aug. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Schüler der Tageskurse.
Volksschüler
erlangt. nach kaum 1jähr. Vorber. d. Einj.-Freiw.-Jengn.- u. die Reife für Obersekunda. Prosp. frei. Sprechstdn. 11—¾1 Uhr. Fernspr. 3173.

Hemmens 8 Sprachen
nur 30 Lekt.
Französisch, Englisch, Schönschreib., Stenographie, Buchführung
Schreibmasch. verleiht Übersetz.-Büro. Beeidigt b. Gericht. Neugasse 5.

Lady
from the Oxford Univ. teaches French, German, English. Dame de l'univers. d'Oxford enseigne le français, l'allemand et l'anglais. Chiffre S. 463 an Tagbl.-Verlag.

Jeune inst. all—de, parl. bien franç. donne leçons d'allemand. Chiffre F. 478 Tagbl.-Verl.

Kaufm. Privatschule
Bein
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
Beginn neuer
Gesamt- u. Einzelkurse
für alle Fächer
Getrennte Damen-Abteilungen.
Ebenso
Nachm.- u. Abend-Sonderkurse
für
Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.
Herm. Bein
Clara Bein
Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.
Fernsprecher 223.

Priv.-Unterr. f. Erwachsene
J. H. Frings, Rheinstr. 63, I,
i. Hause Restaur. „Wies".
Man beachte m. Schaukk. m. Original-Erfolgen

Schönschrift
Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechn. Tel. 3027.

Klavierlehrerin
erteilt gewissenhaft. Unterricht zu mäßigem Preise. Oranienstraße 48, 2.

Wer erteilt e. Untersekundaner Privatstund. in
Französisch?
Angebote unter K. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Sprachenaustausch
sucht deutsche Dame mit französischer Dame oder Herrn. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ur

Unterricht und Übungen
der vormaligen Stenog.-Schule Stolze-Schrey
werden fortgesetzt in der Kaufmännisch. Privatschule
Walter Paul, Kirchg. 24, 2
Tages- u. Abendunterricht in allen Handelsfächern.

Anfangs-Unterricht
in der Oelmalerei. Näh. im Tagbl.-Verlag. Km

An einem Zeichenkursus
für Handwerker können sich noch einige Personen beteiligen (auch ältere). Näh. b. Schröder, Wellritzstraße 58, 3.

Unterricht im **Entwerfen f. Reklame u. Illustration, Kurs. für Scherenschnitte.**
Atelier A. Gleitsmann, Adelheidstraße 105, 1.

Bonne Pianiste
étudiée au Conservatoire à Berlin donne des leçons de piano en français et anglais. Elle s'offre aussi pour tout espèce d'accompagnements sur le piano. S'adresser Z. 487 à l'expédition de ce journal.

Violin- u. Klav.-Unterr. w. grdl. ert. Übungszim. vorhand. Doph. Str. 66, 2.

Bügelkurse
erteilt gründl. Fr. Bender Hellmundstr. 56, Stb. 1.

Für meinen demnächst beginnenden
Tanzkursus
w. noch Anmeldungen von Damen u. Herren erb. Honorar mäßig. W. Klöß, Kleiststraße 6, Stb. Part.

Tanzunterricht
allein u. in Gesellsch. auch stundenw., ert. A. Völker u. Frau, Röderstraße 9.

Unterricht für Cornet à Piston, Trompete, Geige, Piano u. Gesang, sowie musikalische, genau rhythmische Einstudierung von
Solo- Opern- Partien und Konzert-Gesang
(Oratorien etc.) übernimmt erstkl., in der Theater- u. Konzertliteratur praktisch erfahr. Musiker u. rühmlichst bekannt. Sänger (Tenor)
Ew. Dietzel
z. Zt. Solotrompeter im Städt. Kurorchester, Hofmusiker am ehemal. Herzogl. Hoftheater Dessau, früh. Mitglied vom Konzertgebauw und Lehrer am Konservatorium Amsterdam.
Zu sprechen von 12—1½ Göbenstraße 32, 2.

Jetzt ist es Zeit
d. Lücken auszufüllen u. d. Versäumte nachzuholen, deshalb werden
Eltern
die weder Zeit noch Gelegenheit haben, die Schulaufgaben ihr. Kind. beaufsichtig. u. nachsehen zu können, hingewiesen auf die nachweisl. mit bestem Erfolge bewährten
Arbeitsstunden
verbunden mit gründl. Nachhilfe u. energisch. Beaufsichtigung, abgeh. durch best. empfohl., erfahrenen
Akademiker.
Prima Referenzen, sehr gute Resultat. Teilnehmerzahl beschränkt, da individuelle Behandl. u. Erfolg zugesichert. Off. u. B. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeits- u. Nachhilfestund. erteilt mit bestem Erfolg staatl. geprüfte Lehrerin. Anfr. u. E. 478 Tagbl.-Bl.

Deutsch, Franz., Englisch. Sprachlehrerin ert. Unterr. u. fertigt Uebersetz. an. Adelheidstraße 20, 3.

An English lady gives Englisch lessons. Adr. H. 494 Tagbl.-Verl.

Gesangunterricht
Hedwig Schildknecht
Dotzheimer Straße 43, 1.
Wiederbeginn des Unterrichts am 1. September.
Neuanmeldungen **Montag** und **Donnerstag** von 4—5 Uhr.

Kaufmännische Privatschule von
Emil Straus
Gegründet 1899.

Rheinstraße 46
Ecke Moritzstraße.
Anfang **September** beginnen neue Kurse.
Besondere Damen-Abteilungen.
Prospekte frei

Läftige Haare
entfernt mein
Depilatorium
schmerzlos, völlig unschädl. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Gegr. 1865. Tel. 265.
Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Starke Handleiterwagen
in bester Ausführ. empfiehlt
Friedrich Jos. Hannappel
in **Hundsangen**
Kreis Westerburg.
Steter Versand nach auswärts nur an Private.

Gasgefüllte Lampen
Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747 frei.

Schwämme
in großer Auswahl — niedrige Preise
sowie **Fensterschwämme** billigst.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Frida Krämer
August Lang
Verlobte.
Frankfurt a. M. Mainkurstr. 44. — Wiesbaden Wellritzstr. 9.

Die Verlobung ihrer Tochter Erna mit Herrn Pfarrer Johannes Felsch in Mühlbeck beehren sich anzuzeigen
Richard Hötzel u. Frau
Luise, geb. Zimmermann.
Wiesbaden, Bismarckring 16.

Erna Hötzel
Johannes Felsch
Verlobte.
Wiesbaden — *Mühlbeck*
im August 1919.

Statt Karten.
Änne Lindermann
Theodor Wittenbecher
Verlobte.
Duisburg — Wiesbaden Blücherstrasse 30
24. August 1919.

Statt Karten!
Die am 23. August vollzogene Vermählung ihrer Tochter ELISABETH mit Herrn WALTER HORST beehren sich anzuzeigen
Prof. Dr. Weintraud u. Frau
Helene, geb. Oehler.

Phil. Mehler
Frau Margarethe Mehler
geb. Kirschhöfer
Vermählte.
Wiesbaden, Loreleiring 5, 23. Aug. 1919.

Sebastian Hau
Elise Hau
verw. Koch, geb. Stein
Vermählte.
Wiesbaden, August 1919, Westendstr. 39.

Allgem. Friseur-Pflicht-Innung.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Ehrenmitglied
Herr Heinrich Ochs
gestorben ist.
Die Beerdigung findet am Montag, den 25. August, nachm. 4½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.
Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

✝
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, gutes Kind, unser braves Schwesterchen und Enkelchen **Helenchen** im Alter von 8 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
In tiefer Trauer:
Familie Gg. Erbach.
Wiesbaden, Feldstr. 14, 23. August 1919.
Die Beerdigung findet Montag, den 25. August, nachmittags 5 Uhr, statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres geliebten Entschlafenen
Herrn Adolf Unkelbach
sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Dekan D. Veesenmeyer für die wohltuenden, trostreichen Worte am Grabe, sowie dem werten Personal des Postamtes I und dem Verein der Post- und Telegraphen-Unterbeamten für die erwiesene letzte Ehre.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Rosa Unkelbach.
Wiesbaden, den 22. August 1919.

DEUTSCHER COGNAC BINGEN a. Rh.

Cognac Scharlachberg MARKE Auslese

Ein famoser Tropfen!

Vertreter: **Ed. Friedrich,** Scharnhorststrasse 4. Fernsprecher 4860.

Damen-Hüte

Umpressen — Umarbeiten
für Filz, Haar, Velour u. Samt in meiner Fabrik und Atelier.

Die große Knappheit und Teuerung an Rohwaren setzt voraus, daß jede Dame ihren getragenen Winterhut zum Modernisieren in Arbeit gibt.

Meine modern eingerichtete Hutfabrik, die größte hier am Platze, unter Leitung von Fachleuten, mit modernen Maschinen eingerichtet, unter Verwendung von guten Materialien, leistet Gewähr für tadellose fachmännische Verarbeitung.

Unübertroffen ist meine Formenkollektion; **über 30 neue Formen,** ganz den neuesten Modeschöpfungen angepaßt, stehen zur Auswahl zur Verfügung.

Berthold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 9.

Ab Ende des Monats Annahmestelle in meinen neuen Verkaufsräumen **7 Langgasse 7.** 1046

Möbel

Große Auswahl in **Hochmodernen Schlafzimmern**
in Mahag., Nußb., Eich., Rüst., Birk., weiß email., in wunderbar. Formen, mit 2- u. 3 tür. Spiegelschr. von **680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1800, 1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500, 3700** Mk.

Elegante Speisezimmer
von **1500** bis **5000** Mk.

Wohnzimmer von **400 Mk.** an.

Mod. Kücheneinrichtungen
von **230** bis **980** Mk.

Büfetts, Vertikos, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Diwans, Chaiselongues, Tische, Stühle, Betten in allen Preislagen, **Matratzen, Patentrahmen** in allen Größen.

Möbel-Bauer, Wiesbaden, Wellritzstr. 51. **Tel. 3246.**

Maß-Korsetts.

Aus Ihren Stoffen
Leinen, Baumwolle oder Barchent, fertigen wir Korsetts in den neuesten Fassons an. Auch das von Ihnen extra gewünschte Fasson wird genau nach Ihrem Muster ausgeführt. — Es wird nur gutes Material verarbeitet.

Korsetthaus „Robita"
Langgasse 25.

Geschäfts-Eröffnung.

Unserer werten Kundschaft u. Nachbarschaft zur Nachricht, daß wir in der **Göbenstr. 5** einen Laden für

Schuhmacherei-Maßarbeit

und **Reparaturen** eröffnet haben.

Prima Kernleder. Billige Preise. Schnelle Bedienung.

Friedr. Schmidt Schumachermeister **u. Sohn.**

Schuhsohlerei Hans Sachs Michelsberg 13 Laden.

Durch vorteilhaften Einkauf von bestem Leder bin ich noch in der Lage, sämtliche Schuhreparaturen zu billigen Preisen auszuführen:
Herren-Sohlen 14 Mk., a. best. Leder,
Damen-Sohlen 13 Mk., a. best. Leder,
Kinder-Sohlen je nach Größe a. best. Led.
Gummiabsätze, gute Qualität, billigst.
Lieferzeit 1—2 Tage.

Wohnungs- und Laden-Einrichtungen
fertigen in einfachster wie reichster Ausführung, **Küchen** in amerik. Kiefern (Pitsch pine) in solid. Arbeit vorrätig.

Karl Blumer & Sohn,
Werkst. für Innenausbau, Möbel- u. Ladeneinrichtungen
Dotzheimer Straße 61. Fernsprecher 113.

Langgasse Nr. 41, I. **Käthe Scheibel** Langgasse Nr. 41, I.

Spezial-Haus für
Haar-, Hand- und Schönheitspflege

Ondulation. Manikure. Gesicht- und Kopfmassage. Höhensonne.

Welt-Detektivbüro „Kosmos"

Telephon 4180. — Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.

Ermittlungen — Beobachtungen,
Privat-Auskünfte überallhin.

Große Erfolge. On parle français. English spoken.
Diskret! In Referenzen! Grösste Praxis! Gegr. 1909.

Korsett „Bequem"

Spezialfaçons für starke und schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, große Auswahl bester Stoffe etc. etc.

Tadellose Figur — Kein Hochrutschen
Kein Fröstein über den Rücken
Freiliegen des Magens. 989

Carl Goldstein
Webergasse 18.
Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 605.

Magerkeit. Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch des **„Oriental. Kraftpulvers"**
Paket 5 Mk. 1040
Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Umzüge

innerhalb der Stadt und nach auswärts, mittels neuester
Patent-Möbelwagen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co.
Adelheidstrasse 44. Fernsprecher 1048.
Besichtigung und Kostenanschläge frei. 1055

Filz-, Velour- und Velpel-Hüte
werden schon jetzt zum Umpressen u. Reinigen angen.

Getragene Samt- u. Seidenhüte
werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Altes Material aller Art wird praktischst verwendet. Neue Zutaten sehr preiswert. — **Pelzarbeiten jeder Art werden gut und fachmännisch ausgeführt.**
Reelle Bedienung. :-: Billigste Preise.
Hellmundstraße 52, 2, nahe Emser Straße.

Hausierer! Wiederverk.!
Solinger Küchenmesser
durchgehend prima Qual., per Dutzend 9.50 Mk.
Feuerzeuge
per Dutzend von 9.50 an.
Emma Donecker.
Wörthstraße 26 Laden.

Möbel

Schlafzimmer von **900** bis **3500** Mk.
in lackiert, versch. Ausführungen etc.
Küchen . . . von **500** bis **2000** Mk.
in lackiert, pol. Kiefer, Pitchpine etc.
Außerdem: **Großes Lager in Einzelmöbel.**
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

J. Wolf
Wiesbaden, Friedrichstraße 41, I.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Haben Sie schon

Kuhn's Schuhgeschäfte Bleichstr. 11 Wellritzstr. 36
besucht?
Reizende Damen-Spangenschuhe, erstkl. Fabrikat Boxcalf 71.-, Chevreaux 75.25, Beq. Herr.-Schnallenstiefel 74.25. Kraft. Rindleder-Arbeitsschuhe 40/46 . . 44.35. Rindleder-Knaben- und Mädchenstiefel. Feldschuhe f. d. Landbevölkerung.
Große Auswahl!
Beachten Sie bitte unsere Fenster.

Saftpressen
Bohnenschneidmaschinen
Reibmaschinen
Fleischmaschinen
empfiehlt 1064
Franz Flössner Nachf.
Inh. Hermann Gallun
Telephon 4181. Wellritzstraße 6.

Bringe hiermit mein
Spenglerei- u. Installations-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.
Reparaturen an Gas-, Koch-, Heiz- und Brat-Apparaten
werden fachgemäß ausgeführt. Ebenfalls sämtliche Reparaturen an Haush.-Gegenständen. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zugestellt. Postkarte genügt.

Gustav Lotz
Spenglerei- und Installations-Geschäft
Telephon 231 (Felix)
Wohnung: Adlerstr. 8, 1. Werkstätte: Saalgasse 28.

Nur für Wiederverkäufer — Nur für Wiederverkäufer

Toilette-Seifen
französische und englische Fabrikate erster Firmen.
Prima Marseiller Seifen, 72 %
300- u. 400-gr-Stücke, in Originalkisten von je 100 Stück, empf.
Carl Kruse, Wiesbaden,
Zietenring 13. Telephon 3981.

Golfjacken werden aus **Naturwolle** und **Baumwolle** schnell und sehr preiswert angefertigt.
Strickerei Lindenhaus, Emser Str. 10
von Barner.

Perl-Auto-Oel und Getriebefett

in Friedensqualität wieder lieferbar, ebenso alle anderen Spezial-Qualitäten eigner Fabrikation.

Perl-Oel-Industrie
Adolfsallee 35. :: Telephon 3003.

Lebensmittelverteilung

für die 35. Woche vom 25. bis 31. August 1919.

1) Deutsche Grundration:

100 g **Margarine** . . zum Preise von 48 Pf. je 100 g
250 g **Zucker** . . . . „ „ „ 59 Pf. je Pfd.
125 g **Haferflocken** . . „ „ „ 76 Pf. je Pfd.
Markenfrei { **Marmelade** „ „ „ 140 Pf. je Pfd. / **kochf. Suppen** „ „ „ 50 Pf. je Pfd.
125 g **Fleisch und Wurst** gegen Abgabe der Fleischmarken 2—10.

Sonderverteilung für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:

250 g **Zucker** . . . . zum Preise von 59 Pf. je Pfd.
250 g **Kindergerstenmehl** „ „ „ 80 Pf. je Pfd.
von Donnerstag bis Samstag in den **Milchverteilungsstellen** gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2) Deutsche Zusatzration (Hoover) zum verbilligten Preis:

50 g **Pflanzenfett** . zum Preise von 55 Pf. je 50 g
250 g **Weizenmehl** . „ „ „ 85 Pf. je Pfd.
125 g **Bohnen** . . . „ „ „ 130 Pf. je Pfd.
125 g **Speck und gesalzenes Schweinefleisch** zum Preise von 4.50 Mk. je Pfd. auf Fleischmarke 1.

3) Auf Befehl der französischen Behörde zur Erreichung der Lamorlaye-Ration **(unverbilligt):**

60 g **Pflanzenfett** . zum Preise von 82 Pf. je 60 g
175 g **Maismehl** . . „ „ „ 160 Pf. je Pfd.

4) Aus dem freien Handel:

1/10 **Liter Oel** . . zum Preise von 14.50 Mk. je Ltr.
100 g **Linsen** . . „ „ „ 2.— Mk. je Pfd.

Wiesbaden, den 24. August 1919. F 346

Der Magistrat.

Jagd-Verpachtung.

Die auf
Samstag, den 30. August, nachmittags 1 Uhr,
festgesetzte Verpachtung findet vorläufig

nicht statt.

Ein späterer Termin wird noch bekannt gegeben.

Bleidenstadt, den 21. August 1919. F 237

Der Jagdvorsteher:
Ring, Bürgermeister.

Mein Jubiläum rückt näher!

Helft mir, daß bis zu meinem Festtage die Anschaffung meiner Glocken ermöglicht wird.

Die dankbare Ringkirche.

Spenden nehmen die Banken, Zeitungen und Pfarrer der Ringkirche entgegen. F 343

Bekanntmachung.

Niederrheinische
Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Wesel
(gegr. 1839).

Transportversicherungen aller Art
Reisegepäck-Versicherung einschl.
des Feuer- u. Diebstahlrisikos im
Hotel, Automobilversich. jeder Art.

Wir haben mit dem heutigen Tage
Herrn **Robert Götz, Wiesbaden**
Rheinstraße 91, 1 :: Telephon 4840
eine Generalagentur übertragen.

Die Direktion.

Wesel, den 22. August 1919.

Kapokmatratzen

in echtem Matratzendrill, kein Papier.
Stahlmatratzen nach **Maß.**
Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

Wiesbadener
Teppich- und Bettfedern-Reinigungswerk

früher **Th. Patzer**
Werk: Dotzheimer Str. 174. Fernruf 6562.

Teppich-Reinigung mittelst Druck- u. Saugluft.
Teppich-Wäscherei — Reparieren — Kunststopfen und Kunstknüpfen von Perser, Smyrna und allen anderen Teppichen.
Dampf-Bettfedern-Reinigung mitt. ges. gesch. Masch.
Chemische Reinigung von Teppichen, Portieren, Polstermöbeln und Garderoben.
Garantiert vollständige Entmottung. Fachmännische Bedienung wird garantiert.
Auf Wunsch erfolgt Rücklieferung binnen 24 Std.

R. Fehrmann.

Zigaretten!

Army Club
feinste englische Marke
Embassy
B. D. V.
La Gloria
Misty
eingetroffen.

W. Barth, Kirchgasse 78.

Kochgeschirre

aus Aluminium,
Eisen inoxydiert,
Blech emailliert,
— nur Qualitätsware. —

Verzinkte
Geschirre aller Art.

M. Frorath Nachf.
Kirchgasse 24
Eisenhandlung.

975

Dampf-Wäscherei Ludw. Thon

Tel. 18 **Wehen i. T.** Tel. 18
empf. sich zur Übernahme von Hotel-, Restaurations- u. Privat-Wäsche. **Große Rasenbleiche.**

Rheinische Stempelfabrik

Gravier- u. Kunstanstalt. Tel. 3765.
Schlink u. Schultheis, Wiesbaden, Kirchgasse 7.
Gravierungen in allen Metallen — Metallstempel, Petschaften — **Kautschukstempel** — Numerodeure, Datumstempel — Brennstempel und Schablonen für Kisten u. Fässer — Korkbrände — Plombenzangen, Prägestempel für Papierprägung — Firmenschilder in Messing und Email etc. — Vereinsabzeichen, Zinkätzungen — Galvanos — Autotypien — Atelier für Zeichnungen und Entwürfe — Heraldische Arbeiten — Mechan. Werkstätte — Siegelmarken.

Transportgeschäft Wilh. Bruns

Am Römertor 7. Telephon 2508.

Fahrten ins besetzte u. unbesetzte Gebiet mit Lastkraftwagen.
Stückgüter-Transport billigst.

D. Brandis

Kürschnerei und Pelzwaren
Langgasse 39, 1 Wiesbaden Langgasse 39, 1
Fernsprecher Nr. 2024.
Annahme von Neuanfertigungen, Umarbeitungen und Reparaturen.

Korsett-Reparaturen

Waschen, Reinigen, Umändern, enger oder weiter machen, Fassonieren, besorgt schnell und gut

Korsetthaus „Rokita"
Langgasse 25.

Badhaus „Goldenes Kreuz"

6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 7.— Trinkkur im Hause.

In meiner Abteilung
Gardinenspannerei
werden
Gardinen, Decken u. Stores
in jeder Art und Größe tadellos hergestellt.
Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt
Röderstraße 24. Telephon 4692.

Elektromotore

liefern wir, reparieren solche und führen Neu- und Umwicklungen prompt und sachgemäß aus.
Ueberzählige Motore, wenn auch defekt, übernehmen wir durch Kauf.

Curt Schneider & Cie.,
Bleidenstadt bei Wiesbaden.
Telephon No. 88 Bad Lg.-Schwalbach.

C. A. Wenzel & Co., Frankfurt a. M.

Vertriebsgesellschaft m. b. H., Hermesweg 4
mit behördlichen und nichtbehördlichen Großabnehmern arbeitend, suchen
General-Vertretung
leistungsfähiger Firmen in F 111
Lebensmitteln aller Art.

Maß-Korsetts

nach neuesten französ. Fassons, auch aus zugegeb. Stoff sowie **Umändern** jeder Art, **Waschen** und **Reparieren** unter Garantie prompt u. billig innerhalb 8—10 Tagen.
R. Schilling, Steingasse 13, 1 t.

Korsetten

aller Arten
werden sorgfältigst gewaschen und repariert
Carl Goldstein
18 Webergasse 18. 939

Wer kann **Auskunft,** wo die **Teppichreinigungsmaschinen** geben

DAISY SWEEPER
PROV. PATENT Nr. 21831/1913

angefertigt worden sind. Oder wer ist im Besitze einer solchen Maschine, die angesehen werden könnte. Genaue Auskunft wird vergütet. Gefl. Offerten unter U. 491 an den Tagbl.-Verl.

Uebernehme wieder
Fahrten u. Transporte mit Lastwagen.
Lastautobetrieb Heinr. Haßler jr.
Bertramstr. 19 **Telephon 1871.**

Einige Waggonladungen
Eichenstämme

für Wagnerholz geeignet,
von 16—30 cm Mittendurchmesser zu verkaufen, können event. auch auf Wunsch geschnitten werden. 1060
W. Gail Wwe., Biebrich.

Ia Weiß- und Graukalk

Sackkalk
(nicht zu verwechseln mit geringeren Angeboten.)
Lahnkalkwerke Wiesbaden
Telephon 4565. Rheinstr. 113. Telephon 2545.
Vertreter: **L. Weilenbach, Bierstadt.**
Gelöschter Kalk bei Kraenkel & Schallbruch, Wiesbaden.

Williams Christbirne!

Die **beste** aller Einmachbirnen
zu haben Obstkulturen **Peter Göttel.**

Schnittmuster-Atelier H. Müller

Kapellenstr. 3, Part.
empfiehlt sämtl. Schnittmuster n. Maß u. jed. Journal für Damen- und Kindergarderobe.

Dr. W. Schmitz

verreist
vom 25. August 1919
bis 15. September 1919
Vertreter:
San.-Rat **Dr. Nolte,**
Luisenstr. 16, 1. Tel. 3705.

Zurückgekehrt!

Zahnärztin Rosenthal
Telephon 6212.

Magerkeit

Schöne, volle Körperform. d. unsere oriental. Kraftpillen, a. für Rekonvaleszenz. u. Schwache, preisgekrönt gold. Medaillen u. Ehrendipl., in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zun., garant. unschädl. Aerztl. empf. Str. reell! Viele Dankschr. Pr. Dose 100 St. 5 Mk. Postanweis. od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner u. Co., G.m.b.H., Berlin W. 30/79

Prima Strickwolle

Strumpfw., Gummiband, Gummi-Hosentr., Söckchen, Carl J. Jung, Bleichstr. 35, Ecke Walramstraße, Abteil. Kurz- u. Wollwaren.

Neu! Neu!
Achtung! Erdbeerpflanzen.

Offeriere prima kräftige Pflanzen.
Kesselrings Erfolg
bis 155 gr schwer, unerreicht größte Frucht der Welt, ferner:
Hilaensten.
Madame Mondihut
Rotkäppchen.
Lordown' Noble.
Leitstern.
Albert; ferner:
10 000 Johannisbeeren.
10 000 Stachelbeeren.
10 000 Himbeeren.

Jac. Kesselring,
17 Herrnmartenstraße 17.
Sprechz. v. 9—10 u. 2—3.

Offeriere meinen seit Jahren **bestbewährten**
Einmach-Essig

in jedem Quantum
-:- frei Haus. -:-
Außerdem halte ich ein **reichhaltiges Lager** in **Speiseölen, Essigen, Kaffee, Kakao, Tee** etc.

Willy Heyne
früher **G. Markus,**
Wiesbaden — Tel. 3906
Gneisenaustraße 10.

Seyb's
Weineinmachessig

vereinigt in sich die Reinheit des Weinessigs u. die erhaltende Eigenschaft des Einmachessigs. Zum Einmachen das Beste. Echt zu haben nur in der **Viktoria-Drogerie Seyb,** Rheinstraße 101.

Achtung! Fahrräder

von 100 Mk. an in jeder Preislage,
Neue Laufdecken
55 u. 60 Mk., Friedensqualität, sowie
Schläuche
30 u. 35 Mk. zu verkaufen.
Ph. Schmidt,
Yorkstraße 13, Mth.

Echt dalm. Insekt.-Pulver
frisch eingetr. Schloßdrog. **Siebert,** Marktstraße 9.

Verkäufe

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Privat-Verkäufe

Sehr gut geh. Drogerie u. Kolonialwaren-Handlung umständehalb. zu verk. Off. u. U. 484 Tagbl.-V.

Obst- u. Gemüsegeschäft in bester Lage der Stadt zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Am

Kohlengeschäft krankheitshalber zu verkaufen. Offerten D. 484 an den Tagbl.-Verlag.

1 Pferd unter drei die Auswahl, weil überzählig, zu verk. Jakob Schwarz, Breckenheim bei Wallau.

Laufpferd zu verkaufen Feldstr. 22.

Ein leichtes Reitpferd guter Gänger, zugfest und fromm, zu verkaufen. L. Schermuly, Mauergasse 16

Mittelschw. Arbeitspferd, garantiert zugfest, zu verkaufen bei Eberspächer, Schulberg 21.

5jähr. Pony mit fl. Federrolle billig zu verk. u. ein 6jähriges Reitpferd. Zu erfragen morgens von 8—10 Uhr Moritzstraße 33, 2.

Eine Ziege, sowie 5 Mon. alt. Mutterlamm zu verk. Näheres Ernst, Luisenstraße 11.

Deutscher Schäferhund, 11 Monate alt, zu verkaufen. Näheres zu erfragen Restaurant Börse, Mauritiusstraße 8, Sonntag, 10—12 Uhr.

2 prächtige junge Hunde, darunter ein Zwergspitz, zu verkaufen Walramstraße 12, Dach.

Junger wachsam. Hund Rüde, billig zu verk. Bierstadt, Langgasse 48, 1.

Hübscher Zwerghund, Rüde, zu vk. Grillparzerstraße 9.

D. Schäferhund Rüde, 3 Mon. alt in gute Hände billig zu verk. Nerostraße 39, 1 r. R.

Deutscher Schäferhund, 11 W. alt, zu verk. Anzusehen Dotzheim, Wiesbadener Straße 68, Gth.

Aus meiner erstklassigen Weimaranerhündin **„Herta Reichelsheim"** habe noch zwei 7 Wochen alte Hündinnen z. Preise von je 160 Mk. abzugeben. Roth, Bleichstraße 30.

Hasen zu verk. Pfannkuchen, Hermannstraße 19.

Junge Hasen zu verk. Mau, Adelheidstraße 85.

Scheckhäsin mit 8 Jungen zu vk. Schneider, Oranienstraße 42, Hth. Part. l.

Zwei schöne Hasen (Weibch.) zu verk. Näh. Frankenstraße 28, 3 St. r.

3 gute Legehühner u. 6 Küken, 7 W. alt, zu verk. Weddik, Taunusstraße 5, 1 l., v. 11 Uhr an

Gluke mit 7 Küken abzugeb. Houwald, Abeggstraße 15.

4 schöne Enten zu verk. Hofer, Adlerstraße 37, 1 links.

Pfautauben Schow-Homer, Kröpfer, Riedrich Str. 12. M. 2 l. Riedricher Str. 12. M. 2 l.

Schöner Papagei sprech., mit wunderschön. Messingkäfig und Ständer zu verkaufen. Reinties, Frankfurter Hof.

Kanarienhahn mit Käfig billig zu verk. Bertramstraße 25, 1 r.

Verziert. Zinnguß-Pokal, silb. Damen-Uhr, Messer, (6 Stück) u. Gabel, fast neuer schwarzer Gehrock-Anz., Waschmangel, Kokos-Läufer, drei Paar neue Schaftenstiefel billigst zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Jean Trost, Bleichstraße 41.

Zu verk. 1 gold. Herrenuhr für 370 Mk. Nahrplatten-koffer für 80 Mk. zu verk. Zu erfr. bis 2 Uhr vorm. Walramstraße 6, 1 links.

Gold. Armband-Uhr 14k., neu, pr. Ankerwerk, für 380 Mk zu verkaufen Mauritiusstraße 11, 2.

1 P. n. gold. Trauringe bill. zu verk. bei Peter, Hermannstraße 17, P. u. 3

Für Sammler. 4 amt. silb. Taschenuhren verk. J. Christian, Faulbrunnenstr. 6, 1, 2—6 Uhr.

Kuckucksuhr, Prachtstück zu verkaufen Schierstein er Straße 27, 1 l., 12—2.

Tonnengarnitur, Weiß., mit eich. Brett, neu, für 80 Mk., div. Deckchen u. Läufer ebenfalls billig. Näh. im Tagbl.-Verl. Ug

Auto-Pelz innen Bisam, mit Persianer-Kragen zu verk. Kutsch, Schneider, Vorstraße 31.

Braunseid. Jackenkleid billig zu verk. Näh. Adlerstraße 39.

Jackenkleid, dunkelgrün, Seide gefüttert, Friedensstoff, für ältere Damen zu vk. Pr. 120 Mk. Anzus. b. 5 Uhr. Schneider, Gneisenaustraße 6, 1.

Jackenkleid schw. u. gr., neu, preisw. z. verk. vorm. 9—12 Uhr. Schmidt, Römerberg 8.

Fast n. weiß. Kleid (Gr. 42—44) b. Bismarckring 38, Hth. 1, Schneider.

Tadellose Jackenkleider, teilweise neu, für ältere Damen u. Damenwäsche zu verkaufen Kaiser-Friedr.-Ring 30, 2 links. Anzusehen Montag vormittags 9—12 Uhr.

Zwei gut erh. dunkelblaue **Jackenkleider** Friedensw., Gr. 42—44, verk. Hellmundstr. 52, 2 r.

Leinen-Jackenkleid, mod., hellbl., fast neu, für 75 Mk. zu verk. Weißenburgstraße 1, 3 r.

Gummi-Mantel Gr. 42 ☐, für 20 Mk. verk. Hellmundstraße 51, H. 3 l.

Marengo-Stoff, 2¼ Mtr., prima Friedensware, bei Nagel, Drudenstraße 6, 3.

Frack u. Weste billig zu verk. Roonstr. 10, bei Welch.

Frack (auf Seide) und Weste (schmale Fig.) zu verkauf. Rheinstraße 77, 2.

Sakko-Anzug u. Ueberzieh. zu vk. J. Christian, Faulbrunnenstraße 6, 1, Sonntag, 2—6 Uhr.

Gehrock-Anzug, neu, Friedensw., für 450 Mk. zu verk. Näheres Adlerstraße 33, Hth. 1 St.

Frackanzug, Gehrockanzug, Frack, weiße Westen zu verk. Meixner, Adelheidstraße 51, Part.

Getragene Herrenkleider 2 Ia Fräcke, auf Seide, Gehrock, Ueberzieh., Hausrock u. Kinderwagen zu verkaufen. Broer, Dotzheimer Str. 108, Part.

Schwarz. Gehrock-Anzug zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 51, Hinth. 1 Stiege, Mitte.

Fast neuer Ulster (braun), extra Hose, schw., eine leichte Hose f. Werktags vk. Haselau, Schwalbacher Straße 48, Mth. 1.

2 getr. Jacketts f. Herren 20 u. 15 Mk. vk. Paulsen, Röderstraße 3, Hth. 3 r.

H.-Rock, f. n. Stroh- u. F.-Hut, Arb.-Hose, Stehkragen (39) u. amd. Costellstraße 7, 3 r., Sonnt. 10—1 abends nach 5 Uhr.

Bestr. u. schw. Hose Offiz.-Interimsrock 45.00 Offiz.-Rock 35.00 (pass. für Bahn- od. Postbeamten) zu verk. Weber Nerostraße 7, Hth 2.

Frackanzug, auf Seide gearb., f. neu, Jüngl.-Anz., blaue Cheviot, gut erh., bill. Wagemannstraße 31, 2.

Neuer Anzug, m. Gr., Mil.-Stoff, 180 Mk. zu vk. Dotzheimer Str. 87, P. r.

Sakko-Anzug, getragen, preisw. Christian, Erbacher Straße 4, P., 10—12 Uhr.

Gutes Jackett u. Weste mit gestr. Hose billig zu verkaufen. Blum, Luisenstraße 28, Gth. 1.

1 Smoking 55 Mk., 1 Dtzd. Kragen (42) verk. Bismarckring 42, 2 l.

2 schw. Anz., neu, m. Gr., zu vk. Luxemburgpl. 5, 3 l.

Fast neuer Anzug für schl. Fig. zu vk. Balzer, Nettelbeckstraße 17, Hochp.

Leder-Jagdweste, phot. Apparat, Tennisnetz nebst 2 Schlägern zu verk. Dotzheimer Straße 37, 1.

Weiß. H.-Flanellanz. 150, feldgr. Offiz.-Rock u. Hose 130 Mk., neue graue lederbesetzte Reithose 100, H.-Gehwela (Opposum) 800, alles mittlere Größe, zwei Tennishosen à 15 Mk., 1 P. Tennis-Lederschuhe f. Herrn (41) 10 Mk., drei indische Vorhänge je 60, Frack-Anzug 180 Mk. zu verk. Alerendrstr. 9, P.

Waschanzüge, Ueberzieher, Strohhut für 6—8jährigen Jungen zu verkaufen Blücherplatz 3, 2. Stock links.

Kleider für Jungen von 10 bis 12 Jahren, Hüte u. lederne Schulranzen u. schwarzer Herren-Rock, mittl. Fig., u. Weite b. zu vk. Endeclein, Platter Straße 26, 1.

Eleg. Manchester-Rock pl. Joder, Philippsbergstr. 43.

Herbst-Ueberzieher, Hose, Hams und 2 weiße Sport-Anzüge preiswert abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 60, Part. links.

à vendre des gants militaires lavables usés, de 1—3 heures. Kapellenstraße 51, Part.

Für Postbeamten! Leichter Offiziersrock u. Knickhose, sowie blaue Mütze für 50 Mk. zu verk., sowie weiße Hose, prima Wollstoff, Schrittlänge 73. Stiehl, Dotzheimer Str. 121, P.

Neue feldgr. Mil.-Bluse, gut erh. blauer Militär-Rock billig zu verk. Münd, Hermannstraße 2, 3.

N. w. lein. Halbsch. (37), Heß. Frauenkittel, Str. 3.

N. w. Stiefel (Gr. 37) zu vk. Leichtweiß, Bahnstraße 24, 2.

Umständeh. hohe Stiefel (neu) u. Halbschuhe (39 bis 40), neue Kinderschuhe (30—32), 1 P. weiße hohe Schuhe (27) u. w. Stickereikleid f. 3—4j. K. vk. Rothweiler, Gneisenaustr. 15, 3.

3 P. n. fl. Arbeitsstiefel (Gr. 44) zu vk. Schuhmach. Beyer, Gneisenaustraße 19.

2 P. n. Militärschuhe (Gr. 40—41) verk. Schäfer, Eltville r Str. 18, Mth. 2.

Schaftenstiefel, neu, 41/42, billig zu verk. Schlosser, Nettelbeckstraße 21.

K.-Schuhe (26), n., Mäntelch. u. Anz. f. 3jähr., w. Seidenkl., bl. Jackenkl., Tuchmantelkleid, bl. Col.-Rock, Blus., all. Gr. 44, H.-Hüte (54), H.-Glacé (7¾), H.-Kragen (40), D.-Schuhe (38), n., fl. Sofa 25 Mk., Handtuchhalt., Luftkissen, Bügelbrett, Balkonsemt., Botanisierb., Terrarium, waschb. Chaiselongue-Decke, Bilder, Gard., Tisch- u. Küchentücher, Waschseil vk. Philippsbergstr. 49, 2 lks.

Herren-Schnürstiefel, Wichsleder, neu, Gr. 45/46, Schaftenst., g. erh., 41/42, zu verk. Schäfer, Moritzstraße 42, Part.

Mil.-Schnürstiel. (39—43), neu, vk. Lotz, Gneisenstr. 31.

N. eleg. gelbe Reitstiefel, Gr. 41, ebenfalls 3 Paar andere Stiefel (Größe 41) zu verk. Reinties, Frankfurter Hof.

Leder-Gamaschen, schwarz zu verk. Jung, Römerberg 3, 3.

Fast neue Herrenkragen, Gr. 43, 44, 45, im Auftrag zu verkaufen. Fr. Heftrich, Blücherstraße 15, 2.

Neue Bett- u. Tischwäsche, Silber, großer Schrank, 180 cm l., zu verk. v. Volkmann, K.-Friedrich-Ring 86.

Gute Leinenhemden 10—18 M., Servietten vk. Hintze, Karlstr. 41, P., 3-6

Mehrere echte kl. Perser Teppiche (Vorlagen) im Auftr. einer Herrschaft zu verk. Fr. Heftrich, Topes., Blücherstraße 15, 2.

Neue graue Zeltbahn u. 1 Paar n. H.-Schnürschuhe (Nr. 43) zu verk. Kunzmann, Weißenburgstraße 10, Hth. 1.

Große Zeltbahn. Hängematte, Sofa, auch mit Sessel, Chaiselongue, Schreibtisch, mahag. und fichte, Glas- u. Kleiderschränke, Biedermeiermöb. aller Art, gr. Spiegel, Roll- u. sp. Wände, Oel- u. a. Bilder, Aufstellf. vk. Neue Nikolasstr. 17, P.

1 Paar Sackleinen, neu, zu vk. Luxemburgpl. 5, 3 l.

Bücher, Noten, Bilder, Lorgnette (echt Schildpatt), Tafeltuch mit 12 Serv., Etagere (Nickel), gr. lein. Spitze, apart. Muster, für Port. od. Tischläuf. pass., zu verk. Gneisenaustr. 1, 1. 12—3 Uhr od. abends 6—8

Chaisel. u. bl. Sitz- u. Liegewag. zu vk. Mehnert, Göbenstraße 7, Hth. 1.

Elektr. Apparat f. Galvanisation, Faradisation, elektr. Bäder, Elektrolyse, Kataphorese zu verkaufen. Näh. Mainzer Straße 28.

Aerztl. Instrum. zu verk. Anzusch. nachm. Eltviller Str. 19b, 2.

Gebraucht. Flügel zu verk. Gustav-Adolfstraße 5, 2 St.

Mandoline, Gitarre, Zither, Violine mit Etui zu verk. Seibel, Jahnstraße 34.

Prachtv. Musikwerk mit Einwurf bill. zu verk. Dotzheim, Friedrichstr. 3, 2. Stock.

Eleganter kompletter **Mahagoni-Salon** mit guten Polstermöbeln sehr billig abzugeben. Marx, Schenkendorfstraße 1, 2 l.

Schlafzim.-Einrichtung weiß, 2 Bett. m. Sprungrahmen, Matratz., Waschtisch mit Marmorplatte, Konsolschrank mit Spieg., Kleiderschrank, 2 Stühle, 2 Nachttische mit M.-Pl., Handtuchhalt. vk. Schlosser, Nettelbeckstraße 22, P.

Mod. Schlafzimm. mit Spiegel, Pat.-Rahm., neue Drellmatratzen, neue Küche, kpl., natur lasiert, zus. 2500 Mark. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 3.

Kpl. Schlaf., gutes Bett, kompl. Schlafzimmer für 1 Person, m. Diwan, Tisch u. Stühlen, franz. Billard, russ. Billard m. Einwurf, Dorr-App., Porz.-Platten, fl. Fleischmasch., Bank für Garten od. Veranda, gr. hübsch. Kreb., Michelsberg 7

Sch. vol. Bett m. Spr., Drillich-Anzug, elektrischer Messingleuchter bill. zu verk. Schwindt, Dotzh. Str. 10, 3.

Weg. Umzug bill. zu vk.: 4 einf. Bettst. m. Spr. u. Matr., Federbett, Kindertisch, Zimmerschaukel, Rollschrbett, gr. Fischkocher, gebr. Nettlacher Bodenplatten, Holz-Liegestuhl. Schäfer, Moritzstr. 42, P.

Gute Roßhaarmatratze, 1fl. Gasherd, Messerputzm., gr. r. Tische, eis. Gartentische u. Stühle, 3 Oelbeh. m. Kr. u. Glasm. h. Ihl, Dotzheim a. d. Straßenm.

Plüschgarnitur, Sofa u. 6 Stühle, ovaler Goldspiegel, Waschkomm., Nähmaschine u. a. zu verk. Schramm, Schwalbacher Str. 77, P.

Chaisel. m. Plüschdecke, eis. Flurtoil. mit Spiegel (weiß), Besenschrank, fl. Teppich, Bauerntischchen, pfch. Portieren, Nachttisch, Bett mit Deckbett, Biedermeier, Nachtstuhl, Spiegel (120×60), Ledersofa und versch. zu verk. Haselau, Schwalb. Str. 43, Mth. 1.

Neue lackierte Vertikos u. Schreibtisch f. Büro zu verk. Hassel, Scharnhorststraße 7, 2. Stock.

Großer Bücherschrank mit Buntglas, fast neu, f. Architekt geeign., auch für Wohnung, 1 Stehschreibpult mit Drehstuhl, Wandkarte u. sonstige Büroartikel, 2 Auto-Schutzapp., Anzus. 1—3 Uhr. Stein, Schwalbacher Straße 12, 2

Zwei weiße Schränke mit Regalen u. Spiegel, 1 kl. Ladentisch mit Glasaufsatz, 1 Fahnenständ., Glas-Erkereinricht., sehr eleg., Glasschaukast., 2.50 hoch, 0.50 breit, Nähmaschine zu verk. Weidmann, Michelsberg 18.

2tür. Kleiderschrank bill. abg. Müller, Adlerstr. 39.

Kassenschr. (Holzimitation) u. 2 vergold. Kronenleuchter (Gas), 6- u. 3flam., zu vk. Seerobenstr. 29, 3 r. Anzus. Mont. u. Dienst., 4—6

Eisschrank mit Glasaufsatz zu verk. Konditorei Kohler, Bahnhofstraße 5.

Obstschrank, Obsthorde, Steintöpfe, Zim.-Gasofen, Blumentöpfe, Holzkübel zu verk. Idsteiner Straße 9.

Herrenschreibtisch Altertum, Nußb., innen Mahag., zahlr. Schubl. u. Gef., zu verk. Scharnhorststraße 25, 3 Biel.

Eich.-Diptl.-Schreibtisch, fast neu, abzugeb. Adolfsallee 15, 1, von 11 bis 12 Uhr.

Eleganter **Toilettentisch** zu verk. Adolfsallee 20, 1.

Liegestuhl, einschiebb., zu verk. Luisenplatz 4, 3.

Nachtstuhl, Firmenschild zu vk. Jacob, Werderstr. 8.

Leder-Koffer, Länge 85, Höhe 50, m. 2 Einl. 150 M. Bes. v. 9—11 Uhr. Puller, Kapellenstraße 12, 2 r.

Viereck. Schlafkorb, m. Gr., verk. Leidebrond, Rüdesheimer Straße 25.

Stoff-Regal wie neu, 260 cm breit, 310 cm hoch, unten mit Schränken, preisw. zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. Ue

Eine neue Nähmaschine zu verk. Kraft, Blücherstraße 17, Stb. 3, Stock.

Waschmasch., Wringmasch., ov. pol. Tisch, alles in gut. Zustande, abz. bei Stein, Moritzstraße 35.

Wringmaschine zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Uf

Herrensattel, ledergefüttert, vollständig Zaumzeug preisw. zu verk. Anzus. nachm. Sartorius, Schöne Aussicht 45.

Eine Federrolle zu verk. Näh. A. Seibel, Dotzheimer Straße 76.

Starke gedeckte Fleischrolle, solid gebaut, u. 1 Metzgerwagen zu verk. Flora, Kirchgasse 51.

Transportwagen mit Federn. Pianohaus Wolff, Friedrichstr. 39, 1.

Starker Handwagen klein, 15 Ztr. Tragkraft, billig zu verk. bei Wittich, Hochstättenstraße 16

Ein neuer starker Handleiterwagen zu verkaufen. Näh. bei Zell, Kiedricher Straße 3, 1.

Handleiterwagen zu verkaufen Eleonorenstraße 5, 1, Stock links.

2 Waldräder mit Achs billig zu verk. Günther, Helenenstraße 4, Hth. 2.

Krankenfahrstuhl, Fr.-W., n. Werderstr. 10, S. P. 1.

Gut erh. Leiterwagen (2 Ztr.) zu verk. Adelheidstraße 52, Part.

Kinderwagen w. Platzm. fof. spottbill. Hofmann, Frankenstraße 26, 2.

Gut erh. Liegewagen wegzugsh. für 65 Mk. zu verk. Becker, Römerberg 36

Kinder-Sitzwagen bill. abz. Querstraße 1, 2.

Eleg. Kinderwagen zu verk. v. 9—11, Stamm, Beitendstraße 42.

Eleganter Kinderwagen verk. bill. Schwalbacher Straße 21, 2.

Sitz- u. Liegewagen, gut erh., preisw. zu verk. Kitschl, Riehlstraße 23, 1.

Gut erh. Klappwagen billig zu verkaufen. Näh. Kellerstraße 5, 2 r.

Fahrrad, Marke Viktoria, mit Torpedo-Freilauf u. g. Bereif. bill. Stemmler, Dotzheimer Str. 122, H. 1.

Starkes Fahrrad Gellummi, 135 Mk. verk. Friedrich Wellstraße 4, 3.

Sch. Fahrrad, pr. Bereif., billig zu verk. Schäfer, Eltviller Str. 18, Mth. 2.

Sehr gut erh. Herrenrad mit Ber. u. sämtl. Zubehör preiswert zu verk. Karlstraße 30, 3 St. links.

Herren- u. D.-Fahrrad m. Bereif. verk. Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29.

Elektro-Motor, 3 PS. 120/220 Volt, Kupferwicklung, äußerst preiswert zu verk. Gefl. Anfragen u. R. 489 Tagbl.-Verlag.

Neu hergerichteter F271 **Herd** zu verk. Oranienstr. 48, 3.

Ein guter Herd zu verk. Schott, Adlerstraße 25.

Fast neuer Küchenherd mit Kupferschiff zu verk. Kölling, Göbenstraße 3.

Gebr. Küchenherd zu verk. Spickermann, Kellerstraße 7, 1 l.

3flam. Gasherd mit Backofen preiswert zu verk. Bierstadter Höhe, Martenstraße 6, 2.

Elektr. Zuglampen, hochfeiner Lüster usw. zu verkaufen. Näh. Mainzer Straße 28.

Zarm. Lüster, Lampengl., Spültisch (2 Bass.), n. w. Schuhe (37), Gummimant. Wanger, Erbacher Str. 4.

Eine erstklass. fast neue Badeeinrichtung mit Holzofen u. Zubehör, s. Kneipptur, sowie eine zweite Wanne preiswert wegzugshalber zu verk. (nchm.) Bülowstr. 11, E. I.

Badewanne, fast neu, billig zu verkauf. Möbellager, Blücherplatz 3.

Kaffeebrenner für 30 Pfd., sowie fl. Obstpresse zu verk. bei Jaßm, Michelsberg 10.

1 Voltmeter, 0—40, 57 mm br., 40 mm hoch, 1 Kaiser-Friedr.-Gedächtn.-Werk, neu, zu verk. Adlerstraße 11, Hth. 2 St.

Gebrauchter **Wasserboiler** (2,60×60) zu verkaufen Hotel Rose.

Eine gepolst. Flügeltüre zu verk. Oranienstr. 21, 2.

2 eiserne Rolläden zu verk. Walter Hinnenberg, Langgasse 15.

6 Vollgummi-Reifen Auslandsw., 900×90, sof. abzugeben Meyer, Wiesbaden, Hellmundstraße 39.

4 eis. Werkstattfenster, Drahtglas, ungef. 2×1 m, vk. Gneisenaustr. 31, 1 l.

Für Gärtner! Rohrmatten, 1,20 Mtr. br., bill. abzug. A. Stritter, Walramstraße 18.

Spiralschlauch (Saugschlauch), 3,50 m l., 75 mm l. Weite, 11 mm Wandstärke, fast neu, zu verk. Jakob, Werderstr. 8.

Weg. Aufgabe des Geschäfts 1 Bandsäge, 1 eis. Drehbank, 1 hölzerne Drehbank, 2 Hobelbänke 1 Transmission mit zwei Ringschmierlagern sowie Wannerwerkzeug zu verk. Meckel, Geisenheim, Kirchstraße 7.

Kisten in allen Größen preiswert abzugeben Friedrichstr. 9. Telephon 6429.

Leere Kisten zu verk. Friedmann, Kl. Langgasse 7.

Kellerei-Artikel! Ia fr. Weinessige p. Fl. 7 Mk., echte Sal. Hausenblase per Pfd. 135 Mk., Weinabfüllschlauch, rot, Mtr. 4 Mk., Küferschürzen a. Segeltuch per Stück 17.50 Mk., Filtriersäcke per Paar 12.50. Jos. Heller, Mainz. Verl. Holstr. 39 T. 1497.

Mehrere gebrauchte **Einmachfässer** zu verkaufen Park-Hotel, Wilhelmstraße 36.

2 gr. graue Steintöpfe, 1 Gaslampe, auch Elektr., 2 Rauten, 2 Trauerhüte mit lang. Schleier, Bluse, Knabenanzüge u. Ueberzieher für 14—18jährige preiswert zu verkaufen Kleiststraße 23, 2.

Gr. Einmachtopf zu vk. Oranienstraße 54, H. 1 r.

Prima gebr. Weinfässer von 25—50 Ltr. u. versch. Einmachständer zu verk. Lothring. Str. 29, P. R. r.

Weinfässer, Einmachständ. u. Flaschen vk. Nummer, Blücherstraße 27, 2.

Biergläser! Biergläser 7/20, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 45, Mth. 1 r.

Zirka 8000 **Champag.-Flasch.** für technische Zwecke abzugeben. Anfragen unter A. 49 an den Tagbl.-Verl.

Händler-Verkäufe

Modernes **Pianino** zu verkaufen. **Pianohaus Wolff,** Friedrichstraße 39, 1.

Billiger Möbelverkauf! Prachtv. Wohnz., 10 versch. Betten, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Wasch- und andere Kommoden, Nachtt., Zimm.- u. Küchentische, Trumeaus., Chaiselongue, Deckbett und Kissen, einz. Matratzen. Die Möbel sind alle gut erhalten. Karl Kannenberg jr., Walramstr. 17, E. Wellritzstr.

Schlafzimmer Eichen, Rüstern, Mahagoni, Kirschbaum, Bücherschränke, Klubsessel, Flurgarderoben, Schreibtische besonders preiswert. Möbellager 4 Bärenstraße 4.

2 neue Metallbetten mit prima Matratzen billig zu verk. Steinöhl, Hellmundstraße 32, Part.

Schlafzimmer (1200 Mk.), poliert, und Küchen-Einrichtungen (komplett) zu verkaufen. Karl Grandner, Adlerstr. 3.

3 vollständ. Betten von 90 Mk. an, Sofa 80 Mk., 5 egale Stühle, 2tür. Kleiderschr., 3 Polsterst. bill. zu verk. Bellstein, Hermannstr. 17, 2.

Nußb.-Spiegelschr., Büfett, Kom., Trumeau, Waschk., Nachtschr., Chaisel., Sofa, lack. Bett., Spieg., Betten, Küchenschr. mehr. Lüster b. Fischer, Adolfstraße 1, 1.

Pol. Nußb.-Vertiko, Betten, versch. Kleiderschr., Eisschrank in Glas, Sofa, 2 Chaisel., 2 Tepp., Kind.-Bett, Waschk., n. Tisch bill. zu verk. Hasenenstr. 8, Part., Ecke Bleichstraße.

K. Küchen-Einrichtungen Pitschpine, preisw. zu vk. Möbelschreinerei Emmel, Dotzheimer Straße 38.

Vertiko, Bett, Schrank 1- u. 2t. Küchenschr., Sofa, Spiegel zu verk. Fischer, Adelheidstraße 1, 1.

Karbid, Karbid-Lampen, Kaffeeröster, Gas-Lampen, Brenner, Ink., Glühkörper, Gaskocher, Gas-, Brat- u. Backöfen, Badewannen, Badeöfen, Kopfbäder und Gartenschläuche zu verk. Krause, Wellritzstraße 10.

Einmachfässer Korbflaschen, große Emaille-Eimer verk. Sauer, Göbenstr. 16.

150 Dörrhorden 1 Gemüse-Schneidemaschine (fast neu), Partie weiße Flaschen, Literkrüge, Fässer zum Einmachen, Blechbüchs. zu verkaufen. Acker, Wellritzstr. 21 Telephon 3930.

Gebrauchte, aber wie neu aufgearbeitete **Spez.-Nähmaschinen** Knopfloch-, Sattler-, Zieh-, Jack- und Schneider-Maschinen, Ersatzteile usw. zu verkaufen. Reginbegin, Berlin, Schönhauser Allee 184.

Kaufgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Arbeitspferd, mittelschw., z. B. Wegner, Sonnenberg

Rehpinsch., Zwergdackel oder Terrier in gute Hände gesucht. Offert. m. Preisang. u. E. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Ein guter Rattenfänger zu kaufen gesucht. Näh. N. Sauer, Biebrich a. Rh., Kasteler Straße 2.

Weiß. langh. Angorahase (Rammler), 6 W. alt, zu kauf. ges. Wellritzstr. 23, P.

Bienenvolk am liebsten deutsche Rasse, zu kaufen gesucht. Off. u. S. 488 an den Tagbl.-Vl.

Geige m. vollst. Zubehör zu kaufen ges. Schlosser, Nettelbeckstraße 21.

Goldene Herren-Uhren gut erhalten, kauft zu höchsten Preisen **C. Struck,** Goldschmied, Michelsberg 15. 1067

Eine 14- oder 18kar. **goldene Herrenuhr** möglichst mit Kette, eventuell auch werty. Taschenuhr gegen bar von Privat zu kaufen gesucht. Offert. u. A. 40 an den Tagbl.-V.

Goldfüllfeder aus Privath. zu k. gesucht. Off. u. B. 486 Tagbl.-V.

Chemiker sucht größere oder kleinere Mengen Platin zu kaufen. Offerten mit Preis u. Menge u. S. 479 an den Tagbl.-Verlag

Kleider
aller Art, Pelzsachen, Tepp., Gardin., Wäsche, Schuhe 2c. kauft zu allerhöchst Preis.
Frau Stummer
Neugasse 19. 2. Stock.
Telephon 4331

Militär- und Zivilkleider
werden angekauft. Postk. genügt. Fischer, Adolfstraße 1, 1. Etage.

Best. Anzug, mittl. Fig., Herrenstiefel (Gr. 41½) zu kaufen gesucht Friedrichstraße 29, 1 r.

Ausrüstung
für Motorradfahrer zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der einz. Stücke u. Preis u. S. 481 Tagbl.-Bl.

Teppiche
altertümliche, alle Größ., auch defekte, ferner
antike Kunstgegenstände u. Gemälde
auf Holz, alte Holländische Landschaft, u. Tuben darstellend, kauft zu hohen Preisen Selbstliebhaber. Offert. unter M. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Hängematte
gut erhalten, zu k. gesucht Off. u. O. 493 Tagbl.-V.

Luftkissen
gebr., zu kaufen od. leihen gesucht. Hahn, Albrechtstraße 14.

Dame sucht gut erhaltene Gardinen u. Portieren aus Privath. zu kaufen. Off. u. J. 488 a. d. Tagbl.-Verl.

Einige Ölgemälde
zu kaufen gesucht. Off. u. E. 493 an den Tagbl.-V.

Briefmarkensamml.
jeder Größe, auch Einzelmarken, alte Briefe kauft Seibel, Jahnstraße 34.

Meyers und Brockhaus-Lexikon, Andres u. Stielers Handatlas, Brehms Tierleben, Weltall und Menschheit
und andere gute Bücher kauft stets Buchhandlung **Schwaedt, a. Luisenplatz.**

Kontrollkassen
National
zu kaufen gesucht. Alle Arten, auch alte Kassen Offerten erb. A. E. 15738 an Wiesbad. Tagbl. F109

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger,
Wörthstraße 17.
Telephon 772.

Schreibmaschine
bekanntes Fabr., mit sichtb. Schrift für meine Schreibstube gesucht. H. Lang, Bleichstr. 23. Tel. 3061.

Gutes Klavier,
Schlafzim., Büfett, Tisch u. 6 Stühle u. Teppich, nur von Privat zu kaufen gesucht. Fräul. Diefenbach, Römerberg 17, 1.

Piano
gutes Instrument, zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe zu richten an Nopp, Gneisenaustraße 19, P.

Suche von Privat für meinen 8 Jahre alten Jungen, w. die Musik erlernen möchte, ein noch gut erhaltenes
Piano.
Offert. mit Preisang. an Link, Riedricher Str. 12, 1. Stock. Händler verbet.

Piano
gut erhalten, privat zu k. gesucht bei Schlitt, Riehlstraße 10, Parterre.

Alte Geige
(wenn auch defekt), Mandoline u. Grammophon zu kaufen gesucht. Offert. u. W. 493 an den Tagbl.-V.

Es wird ein alter
Geigenkasten
und ein Geigenbogen zu kaufen gesucht, ebenso ein alter Kasten f. 1 Bratsche. Off. unter Q. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Prismen-Ferngläser
zu kaufen gesucht. Offert. u. W. 492 an d. Tagbl.-V.

Kaufe
stets
Frauen-Haare
Eck
Luxemburgplatz 5.

Vornehmes Schlafzimmer und Wohnzimmer
aus Privathand zu kaufen gesucht. Kreidel, Webergg. 36.

Eink. gebr. Speise- od. Wohnzim., sow. weiße eis. Bettstelle zu kauf. ges. Schmidt, Dotzh. Str. 10.

Antike Kommode antiker Schrank
und
2 Perser Teppiche
gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.
Wagmann, Saalgasse 26.

Bin stets Käufer
von Möbeln u. Altertüm. Heidenreich, Frankenstr. 9.

Eichen-Eßzimmer
von Privat gesucht. Off. an Scholz, Schwalbacher Straße 55, Mth. 2.

Eßzimmer
u. Schlafzimmer, modern u. gut erh., von Privat zu kaufen gesucht. Weil, An der Ringkirche 4.

Guterhalt. Möbel
gegen Kasse zu k. ges. Eva Kannenberg, Walramstr. 4

Gute gebr. Möbel
aller Art kauft Schornsdorf, Helenenstraße 3. Vort.

Möbel, Bücher,
Lüster, Aufstellsachen usw. kauft Groß, Blücherstraße 27.

Kaufe zu hoh. Pr.:
Vertiko, Kom., 2t. Schrank u. Möbel aller Art, nur v. Priv. Peter, Hermannstraße 17, P. r. 3. Stock.

Kl. Kassenschrank
zu k. ges. Ph. Hch. Marx, Mauritiusstr. 4. T. 896.

Suche Warenschrank
mit Schubladen, Länge bis 2½ Mtr. Jacobi, Friedrichstraße 8.

4—6 Rohrstühle
u. Herren-Regenschirm zu kaufen gesucht. Off. unter E. 112 Tagbl.-Zweigstelle.

Drehb. Klavierstuhl
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis an Turba, Philippsbergstraße 30.

Babykorb
u. eleg. Kinderwagen aus a. H. zu k. ges. Pr.-Ang. u. G. 115 an Tagbl.-Zweigst.

Gut erhaltene
Nähmaschine
(evt. versenkbar) zu kaufen ges. Friedrichstr. 39, 1 r.

Gebr. Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Exner, Scharnhorststraße 9, 3.

Pferdegeschirr
aller Art kauft stets Reichle, Emser Str. 27.

Offene Karosserie
zu kaufen gesucht. Off. u. D. 115 an die Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring.

Kinderwagen,
weiß, gut erhalten, mit Gummirädern, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. B. 486 an den Tagbl.-Verl.

Herren-Fahrrad
mit prima Gummi, erstes Fabrikat, mögl. Friedensware, gesucht. Preis und Markenang. sowie Besichtigungszeit u. A. 39 an den Tagbl.-Verlag.

(G. Fahrrad, w. a. s. G., kft. Mayer, Wellritzstr. 27.

Suche gebr. gut erhaltene
Herren- und Damenfahrräder
ohne Gummi.
Josef Buch Weilbach bei Flörsheim am M., Bachstraße 19.

Gebrauchte Fahrräder
auch ohne Bereifung, kauft W. Wintermeyer, Sonnenberg, Adolfstr. 5.

Kohlensäure-Apparat
für Kohlensäurebäder zu kaufen gesucht. Offert. u. D. 486 Tagbl.-Verlag.

Weißemaill. Badewanne
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. T. 114 an Tagbl.-Zweigst.

Bandsäge,
Maschinen u. Werkzeuge für Schlosser, Schmiede u. Installateure zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. O. 486 Tagbl.-Verlag.

Abteilungswand
aus Holz oder Glas sucht zu kaufen Büro „Hansa", Bahnhofstraße 8.

Geweih-Lüster
für Elektr. zu kauf. gesucht. Off. u. B. 480 Tagbl.-V.

Kl. Ofen zu kaufen ges.
Lange, Taunusstr. 22, Bad.

Altmessing, Altkupfer, Zinn u. Blei
kauft stets Ph. Häuser, Friedrichstraße 10.

Messing
Kupfer, Blei, Zink
Stanniol, Zinn
kauft zu d. höchst. Preisen
Gauer & Hies
Werderstraße 3.
Tel. 4551.

Wellblech
Tafeln, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisangebote m. Größenangaben an F216 Heilstätte Rauroth im Taunus.

Altes Bilderglas,
sowie gerahmte Bilder unt. Glas kauft u. wird abgeholt. Off. unter T. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Neue u. gebrauchte
Korbflaschen
Inhalt 5 Liter, zu kaufen gesucht bei H. Bund u. G. Knapp, Dotzheimer Straße 62, Wiesbaden.

Rheinwein-Flaschen
3/4- u. 1/1-Literflaschen holt zu höchst. Preisen ab Mitt. Hotel- u. Gastwirte-Vereinigung — Tel. 470 Nikolasstraße 23.

Wein-, Sekt-, Bordeaux-
sowie alle gangb. Flaschen, Korken, Weinkist., Strohhülsen, Papier, Lumpen, Metalle u. dergl. kaufe stets zu hohen Preisen.
Acker,
Wellritzstr. 21. Tel. 3980. Postscheck 19689.

Flaschen
fast alle Sorten,
werden abgeholt
zu allerhöchsten Preisen sowie Lumpen, Papier, Felle usw. S. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Rotweinflaschen
¾ Liter, kauft Brunnen-Lout, Spiegelg. 7. T. 6078

Bordeauxflaschen
à 25 Pf. kaufen Heuer u. Co., Rheinstr. 103

¾-Liter-
Kognakflaschen
zu kaufen gesucht.
Friedr. S. Klugmann,
Moritzstraße 29.

Korke aller Art, Reinkuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Pap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Lumpen
Reinkuchabfälle, gestrickte Wollumpen, Eisen, Flasch., Knochen usw. kauft zu den höchsten Preisen Gauer u. Hies, Werderstr. 3. Tel. 4551.

Achtung beim Umzug!
Lumpen, Flaschen, Papier, Eisen, a. Speicher-, Keller- u. Mansardenkram kauft Mitter, Mauerg. 19, G. 1.

Antiquitäten.
Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche** usw.
Lustig, Taunusstraße 25. Fernruf 4678.

Verloren - Gefunden

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Die Frau, w. Samstag früh h. Lehr. Ellenbogeng., den Damenschirm an sich nahm, ist erk. u. wird geb., dem. a. Pol. Fundbüro abg.

Brauner stichelhaariger
Jagdhund
abhanden gekommen. Ecke Stiftstraße und Saalgasse. Abzugeben gegen Belohn. Meißner.
Wilhelminenstraße 8. B.

Geschäftl. Empfehlungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Tücht. Klavierspieler empfiehlt sich für Tanzstunden, Kino, Gesellschaften und Konzerte.
Jul. Weber,
Webergasse 58, 3. Stock.

Reparaturen
an Nähmaschinen jed. Art w. fachgemäß u. Garantie ausgef. Rudolph u. Roth, Mechaniker, Hellmundstraße 29. Tel. 4585.

Tüncher, u. Anstreicher-Arbeiten werden erstklassig unter billigster Berechnung ausgeführt bei Heinrich, Hermannstraße 19, 1 l.

Damen-Handtaschen
Brieftaschen, Portem. u. alle Lederwar. rep. wie neu Eh. Weimer, Sedanplatz 9, 1 rechts.

Herren-Hüte
w. bill. garn. u. fassoniert Walramstraße 18 1.

Kriegerswitwe
empfiehlt sich im Anfertig. von allen Stickereien für Kleider, Blusen, Vorhänge, Wäsche usw., a. Klöppelarbeiten w. gut ausgeführt Rübenach, Oranienstr. 36.

Fräulein,
welches ausgelernt nähen, w. noch ein oder zwei Dauerkunden im Ausbessern von Kleidern u. Wäsche. Briefe u. H. 489 a. d. Tagbl.-Bl.

Einf. Näh. u. Flickarb. w. ang. Hermannstr. 28, H. 2.

Hand- u. Maschinenstrick. wird angenommen. Adam, Dotzheimer Straße 103.

Strümpfe
werden repariert, d. Paar zu 1 Mk. bei Frau Arnold, Bismarckring 36, 3 l.

Wäsche zum Waschen
u. Bügeln wird angen. Frau Schmidt,
Hertingstraße 7, Hth. 2.

Wäsche zum Bügeln
w. ang. Walramstr. 18, 1.

Wäschfr. u. n. Kunden an. Hellmundstr. 56, Sth. 1.

Friseuse
empfiehlt sich im Frisier. u. Ondulieren f. Private evt. auch für Geschäft. Offerten unter B. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Manikure!
Doris Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2. am Residenz-Theater.

Schönheitspfl. — Nagelpfl.
Frieda Michel,
Taunusstr. 19, 2. a. Kochbr.

Schönheitspflege, Manik.
Henny Rudorf,
Mittelstr. 4, 1, a. d. Bangg.

Verschiedenes

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Geld geg. mon. Rückzahl. durch L. Lerch, Dotzheimer Str. 83, M. 3.

Suche mich mit
10- bis 20000 Mk.
an kurzfristigem Untern. zu beteiligen. Offert. u. T. 480 an d. Tagbl.-Verl.

Die Verbesserung eines notwendigen
Hausmittels
verlangt Kapitalisten. Angebote u. P. 493 Tagbl.-V.

Junger Herr
sucht ausbürgerl. Privat-Mittags-, ev. auch Abendtisch. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter D. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Hausierer!
Reisedamen! Lohnender Verdienst durch Verkauf erstklassiger Ansichtskarten zu Engrospreisen. 3 bis 6 Uhr Kranzplatz 1, 1.

Schreibmaschinen Stube verleiht — kauft **HEMMEN,** Neugasse 5.
Französisch, englisch. Beeidigt bei Gericht.

Am 20. 8. mittags sind aus d. verschlossenen Vorgarten des Hauses verl. Moritzstr. 76 mitt. Uebersteigens des Gitters fünf Bettücher sowie zwei neue Herrenunterhosen (alles gez. M. u. Krone) geraubt worden.
50 Mark Belohnung demjenigen, d. Rückgewinn der Sachen bewirkt.

Besuchskarten
in vornehmer Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Kontore: „Tagblatthaus"
Fernruf 6650/55

Landestheater. 1 Viertel od. Achtel Abonn., 2. Rang od. Part. ges. Off. unter L. 473 an den Tagbl.-Verl.

Für junges Mädchen,
w. einen Handelskursus mitmacht, wird z. 1. Okt. gute Pension in nur best. Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe u. A. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Herr
sucht gutbürgerl. Abendtisch. Off. u. D. 492 an der Tagbl.-Verlag.

Jeune Allemand désire à faire, la connais. d'un jeune Français pour échange de convers. Off. sous Z. 491 à l'expéd. du journal.

Wer fertigt Anzug
für 2jähriges Kind an? Gefl. Angeb. Scheffelstr. 4 Parterre, erbeten.

Gespül
kann gegen Mist abgeholt werden. Anfr. u. L. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 1—2 Wagen
guten Dung
sofort zu liefern. Off. u. R. 482 an den Tagbl.-Bl.

Frisier-Modell
3 mal wöchentlich gesucht
Eck
Luxemburgplatz 5.

Wo findet braver Junge von 5 Jahren sofort liebevolle Aufnahme für etwa 14 Tage? Offert u. F. 493 an d. Tagbl.-V.

Dame
welche einige Zeit zurückgezogen leben will, findet in gediegenem Villenhaushalt nahe bei Wiesbaden distr. und wirklich liebevolle
Aufnahme.
Gefl. Offerten u. G. 467 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Dam. f. liebev. Aufn. bei Frau W. Ott, H. a. Hebamme, Mainz, Rheinstr. 40

Damen
finden jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Hb. Maurath, Witwe, Langen (Hessen), bei Gießen.

Ehevermittlung
für alle Stände diskret und reell.
Frau Wehner, Karlstraße 38, 2. Etage 2.
Gegründet 1904.

Diskrete Ehevermittl.
Suche für Aerzte, Fabrikbesitzer, Gutsbesitz., Rent., Ingen., Beamte, Architekt., Großkaufleute Damen zw. Heirat. Vermittlung auf Wunsch in gesellschaftlich. Rahmen.
Frau Ella Lischler,
Wiesbaden,
Grabenstr. 2, 2. Tel. 3973.

Was Sie suchen finden Sie durch mich?
In dieser schweren gesellschaftslosen Zeit, wo wir uns gegenwärtig befinden, erfordert manche Frau und mancher Mann das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvoll. Wesen kennen zu lernen. Ich mache Herren u. Damen d. Gesellsch. in vornehmst., diskretester Weise miteinander bekannt zwecks späterer Ehe.
Frau Lisa Dietz
Witwe.
Erstklassiges vornehmstes Ehevermittlungs-Institut Luisenstr. 22, 1. Etage. Telephon 1599.

Ca. 400 Damen o. u. m. Verm. w. Heir. Kostenlos. Prosp. a. Herren, a. o. V. mit dem. Anspruch. Reell. G. Friedrich, Berlin 87.

Gebildete solide Dame
alleinsteh., Waise, 40er Jahre, vermög., besseres Heim u. Einricht., möchte älteren alleinsteh. Herrn, nicht unter 50 Jahren, m. gutem Charakter, gutem Einkommen u. Vermögen, zwecks glücklicher Heirat kennen lernen. Offert. u. E. 474 an den Tagbl.-V.

Kaufmann mit gutgeh. Betr. u. Verm., schuldlos gesch., wünscht Ehe m. gebild. arbeitsfreud. Frl. o. Wtw. (wenn auch in Stell.) Vertrauensv. Schreiben u. E. 479 an den Tagbl.-Verl.

Heirat!
Für einen lieben Verwandten, geb., sehr tücht. vermög. Kaufmann, gute Erschein., 40 J. alt, evgl., solid u. häuslich, während der ganzen Dauer des Krieges draußen gewesen, sehnt sich jetzt nach einem ruhig. Heim und einer tr. Lebensgefährtin. Dies. darf aus einfacher aber angef. Familie sein, tücht. ll. Hausfrau, bis 40 J. alt mit größerem Vermögen. Evt. Einheirat in rent. Fabrikations-, kaufmännischen od. Gutsbetr. Größte Verschwiegenheit selbstverständl. Vermittlg. ausgeschlossen. Off. H. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
25 J., mit 10 000 Mark Vermög., mit gutem solid. Char., sucht liebev. Dame, mit angen. Aeuß., im Alt. von 18—23 J. f. zu l. zw. Heirat. Vermög. Nebens. Off. mit Bild, w. zurückgesandt w., u. P. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Wwe., 42 J., o. Kinder, wünscht sich wied. m. brav. solid. Mann zu verheiraten. Off. u. R. 485 Tgbl.-Verl.

Witwer mit Kindern,
Ende 30er, wünscht die Bekanntschaft eines Mädch. oder Witwe, nicht unter 30 Jahren, zwecks Heirat. Off. u. S. 114 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Älteres Fräulein
wünscht Herrn in den 50er Jahren zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. u. R. 493 an den Tagbl.-Bl.

Bäckermeister
kath., über 40 Mille Vermögen, tadell. Ruf u. Vergangenh., sucht mit vermög. Landwirtst. bek. zu w. zwecks Heirat. Verm. von Angeh. erw. Diskret. Ehrensache. Off. mit Bild w. sofort zurückgef. w., u. genau. Angabe der Verh. u. B. 492 Tagbl.-Verlag.

Witwer,
42 Jahre, evangel., ohne Anhang, w. die Bekanntschaft eines tücht. solid. Mädchens od. Witwe mit Kind, mit etwas Vermög., zwecks Heirat. Offerten mögl. mit Bild, w. zurückgesandt wird, unt. D. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, 40 J.
mit gut. Eink., 4 Kind. v. 4—11 J., sucht anst. Frl. oder Witwe, nicht u. 35 J., zwecks bald. Heirat kennen zu l. Hauptbeding. Liebe zu Kind. Off. u. B. 114 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Heirat.
Junggeselle, 60 J., in g. Stell., wünscht ein gutes Heim. Offerten u. G. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
28 J. alt, evang., mit 3j. Knaben, w. die Bek. eines soliden Herrn zw. Heirat. Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschl. Off. unter Z. 115 Tagbl.-Zweigstelle.

Kaufmann
29 J. alt, große Erschein., evg., mit eig. Geschäft in schön. Städtchen der Pfalz, über 200 Mille Vermerm., zurzeit in Wiesbaden zur Kur, möchte zur Gründ. e. eig. Heims junge, häuslich erzog. Dame aus guten Bürgerkreisen zw. Heirat kennen lernen. Ausführl. Off. u. 4273 an Haasenstein u. Vogler, Wiesbad. Verschwiegenheit wie Zurückerstatt. des Bild wird streng garantiert.

Kriegsinvalide
in fester Stellung, 27 J., evang., w. charaktervolles Fräul. mit Ausstattung zwecks Heirat kennen zu lernen. Anonym zwecklos. Off. U. 489 Tagbl.-Verl.

Welches j. edeld. kathol. Mädchen, 20—26 Jahre, mittelgroß, w. sich mit ebenso j. Geschäftsmann in Verbindung setzen zwecks baldiger Heirat.
Etwas Vermög. erforderl. Off. L. 487 Tagbl.-Verl.

Streng reell!
Zwei Brüder, Kaufl., v. 32 u. 28 J., beide musik. u. von mittelgr. sympath. Erschein., m. reichl. Ausk. u. spät. Vermögen von ca. 150 Mille, suchen Bekanntschaft mit netten häuslich erzogenen Damen in pass. Alter u. Verhältnissen zwecks Verheiratung.
Zuschr. mit Photogr. unt. J. 489 an den Tagbl.-V. Strengste Diskretion zugesichert und erbeten.

Gebildg. angen. Fräul.,
30 Jahre, alleinsteh., aus guter Familie, kath., mit etwas Vermögen, wünscht pass. Einheir. m. nur achtb. Herrn in anständ. Verhältn., zw. trautt. Heim. Offerten unter S. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen,
stellungsmüde, kath., w. d. Bekanntsch. eines strebs. Mannes im Alter von 28 bis 35 Jahren, zw. Heirat. Witwer nicht ausgeschl. Off. u. L. 492 Tagbl.-Verl.

Aufrichtig!
Welches evg. Mädchen wäre bereit mit mir in Verbind. zu treten zwecks Heirat. Bin Witwer, mit 1 Kind, mit gutem Eink. u. schön. Heim. Ende der 30. Ernstgem. Offert. mit Bild, w. sofort zurückg. w., u. S. 491 an den Tagbl.-Verlag. Strengste Verschwiegenheit zugs. u. verl. Anonym u. Verm. zwecl.

Heirat!
Wwe., 36 J., mit 1 Kind (Sohn) wünscht sich wieder mit brav. solid. Mann zu verheir. Off. u. G. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Orchesterverein

Gegründet 1903.

Vereinslokal: Hotel „Einhorn", Marktstr. 32.

Wiederbeginn der Proben

am Mittwoch, 27. August, abends 8 Uhr.

Musikliebende Herren, welche gesonnen sind unserem Orchester beizutreten, werden gebeten, sich zu den Proben einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

Heute Sonntag ab 4 Uhr im

Katholischen Gesellenhaus, Dotzheimer Straße

„Großer Schlußball"

der Tanzschüler des Herrn **August Edingshaus**, verbunden mit Scherztänzen, Polonäse, Tombola, Verlosung und **humoristischer Unterhaltung**, unter Mitwirkung von

Gebr. Edi Adolvis in ihr. Banjo-Virtuos.-Akt. | **Elly und Martha Cope** das beliebte Tanzduett.

Hugo Lassen Humorist. | **Rokoko-Duo** Gesangsduett.

Gute Musik — ff. Tanzfläche — Ende 12 Uhr.

Hierzu lade alle ehemaligen u. jetzigen Schüler und Schülerinnen freundlichst ein. **Aug. Edingshaus.**

Heute Sonntag, im großen Saale der

Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:

Großer Schlußball

verbunden mit **Unterhaltung, Tombola, Scherz-Preistanzen, Bretzel-Polonaise.**

Aufführung des Theaterstücks:

„Du trägst de Pann weg".

Anfang 3 Uhr, bei Bier. Ende 12 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

T. C. M.

Gesangverein „Wiesb. Männerklub"

Heute Sonntag, den 24. August 1919:

Familien-Ausflug mit Tanz

nach der **„Neuen Adolfshöhe"** (Bes. Rest. Meuchner).

Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu ergebenst eingeladen.

Eintritt frei. **Der Vorstand.**

Dilettanten-Verein Wiesbaden

Heute Sonntag, den 24. August:

Großer Tanz-Ausflug

verbunden mit **humorist. Unterhaltung** nach **Dotzheim**, Saalbau **„Zum Römer"** (Inh. Haberstock)

wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

P.-G. Fidelitas, Wiesbaden.

Heute

Sonntag, den 24. August 1919, ab 3 Uhr:

Familien-Ausflug

mit Tanz

nach **Restaur. „Taunusblick", Chausseehaus,** wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Zugverbindungen ab Wiesbaden:

Abfahrt: 230 320 | **Rückfahrt:** 800 1001

Verband der Friseurgehilfen.

Zu dem am **Sonntag, den 24. August,** stattfindenden

Sommerfest mit Tanz

in dem Saale der **Germania**, Platter Str. 168, ladet Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein

Der Vorstand.

Gesellsch.-Verein „Rheinstein", Wiesbaden

veranstaltet **heute Sonntag** in der Männer-Turnhalle, Platter Straße 18:

Großes Sommerfest mit Tanz

Scherztänze, Tombola usw. ff. Musik. ff. Tanzfläche.

Freunde und Gönner ladet ergebenst ein

Anf. 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. **Der Vorstand.**

Bayern-Klub Wiesbaden.

Sonntag, den 24. August:

Ausflug mit Tanz nach Biebrich

Saalbau „Rheinischer Hof", Rheinufer.

Verband der Deutschen Buchdrucker

Ortsverein Wiesbaden.

Sonntag, den 24. August, nachmittags 3 Uhr, auf der neu hergerichteten „Klostermühle"

Johannisfest

Konzert, Gesangsvorträge des „Volkschors"
Tanz – Kinderbelustigungen – Kegelbahn.

Ia Bier und Speisen — Bohnenkaffee mit Kuchen

Eintritt 50 Pf. (gültig für Ehegatten und Kinder unter 18 Jahren).

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Bung! Bung!

Schnurstracks zur „Dachshöhle"

32 Walramstraße 32.

Heute Sonntag, den 24. August:

!Venetianisches Nachtfest!

Feenhafte Beleuchtung (Lampions)! — Ueberraschungen! Blumenkörbe-Verlosung!

Unter anderem: **!Der wandelnde Mond!**

Anfang 7 Uhr. **Kapelle Zeih.** **Anfang 7 Uhr.**

Hierzu ladet freundlichst ein Gastwirt **Martin Dauer.**

(Von der französischen Behörde genehmigt).

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E.V.)

Jahres-Haupt-Versammlung — **Ordentliche Mitgliederversammlung**

Donnerstag, den 28. August 1919, abends präzis 7¾ Uhr, im Vereinslokal **„Turngesellschaft", Schwalbacher Str. 8.**

Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenbericht. Bericht der einzelnen Abteilungen. Bericht der Rechnungsprüfer. Vorlage des Jahresvoranschlags und Beschlußfassung über denselben. Neuwahl der Vorstandes. Wahl der Rechnungsprüfer. Ernennung eines Ehrenmitgliedes. Erhöhung des Jahresbeitrags und Satzungsänderung. Besprechung verschiedener Anträge. F292

Die Versammlung ist genehmigt. **Der Vorstand.**

Sonnenberger Kirchweihe!

findet am **Sonntag, den 24., Montag, den 25.,** und **Sonntag, 31. d. M.,** statt.

Für Speisen u. Getränke, der Zeit entsprechend, ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch laden ein **Die vereinigten Wirte von Sonnenberg.**

Genehmigt von der französischen Behörde.

Tanz-Institut Wilh. Wetzel, gegr. 1898.

Ausflug!

Zu dem heute **Sonntag, den 24. August,** ab 3½ Uhr stattfindenden Ausflug nach dem **Neuen Schützenhaus** (Fasanerie) laden wir alle ehemaligen Schüler (Damen und Herren) nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Abmarsch 2½ Uhr Lahnstraße.

Die Tanzschüler des obigen Instituts.

Tanzschule W. Herrmann

Heute: Ausflug nach Biebrich

Saalbau Schützenhof, Wiesbadener Str. 15.

Waldhäuschen

Heute Sonntag, nachm. 4 Uhr:

!DOPPEL-KONZERT!

Elektr. Musikwerk und Grammophon.

Programm-Auszug:

Musikwerk: Ouvertüren aus: Zampa, Dichter und Bauer, Tannhäuser, Wilhelm Tell; Potpourris aus: Martha, Traviata, Fledermaus, Troubadour etc. Walzer aus: Rose von Stambul, Czárdásfürstin, Schwarzwaldmädel etc.; Märsche, Lieder u. v. a.

Grammophon: Caruso: Rigoletto, Troubadour, Bohème, Aida, Hugenotten, Bajazzo; Heb. Hensel: Lohengrin, Meistersinger; P. Knüpfer: Zauberflöte, Parsival etc.; Geisse-Winkel: Barbier v. Sevilla, Königskinder; Emmy Destinn: Fliegend. Holländer, Mignon; Humorist., Volkslieder etc.

Eintritt frei. **Kein Tanz.**

Park-Diele

Wilhelmstraße 36. :-: Telephon 6349.

Ab 16. Aug. bis 31. Aug. 1919:

Neues Programm!

Frl. Mathilde Sahlmann
„ Else Wehlig
„ Olga Fernandez
Herr Peer Gynt
„ Maurell.

Zur Deutschen Eiche

Wörthstraße 18.

Ab heute täglich frisch:

Selbstgekelterten

Apfelmost.

Reinh. Reichert.

Kristall-Palast

Schwalbacher Str. 51. Telephon 829.

Abtl. Restaurant. Heute von 12—1 Uhr: **Großes Früh-Konzert.**

Abends 7½ Uhr: **Extra-Konzert.**

Abtl. Kristall-Saal. Nachmittags 4 Uhr: **Tee-Konzert mit Tanz.**

Abends 7½ Uhr: **Sonderkonzert m. Tanz.**

Wer ist

JOB

??

Wenn die Liebe nicht wär!

Neroberg.

Sonntag, 24. August, nachm. 4 Uhr:

Großes Sonder-Konzert ausgeführt vom **Philharm. Orchester.** Leitung: Musikdir. **Arno Blum.** Auserwählt. Programm. Eintritt 40 Pf. inklus. Programm. NB. Bei ungünstigem Wetter i. Wintergarten. Fahrgelegenheit bis Neroberg-Restaurant.

Rüdesheim

Hotel-Rest. „Ratsteller"

Beste Küche.

1917er im Ausschank.

Rich. Lohse.

Thalia-Theater

Kirchg. 72. Tel. 6187.

Erstaufführung!

„Leichtsinn und Genie"

Filmschauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: **Friedrich Zelnik.**

Erstaufführung!

„Er muß aufs Land"

Lustspiel in 2 Akten.

Walhalla

Die

Prostitution.

Großes sozialhygen. Filmwerk in einem Vorspiel und 6 Akten. Verf. u. inszen. von Richard Osswald.

Anfang: 4, 6.20, 8.40.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Allein-Erstaufführung.

Das Geheimnis des -:- Goldpokals -:-

Gewaltigster Detektiv-Schlager der Gegenwart mit dem berühmten Wien. Hofschauspieler **Otto Tressler** in der Hauptrolle, in 4 großen spannenden Akten.

Monopol

Vornehme Lichtspiele! Wilhelmstr. 8. T. 140.

2 Erst-Aufführungen!

Henny Porten in ihr. neuesten Werk:

Die „2" Gatten d. Frau Ruth

köstl. Lustsp. in 4 Akt.

Verheirat. Junggesellen

einzigartiges Filmspiel in 3 Akten mit **Viggo Larsen.**

Spielzeit v. 4—11 Uhr. Sonntags 3—11 Uhr.

Odeon

Moderne Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel. 3031

Mr. Wu!

Chines. Sensat.-Drama in 5 Akten.

In der Titelrolle: Direkt. **Carl Meinhard** von den Meinhard-Bernauer Bühnen.

Das Geisterhaus auf Hellinghof.

Krim.-Drama in 2 Akt.

Spielzeit v. 4—11 Uhr, Sonntags v. 3—11 Uhr.

U. T.

Erstaufführung!

Zigomar der König der Verbrecher.

Spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten.

In den Hauptrollen: **Zigomar u. Protea.**

Die Tante aus Kalkutta.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Wagners Vergnügungs-Park

Heute:

Großes Konzert

mit Tanz.

Heute Sonntag u. Mittw.

Süßer Apfelwein.

„Zum Hirsch". Rambach

Theater

Residenz-Theater.

Sonntag, 24. August.

Nachmittags 3 Uhr. Halbe Preise.

Schwarzwaldmädel.

Operette in 3 Akten v. A. Reichhard. Musik von L. Jessel.

Die Faschingsfee.

Operette in 3 Akten v. E. Kálmán.

Fürstin Alexandra . . . E. Marbach
Herzog Ottokar . . . Osk. Bugge
Hubert v. Mützelburg . . H. Barndal
Graf Lothar . . . H. H. Michels
v. Dierks . . . . . F. W. Riesle
Nonni, Maler . . . Josef Wildt
Lubitschek, Theatermaler . Ed. Bätz
Dr. Pappritz . Arth. Grobecker
Rich. Götz, Sänger . Rud. Onno
Gideon, Bildhauer . L. Scherer
Meringer, Dichter . Zimmermann
Lori, Choristin . . Dora Hagen
Franzi . . . . . Anni Hanke
Gusti . . . . . Lou Palat
Poldi . . . . . Erna Seiler
Mizzi, Kellnerin . Agnes Weinert
Jean, Oberkellner . Willy Klein
Diener . . . . . Lothar Stein
Zweiter Diener . Chr. Schommer

Anfang 7, Ende geg. 9.30 Uhr.

Montag, 25. August.

Die Geisha.

Operette in 3 Akten v. S. Jones.

Mig. Fairfax, Brownville, Cunningham, Grimston — Offiziere K. Ladera, S. M. S. Darndal, „Schild-Kröte" Grobecker, F. W. Riesle
Sevladett . . . . . Anni Hanke
Mun-Ohi . . . . . Eduard Bätz
Marquis Imari . Hans Michels
Lentn. Katana . . Maxim Rolff
Lady Wynne . . Gisela Wurm
Molly, Marie, Edith — ihre Freundinnen — Lucie Pulower, Mia Jacob, Lucie Sigmund
Juliette . . St. Pfeffer-Teutsch
O Mimosa San . . Dora Hagen
O Kiku San, O Rana San, O Kinkoto San, O Komurasaki — Geishas — Ria Mariano, Erna Seiler, Paula Nerz, S. Lou Palat
Niami . . . . . Agnes Weinert
Takamini . . . . Rudolf Onno
Ein Kuli . . . . . Willy Klein

Anfang 7.30, Ende geg. 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 24. August.

Volkstag.

Aufgehobenes Abonnement.

Nachmittags 5 Uhr im südlich. Musikpavillon des Kurgartens

Freilicht-Aufführung.

Iphigenie auf Tauris.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von J. W. v. Goethe.

Vorspiel zu „Iphigenie in Aulis" von Gluck.

Orchester: Städt. Kurorchester

Abends 8 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städt. Kurorchester. Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Jubel-Ouvertüre von Flotow
2. Finale aus „Lohengrin" von R. Wagner.
3. Ballettmusik aus „Rienzi" von R. Wagner.
4. Aquarellen von Jos. Strauß.
5. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé.
6. Die Wachtparade kommt, Charakterstück von Eilenberg.
7. Fantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau" von Adam.
8. Zum Rendez-vous, Marsch von F. v. Blon.

Wiesbadener Musik-Verein. Leitung: Kammervirtuose E. Lindner.

1. Fest-Marsch aus d. Operette „Fräulein Loreley" v. Lincke.
2. Hubertus-Ouvertüre von Reckling.
3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser" von Wagner.
4. Fantasie aus der Oper „Margarethe" von Gounod.
5. Die Nürnberger Puppe, Ouvertüre von Adam.
6. Tout-Paris, Walzer von E. Waldteufel.
7. Was jeder singt, größer Schlager-Potpourri von E. Gilbert.
8. Marsch von Blankenburg.

Montag, 25. August.

Abonnements-Konzerts.

Städt. Kurorchester.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Marsch von J. Lehnhardt.
2. Im Hochland, Ouvertüre von N. W. Gade.
3. Miserere aus der Oper „Der Troubadour" von G. Verdi.
4. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg" von F. Lehár.
5. Ouvertüre zur Oper „Die Zigeunerin" von W. Balfe
6. Frühlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn.
7. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame" von Boieldieu.
8. Marsch von R. Förster.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

1. Ouvertüre zu „Preciosa" von C. M. v. Weber.
2. Duett aus der Oper „Linda" von G. Donizetti.
4. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus" v. Strauß.
4. Ballettmusik aus der Oper „Carmen" von G. Bizet.
5. Ouvertüre zu Franz Schubert von F. v. Suppé.
6. Adagio von L. v. Beethoven.
7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied" v. Lortzing.
8. Marsch von F. v. Blon.